

KONSOLIDIERTER NACHHALTIGKEITBERICHT 2024





INHALT

EINLEITUNG	4
DIE GRUPPE (ESRS 2)	18
Grundlagen für die Erstellung	19
Governance	19
Strategie	24
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	38
Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)	40
GOVERNANCE	43
Unternehmensführung	44
Governance	44
Strategien, Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftige Ziele	44
Governance-bezogene Kennzahlen	50
UMWELTINFORMATIONEN	52
Klimawandel – ESRS E1	53
Governance	54
Strategie	54
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen	56
Klimawandel-Kennzahlen	59
Umweltverschmutzung – ESRS E2	63
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen	63
Kennzahlen zur Umweltverschmutzung	66
Wasser- und Meeresressourcen – ESRS E3	69
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen	69
Kennzahlen zu Wasser und Wasserverbrauch	73
Kreislaufwirtschaft – ESRS E5	74
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen	74
Kennzahlen der Kreislaufwirtschaft	80
GESELLSCHAFTLICHE INFORMATIONEN	86
Arbeitskräfte des Unternehmens – ESRS S1	87
Strategie	87
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	89
Kennzahlen zu den Arbeitskräften des Unternehmens	97
Betroffene Gemeinschaften – ESRS S3	105
Strategie	105
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen	105
Strategie	109
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen	110

EINFÜHRUNG

In diesem Abschnitt

Brief an die Stakeholder

Die Highlights des Jahres 2024

Die Geschichte von Giordano Riello International Group

Die Marken der Gruppe

Der Dialog der Gruppe

Ein Blick auf Aermec SpA

Ein Blick auf Sierra SpA



BRIEF AN DIE STAKEHOLDER

Gentile Stakeholder,

mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2024 beginnt **Giordano Riello International Group SpA** ihre Berichterstattung, die sich an den Grundsätzen der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** orientiert und nach den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** strukturiert ist. Es handelt sich um den ersten Bericht, der nach diesem neuen Rechtsrahmen erstellt wurde und eine wichtige Entwicklung in Bezug auf die Transparenz und Qualität der nichtfinanziellen Informationen darstellt, die wir unseren Stakeholdern zur Verfügung stellen.

Dieser grundlegende Schritt fügt sich in einen europäischen und globalen Kontext ein, der von Unternehmen eine zunehmende Verantwortung im Umgang mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen verlangt.

In diesem Szenario wollen wir unsere Rolle als innovativer und bewusster Industrieakteur festigen.

Das Dokument basiert auf einer doppelten Analyse und fasst in strukturierter Form Daten, Kennzahlen und Richtlinien zusammen, die das Engagement der Gruppe für eine immer stärkere Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen in die Unternehmensprozesse widerspiegeln.

In dieser ersten Phase wurde besonderer Wert auf die Einbeziehung der relevanten Stakeholder gelegt. Dies erfolgte durch strukturierte Aktivitäten zum Zuhören sowie zum Dialog bzw. zur Konsultation. Der Austausch mit den Interessengruppen hat dazu beigetragen, die thematischen Prioritäten des Berichts festzulegen, und ist für uns ein grundlegendes Element, um die Relevanz und Konkretheit der berichteten Informationen zu gewährleisten.

Das Ziel besteht nicht nur darin, eine regulatorische Verpflichtung zu erfüllen, sondern ein Berichterstattungssystem aufzubauen, das auch strategische Entscheidungen unterstützt, den Dialog mit externen Gesprächspartnern stärkt und eine bessere Überwachung der ESG-Risiken und -Chancen fördert.

Da es sich um einen ersten Bericht handelt, sind wir uns bewusst, dass sich das dem Bericht zugrunde liegende Informationssystem noch in der Konsolidierungsphase befindet. Der eingeschlagene Weg erfordert eine schrittweise Stärkung der Kompetenzen, der Instrumente zur Datenerfassung und -verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen den

Unternehmensfunktionen, zusätzlich zu einem stabilen Dialog mit den Interessengruppen.

In diesem Sinne verpflichten wir uns, die Qualität und den Umfang der Informationen im Laufe der Zeit zu verbessern, auch im Einklang mit den mittel- bis langfristigen Zielen der Gruppe.

Wir danken allen Mitarbeitern der Gruppe, unseren Industriepartnern, Kunden, Institutionen und Gemeinschaften, die unsere Vision einer verantwortungsbewussten, soliden und zukunftsorientierten Industrie teilen. Dieses Dokument ist für sie gedacht: für diejenigen, die mit uns arbeiten, für diejenigen, die sich für uns entscheiden, und für diejenigen, die uns aufmerksam und vertrauensvoll beobachten.

Wir blicken entschlossen in die Zukunft und sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine Chance ist, innovativ zu sein, gemeinsamen Wert zu schaffen und ein positives Vermächtnis für zukünftige Generationen aufzubauen.

**Der Verwaltungsrat
Giordano Riello International Group Sp.A.**

Alessandro Riello

Raffaella Riello

Stefano Riello

Locrusi Loparini

Stefano Tomolari



DIE HIGHLIGHTS DES JAHRES 2024

GOVERNANCE



572.389.000 € Umsatz der Gruppe

14,4% EBITDA auf den Produktionswert

17,7% ROI - Return on investment

13,9% ROE - Return on equity

UMWELT



27.562,4 MWh Energiebedarf

130.225 m³ Wasserverbrauch in den italienischen Werken

4% gefährliche Abfälle am Gesamtvolumen

95% der Abfälle werden recycelt oder verwertet

GESELLSCHAFT



1.395 Mitarbeiter

38.211,5 Schulungsstunden

96% Unbefristete Arbeitsverträge

107,07% Fluktuationsausgleichsquote

Die Finanzdaten, mit Ausnahme des Umsatzes, schließen die Unternehmen Airlan S.A., Airlan Industrial S.A. und Airlan Perù S.A.C. aus, die im letzten Quartal 2024 übernommen wurden.



DIE GESCHICHTE VON GIORDANO RIELLO INTERNATIONAL GROUP

Giordano Riello International Group S.p.A. (im Folgenden auch „Giordano Riello International Group“ oder „die Gruppe“ genannt) ist ein italienischer Familienkonzern, der verschiedene Unternehmen umfasst, die technisches Know-how, Marktkenntnisse sowie Planungs-, Produktions- und Vertriebskompetenzen vereinen und sich als einer der wichtigsten Akteure in der europäischen und globalen HVAC-Branche (Heizung, Lüftung und Klimatisierung) etabliert haben.

Dank des Engagements des **italienischen Familienunternehmens** ist die Gruppe in der Lage, effektiv auf eine immer komplexere und vielfältigere weltweite Nachfrage nach Wohlbefinden zu reagieren, stets im Einklang mit dem Respekt für die Umwelt.

Unter verschiedenen Marken vertreibt die Gruppe

weltweit ein **breites Sortiment an Lösungen**, darunter Produkte für die Klimatisierung, Luftbehandlung, Wärmetauscher, Elektromotoren, Inverter, Lüftungsgeräte und elektronische Präzisionsmessgeräte.

Jedes Unternehmen der Gruppe behält seine eigene Identität, aber alle arbeiten strategisch zusammen und teilen ein umfangreiches Wissen und Know-how.

Die Ziele für ein gemeinsames Wohlbefinden basieren auf Prinzipien wie **Umweltschutz, Energieeffizienz, Verringerung der Umweltverschmutzung, Schutz der Gesundheit und Unterstützung der Forschung**.



„Reichtum um seiner selbst willen ist nutzlos; er ist erst dann sinnvoll, wenn er als Mittel zur Unterstützung der Gemeinschaft dient, und das zeichnet einen klugen Unternehmer aus.“

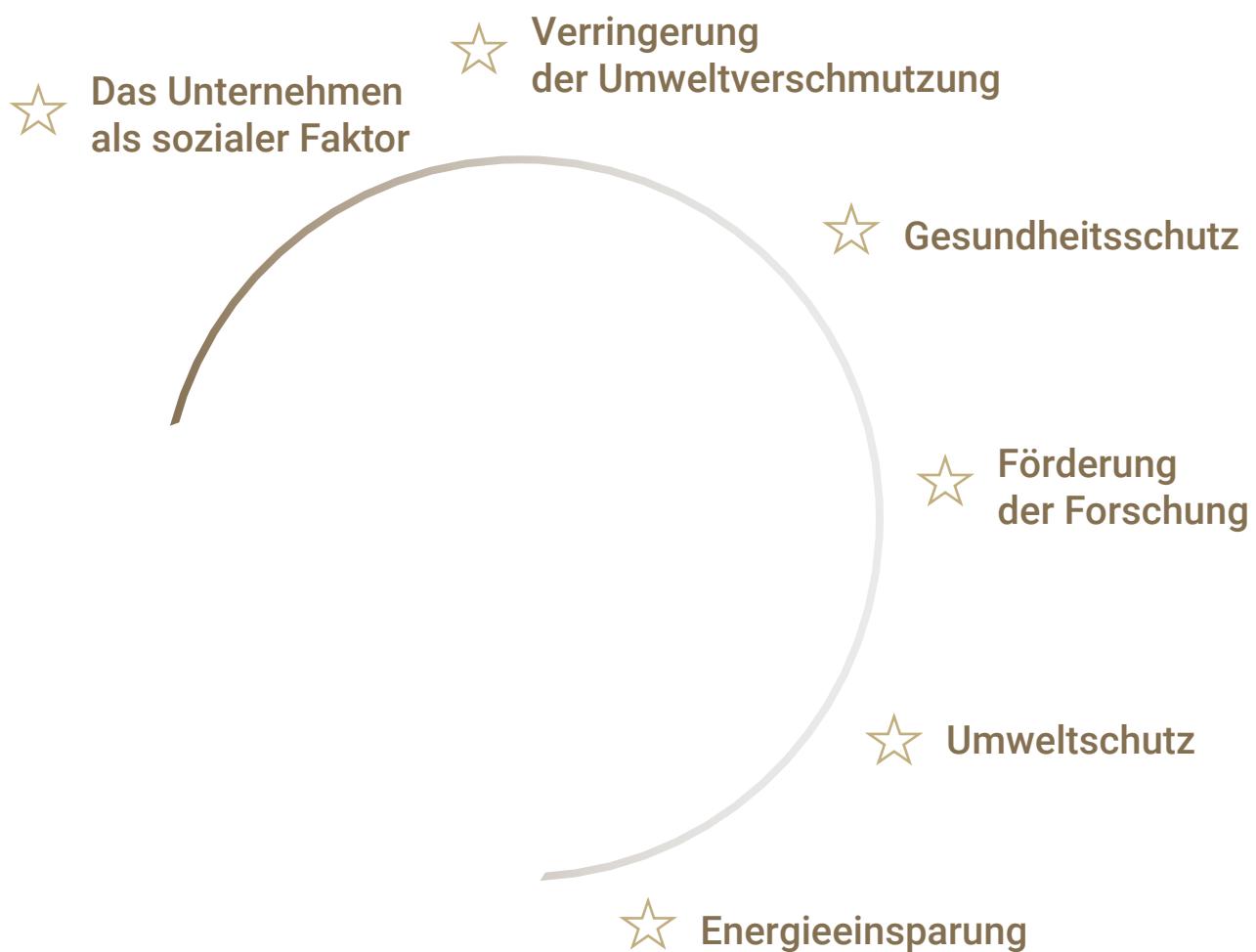
Giordano Riello

DIE WERTE VON GIORDANO RIELLO INTERNATIONAL GROUP

„Wir glauben an den Wert der Menschen und daran, dass es möglich ist, kollektives Wohlergehen zu schaffen. Unsere Motivation ist es, die Lebensqualität durch Lösungen und Produkte zu verbessern, die sowohl die Umwelt als auch die Rechte der Arbeitnehmer respektieren.

Dieser Gedanke ist das Herzstück unserer Unternehmen.“

Giordano Riello



DIE FAMILIE RIELLO

100 JAHRE GESCHICHTE



5 GENERATIONEN



Erste Generation

Ettore Riello gründete 1922 die Officine Fratelli Riello, ein Unternehmen, das durch den Erfolg in der Herstellung von Brennern international bekannt wurde.

Zweite Generation

Raffaello Riello, der zweite Sohn von Ettore, trug zur Gründung der OFR (Officine Fratelli Riello) bei.

Dritte Generation

Giordano Riello „produzierte“ dank seines Vaters Raffaello und seines Onkels Pilade 1961 die erste Klimaanlage und gründete damit Aermec. Später gründete er die Giordano Riello International Group.

Vierte Generation

Alessandro und Raffaella Riello, die vierte Generation, führen die Werte und Projekte der Familie mit Engagement fort.

Fünfte Generation

Giordano und Lorenzo, Vertreter der fünften Generation, übernehmen das Familienerbe, denken zukunftsorientiert und führen die Tradition des Unternehmens fort.

WACHSTUM UND ENTWICKLUNG DER GRUPPE GIORDANO RIELLO INTERNATIONAL

1922

Officine Fratelli Riello

1961

Riello Condizionatori

1963

Gründung von AERMEC

1971

Gründung von SIERRA

1978

Gründung von RPM Italia

1986

Gründung von Elettrotest

1990

Gründung von FAST

1991

Gründung von AERMEC France

2000

Gründung von RPM Ungheria

2002

Gründung von AERMEC UK

2012

Gründung von AERMEC Polska

2015

Gründung von AERMEC Russia und NPLUS

2017

Gründung von AERMEC Deutschland

2019

Gründung von AERMEC South America

2024

AERMEC Middle East (2022),
Airlan,
Airlan Industrial,
Airlan Peru,
Quadrika,
Gruppe AERMEC North America

DIE MARKEN DER GRUPPE



Aermec SpA ist das Hauptunternehmen der Gruppe und ihre weltweit bekannteste Marke. Das in Bevilacqua (VR) ansässige Unternehmen ist ein Maßstab im Bereich Heizung, Lüftung und Klimatisierung (HVAC) und zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Klimatisierungslösungen. Neben seiner Präsenz auf dem italienischen Markt ist Aermec über neun ausländische Vertriebsgesellschaften weltweit tätig und garantiert so eine flächendeckende Präsenz sowie qualifizierten technischen Support.

Aermec zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Klimaanlagen und Gebläsekonvektoren für die Gebäudetechnik.



Sierra SpA, ein traditionsreiches Unternehmen, das von Giordano Riello gegründet wurde, ist auf die Entwicklung und Herstellung von Wärmetauschern für zivile und industrielle Anwendungen spezialisiert. Mit seiner großen Produktionskapazität zeichnet es sich durch ein hohes Maß an Produktindividualisierung und international anerkannte Qualitätsstandards aus.

Sierra ist europäischer Marktführer in der Herstellung von Lamellenwärmetauschern für zivile und industrielle Anwendungen.



FAST SpA, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von maßgeschneiderten Lüftungsgeräten, ist in der Lage, auch den komplexesten Anforderungen der Anlagenwelt gerecht zu werden.

FAST entwickelt effiziente Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen im Bereich der Lüftungstechnik.



RPM SpA, Vorreiter bei der Integration von Elektronik und Motoren, entwickelt durch kontinuierliche Forschung und Innovation maßgeschneiderte Systeme für die Steuerung und Stromversorgung.

RPM entwirft und produziert maßgeschneiderte Elektromotoren mit Schwerpunkt auf der Integration von Elektronik für die Steuerung und Stromversorgung der Motoren.





Airlan SA ist ein spanisches Unternehmen, das 2024 Teil der Gruppe wurde. Mit seiner soliden Erfahrung auf dem iberischen Markt entwickelt und realisiert es Lösungen für die Klimatisierung von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden. Sein Sortiment umfasst Kältemaschinen, Wärmepumpen, VRF-Systeme, Dachklimageräte und Gebläsekonvektoren, die Energieeffizienz und Komfort vereinen.

Airlan mit Hauptsitz in Bilbao nimmt eine führende Position auf dem spanischen Markt für Klimatisierung und Luftaufbereitung ein.



KOMMUNIKATION UND DIGITALE PRÄSENZ

Der Trend zur Nachhaltigkeit verlangt von Unternehmen heute immer mehr Transparenz. Die Giordano Riello International Group wird diesem Anspruch unter anderem durch die Erstellung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts sowie durch die Kommunikation ihrer Aktivitäten und die ständige Aktualisierung über soziale Netzwerke gerecht.

Hauptsächlich genutzt wird dabei der Kanal **LinkedIn**, wo Nachrichten aus dem Unternehmen wie die Übernahme von Airlan, ESG-Strategien, Stellenangebote und die Teilnahme an Messen und Veranstaltungen geteilt werden.



EIN BLICK AUF AERMEC SpA

Eine **solide Unternehmensidentität**, die auf **Qualität und Innovation** ausgerichtet ist und Aermec S.p.A. zu einem internationalen Maßstab in der Klimatechnik und zu einem verantwortungsbewussten Vertreter der Nachhaltigkeitswerte der Gruppe macht.



Aermec SpA ist ein **traditionsreiches Unternehmen** der Giordano Riello International Group, das 1961 gegründet wurde, um innovative Lösungen im Bereich der Klimatechnik anzubieten, mit tiefen Wurzeln in der Region und einem starken familiären Erbe. Seit seiner Gründung hat es einen Ansatz entwickelt, der technisches Know-how, Flexibilität und Aufmerksamkeit für das Wohlbefinden der Umwelt miteinander verbindet und Energieeinsparungen mit Raumkomfort in Einklang bringt.

Die Produkte von Aermec SpA

Das breite Produktangebot umfasst integrierte Heiz- und Klimatisierungssysteme, Gebläsekonvektoren, Kältemaschinen, Wärmepumpen, Lüftungsgeräte und maßgeschneiderte Lösungen.

Die Philosophie von Aermec zielt auf eine **rationelle Nutzung der Ressourcen**, den **Einsatz erneuerbarer Energien und Technologien ab, die den Verbrauch, die Geräuschemissionen und die Umweltbelastung reduzieren**.

Innovation ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur, mit **kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung**.

Modernste Labore, wie die schallarme Kammer und Testanlagen für bis zu 2 MW, ermöglichen strenge Prüfungen und maßgeschneiderte Projekte.

Die Zusammenarbeit mit Universitäten und Fachleuten der Branche garantiert eine kontinuierliche Aktualisierung und modernste Lösungen. Der Produktionsprozess zeichnet sich durch den **Einsatz moderner Systeme, flexible Automatisierung und die Aufmerksamkeit für die Qualität der Materialien aus**. Aermec S.p.A. engagiert sich außerdem für die fachliche Weiterbildung durch das „Raffaello Riello Centre“ und trägt so zum kulturellen Wachstum der HVAC-Branche bei.



EIN BLICK AUF SIERRA SpA

Mit einem ständigen Fokus auf **Innovation** und **Nachhaltigkeit** bestätigt sich Sierra S.p.A. als zuverlässiger Partner für die Bereiche HLK, gewerbliche Kältetechnik, Wärmepumpen und Kühltransporte mit technologisch fortschrittlichen und maßgeschneiderten Lösungen.



Sierra SpA ist ein Unternehmen der Giordano Riello International Group, das 1971 gegründet wurde und **sich auf die Herstellung von Lamellenwärmetauschern** für zivile und industrielle Anwendungen spezialisiert hat. Das Unternehmen versteht sich als technischer Partner, der den Kunden vom ersten Treffen bis zur „maßgeschneiderten“ Realisierung des Produkts begleitet und dabei Fachkompetenz, Erfahrung und Service miteinander verbindet.

Die Produkte von Sierra SpA

Die Produkte des Unternehmens sind das Ergebnis **kontinuierlicher Forschung**, unterstützt durch ein modernes Labor mit Tunneln für thermodynamische Tests und Kalorimetern, die Tests unter realen Bedingungen ermöglichen. Sierra S.p.A. bietet dank 3D-Modellierungswerkzeugen und der Auswahlsoftware SierraStudio **fortschrittliche Unterstützung** bei der Planung. Mit SierraStudio kann der Wärmetauscher in das Projekt des Kunden integriert werden, wodurch Zeit und Leistung optimiert werden.

Der Einsatz eines fortschrittlichen ERP-Systems gewährleistet Transparenz und Rückverfolgbarkeit bei der Planung und Lieferung.

Die **Produktionsphilosophie** ist auf Effizienz und Individualisierung ausgerichtet, mit modernsten Anlagen, die präzise automatische Reinigungs- und Entfettungsprozesse sowie Dichtheitsprüfungen in speziellen Kammern gewährleisten. Die Qualität ist durch anerkannte Normen wie ISO 9001, PED, Reach und RoHS zertifiziert.



DIE GRUPPE (ESRS 2)

In diesem Abschnitt

Grundlagen für die Erstellung (BP)

Governance (GOV)

Strategie (SBM)

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO)

Mindestangabepflichten (MDR)



GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG

BP-1 – Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung und BP-2 – Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit dem Ziel erstellt, klar und transparent über den Weg zu informieren, den die **Giordano Riello International Group S.p.A.** eingeschlagen hat, um ihr **Engagement für Nachhaltigkeit zu verstärken**. Es handelt sich um das erste Dokument, das unter Bezugnahme auf die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt wurde, wie es die Richtlinie (EU) 2022/2464 – Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) – umgesetzt in Italien mit dem Gesetzesdekret Nr. 125 vom 6. September 2024 festgelegt.

Der Berichtszeitraum entspricht dem des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 und umfasst alle vollständig konsolidierten Unternehmen. Ausgenommen sind Aermec Russia O.o.o., die derzeit aufgrund des russisch-ukrainischen Konflikts inaktiv ist, Airlan Peru und Aermec Middle East Trading LLC, eine Tochtergesellschaft der Aermec Deutschland GmbH, da sie nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind und aus Gründen der Kohärenz und Klarheit nicht in diesem Bericht enthalten sind. Die enthaltenen Daten und Informationen beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom **1. Januar und 31. Dezember 2024**.

Bei der Bewertung der Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit (IROs) hat die Gruppe nicht nur ihre eigenen direkten Aktivitäten berücksichtigt, sondern auch die gesamte **Wertschöpfungskette**, einschließlich Lieferanten, Partner, Kunden und anderer Akteure, mit denen sie bedeutende Beziehungen unterhält.

Der Prozess der Informationssammlung und -validierung wurde zentral koordiniert, unter direkter Einbeziehung der wichtigsten Unternehmensfunktionen. Die Erstellung des Berichts erfolgte unter der Aufsicht des ESG-Ausschusses, während die endgültige Genehmigung dem Verwaltungsrat oblag.

In Übereinstimmung mit den in ESRS 1 definierten Qualitätsgrundsätzen – Relevanz, getreue Darstellung, Vergleichbarkeit, Überprüfbarkeit und Verständlichkeit – hat die Gruppe transparente methodische Kriterien angewandt und alle Annahmen und Schätzungen, die bei der Erstellung der Inhalte verwendet wurden, ausdrücklich angegeben.

Die Zeithorizonte folgen der in den europäischen Standards angegebenen Klassifizierung: kurzfristig (innerhalb von 12 Monaten), mittelfristig (1 bis 5 Jahre), langfristig (über 5 Jahre).

Da es sich um das erste Jahr der Anwendung der ESRS handelt, werden keine Vergleichsinformationen zu den Vorjahren bereitgestellt. Ebenso wurden einige in den Standards vorgesehene Angaben gemäß den Übergangsbestimmungen der **ESRS 1** weggelassen. Dabei handelt es sich um:

- ★ die finanziellen Auswirkungen der mit den wesentlichen Themen verbundenen Risiken und Chancen
- ★ die Angleichung an Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Taxonomie
- ★ Die Berichterstattung über Treibhausgasemissionen, mit Ausnahme der Kategorien Scope 1 und Scope 2 für den Hauptproduktionsbereich.

Etwaige regulatorische Entwicklungen, einschließlich derjenigen, die mit dem Inkrafttreten der Omnibus-Richtlinie zu erwarten sind, werden in künftigen Ausgaben des Berichts berücksichtigt.

Für weitere Informationen zur Nachhaltigkeit in der Gruppe wenden Sie sich bitte an:
esg@riellointernational.com

GOVERNANCE

GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

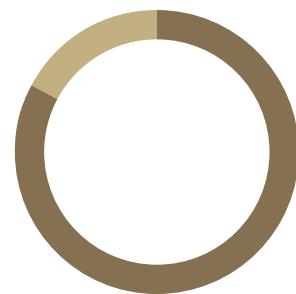
In diesem Abschnitt werden die **Zusammensetzung und die Zuständigkeiten der Verwaltungs- und Kontrollorgane der Gruppe beschrieben**, auch im Hinblick auf ihre Beteiligung an Nachhaltigkeitsthemen. Das Governance-System ist so strukturiert, dass die Festlegung der strategischen Leitlinien und die Überwachung der wichtigsten Managementfunktionen gewährleistet sind und eine schrittweise Integration der ESG-Faktoren in die Unternehmensprozesse gefördert wird. Aktivitäten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit werden regelmäßig dem **Verwaltungsrat (VR)** vorgelegt, der

das zentrale Organ des Governance-Systems der Gruppe darstellt und die weitreichendsten Befugnisse in Bezug auf die ordentliche und außerordentliche Geschäftsführung innehalt.. Zu seinen Aufgaben gehört die Festlegung der strategischen, organisatorischen und kontrollierenden Leitlinien sowohl für die Muttergesellschaft als auch für die gesamte Gruppe.

Zum 31. Dezember 2024 besteht der Verwaltungsrat der Muttergesellschaft aus fünf Mitgliedern, die alle geschäftsführende und nicht unabhängige Mitglieder sind:

AMT	VERWALTUNGSRATSMITGLIED	DIENSTALTER IM VERWALTUNGSRAT ZUM 31.12.2024	GESCHLECHT	ALTER ZUM 31.12.2024
Präsident	Alessandro Ettore Riello	22	Männlich	70
Stellvertretender Vizepräsident	Raffaella Riello	22	Weiblich	59
Vizepräsident	Giordano Riello	2	Männlich	35
Geschäftsführer	Lorenzo Gasparini	2	Männlich	33
Geschäftsführer	Stefano Sandri	4	Männlich	56

Geschlechterverteilung im VR



83% Männer 17% Frauen

Alessandro Ettore Riello und Raffaella Riello, Präsident bzw. stellvertretende Vizepräsidentin, sind ebenfalls Mitglieder der Gesellschafterversammlung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Giordano Riello International Group S.p.a. besteht aus drei männlichen Mitgliedern, einem Präsidenten und zwei ordentlichen Rechnungsprüfern, die alle über 50 Jahre alt sind.

AMT	RECHNUNGSPRÜFER	Firmenzugehörigkeit zum 31.12.2024	GESCHLECHT	ALTER ZUM 31.12.2024
Präsident	Gianluca Cristofori	10	Männlich	59
amtierender Rechnungsprüfer	Claudio Ubini	21	Männlich	60
amtierender Rechnungsprüfer	Giovanni Aspes	10	Männlich	75

Nachhaltigkeitsausschuss

Im Bereich Nachhaltigkeit hat die Gruppe 2024 einen speziellen **ESG-Ausschuss** eingerichtet, der in Zusammenarbeit mit externen Beratern sowohl für den Berichtsprozess als auch für die Integration von ESG-Themen in die Organisation zuständig ist. Der Ausschuss trifft sich regelmäßig und

berichtet dem Verwaltungsrat und dem Rechnungsprüfungsausschuss über die Fortschritte und wichtigsten Entwicklungen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit. Die Mitglieder gehören zur Holding Giordano Riello International Group S.p.A., zu Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A.

GOV 2 – Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen.

Die Giordano Riello International Group gewährleistet die Einbindung des Verwaltungsrats in Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG). Das geschieht durch ein Nachhaltigkeits-Governance-System, das den Vorgaben des Absatzes ESRS 2 GOV-1 entspricht.

Die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen wird im Abschnitt ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr

Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell – behandelt.

Auf operativer Ebene haben die wichtigsten Unternehmensfunktionen im Einklang mit ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen einen Beitrag geleistet und die Datenerhebung, die Überprüfung der Inhalte und die Teilnahme an den für die Erstellung des Berichts erforderlichen Aktivitäten unterstützt.

GOV-3 – Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Bis 2024 hat die Giordano Riello International Group noch keine Anreizsysteme oder Vergütungspolitiken für die Mitglieder der

Verwaltungs-, Leitungs- und Kontrollorgane eingeführt, die speziell mit den identifizierten Nachhaltigkeitsthemen verbunden sind.

GOV-4 – Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Die Stärkung der Fähigkeit, tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die Umwelt, die Menschen und die Menschenrechte zu erkennen, zu bewerten und zu bewältigen, ist ein Bereich, dem die Gruppe zunehmend Aufmerksamkeit schenkt.

In diesem Zusammenhang strukturiert die Giordano Riello International Group schrittweise ihren Ansatz zur **Sorgfaltspflicht** im Bereich der Nachhaltigkeit mit dem Ziel, deren Grundsätze in die bestehenden Unternehmensprozesse zu integrieren. Zu den derzeit laufenden Aktivitäten gehören die **Erfassung der ESG-Auswirkungen und -Risiken**, die Identifizierung **vorrangiger Handlungsbereiche**, die Konsolidierung der **internen Verantwortlichkeiten** und die **Einbeziehung der operativen Funktionen**, sowie die **Einführung von Werkzeugen** für ein systematischeres Management von Nachhaltigkeitsthemen.

Obwohl bereits einige bewährte Praktiken bestehen, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit, Umweltkonformität und Management strategischer Lieferanten, erkennt die Gruppe

die Notwendigkeit, einen **ganzheitlicheren und übergreifenderen Ansatz zu entwickeln**. In diesem Sinne erstreckt sich der Grundsatz der Sorgfaltspflicht – soweit relevant – auch auf die Wertschöpfungskette und umfasst vor- und nachgelagerte Unternehmen, mit denen die Gruppe bedeutende Beziehungen unterhält.

Neben den Auswirkungen, **werden auch die damit verbundene Risiken** analysiert, in Übereinstimmung mit den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Aktivitäten befinden sich derzeit in der Entwicklungsphase, und für die kommenden Geschäftsjahre ist eine weitere Stärkung der Richtlinien, Verfahren und unterstützenden Instrumente vorgesehen.

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen den in ESRS 2 vorgesehenen Informationspflichten im Bereich der **Sorgfaltspflicht** und den Abschnitten dieses Berichts, in denen die verwendeten Prozesse, Richtlinien und Instrumente detailliert beschrieben werden.

ELEMENTE DER SORGFALTPFLICHT	REFERENZ-ESRS
Integration der Sorgfaltspflicht in die Unternehmensführung, -strategie und das Geschäftsmodell	<p>GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen. SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell</p>
Einbeziehung der Stakeholder in alle wesentlichen Phasen der Sorgfaltspflicht	<p>GOV-2 Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen. SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen Strategien (MDR-P); S1-2 Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen S3-2 – Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen S4-2 Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen</p>
Identifizierung und Bewertung negativer Auswirkungen	<p>IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen.</p>
Maßnahmen zur Bewältigung negativer Auswirkungen	<p>E1-3 Klimawandel; E2-2 Umweltverschmutzung; E3-2 Wasser- und Meeresressourcen; E5-2 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft; S1-4 Arbeitskräfte des Unternehmens S1-3 Verfahren zur Behebung von negativen Auswirkungen und Kanäle, über die die eigenen Mitarbeiter Bedenken äußern können; S3-4 Betroffene Gemeinschaften; S3-3 Verfahren zur Behebung von negativen Auswirkungen und Kanäle für betroffene Gemeinschaften, um Bedenken zu äußern.</p>
Überwachung der Wirksamkeit der Maßnahmen und Mitteilung	<p>Kennzahlen für Governance, Umwelt und Gesellschaft.</p>

GOV-5 – Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Gruppe ist sich bewusst, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung **Risiken hinsichtlich Fehlern oder Unvollständigkeiten** birgt, die hauptsächlich auf die teilweise noch manuelle Datenerfassung, die Uneinheitlichkeit der Informationsquellen, die Schwierigkeit, Daten von allen Unternehmen der Gruppe zu erhalten, und das derzeitige Fehlen eines digitalisierten und integrierten Systems für die ESG-Berichterstattung zurückzuführen sind.

Um diese Risiken zu mindern, hat die Gruppe ein **internes Kontrollsyste**m eingeführt, das die Genauigkeit, Vollständigkeit und Transparenz der berichteten Informationen gewährleisten soll. Der Datenerfassungsprozess sieht die Einbeziehung der zuständigen Unternehmensfunktionen vor, die von internen Mitarbeitern koordiniert werden, die mit der Überwachung und Unterstützung der Geschäftsleitung bei der Überprüfung der Inhalte betraut sind.

Die endgültige Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts und der Referenzdokumente erfolgt formell durch den Verwaltungsrat, der als Aufsichtsorgan des Governance-Systems und für die Kontrolle der nichtfinanziellen Risiken zuständig ist.

Im Laufe des Jahres 2024 wurde ein **erster Prozess zur Bewertung der ESG-Risiken eingeleitet**, der gleichzeitig mit der von der CSRD vorgesehenen doppelten Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde. Zu den relevanten Risiken gehörte die Möglichkeit, dass die Nachhaltigkeitsinformationen unvollständig oder wenig strukturiert sind, was sich negativ auf die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen und den Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten auswirken könnte.

Als Reaktion darauf hat die Gruppe einen Prozess zur schrittweisen Stärkung ihrer ESG-Governance eingeleitet, um die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vollständig umzusetzen.

Weitere Einzelheiten zu den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in den thematischen Kapiteln dieses Dokuments enthalten.



STRATEGIE

SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Giordano Riello International Group SpA ist ein **italienischer Familienkonzern**, der weltweit in der Herstellung und Vermarktung fortschrittlicher Lösungen für Klimatisierung, Heizung und Energieeffizienz tätig ist. Über ihre operativen Gesellschaften entwickelt die Gruppe Technologien, die zum Wohlbefinden in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden beitragen und dabei Leistung und Innovation miteinander verbinden.

Entstanden aus einer **unternehmerischen Vision**, die die italienische Fertigungstradition mit einem starken Innovationsdrang verbindet, fördert die Gruppe ein solides, wettbewerbsfähiges und auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtetes Industriemodell. Die Unternehmensstruktur ist klar gegliedert: Die Tochtergesellschaften behalten ihre operative Autonomie und Produktionsspezialisierung bei und teilen gleichzeitig gemeinsame strategische Grundsätze, die sich auf die Qualität der Produkte und die Effizienz der Prozesse konzentrieren.

Das Betriebsmodell der Gruppe basiert auf einer **vertikal integrierten Lieferkette** und der direkten Überwachung strategischer Aktivitäten. Die wichtigsten Produktionsgesellschaften der Gruppe sind:

★ **Aermec SpA**, europäischer Marktführer in der Entwicklung und Herstellung von HLK-Systemen (Heizung, Lüftung und Klimatisierung), mit einem umfassenden Angebot an Lösungen für Raumkomfort, Energieeffizienz und den Einsatz klimafreundlicher Kältemittel. Aermec ist in über 140 Ländern mit einem strukturierten Netz von Niederlassungen und Vertriebspartnern vertreten und bildet das industrielle Herzstück der Gruppe.

★ **Sierra SpA**, spezialisiert auf die Herstellung von hocheffizienten Wärmetauschern, die hauptsächlich für OEM-Kunden und Hersteller von Klima- und Kälteanlagen bestimmt sind. Das Unternehmen vereint Engineering-Fähigkeiten, Produktionskapazitäten und Prozessinnovationen und ist damit ein strategischer Bestandteil der Wertschöpfungskette der Gruppe.

★ **Airlan SA** und **Airlan Industrial SA** spanische Unternehmen, die 2024 übernommen wurden, stellen eine jüngste Expansion der Gruppe auf dem iberischen Markt dar.

Die beiden spanischen Unternehmen sind in der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Klima- und Lüftungssystemen tätig, wobei der Schwerpunkt auf energieeffizienten Lösungen für den Wohn- und Gewerbebereich liegt.

Die **Übernahme von Airlan** ist Teil der selektiven Wachstumsstrategie der Gruppe, die darauf abzielt, ihre Position im europäischen HVAC-Sektor durch neue technische, industrielle und kommerzielle Synergien zu stärken.

Der Konzern umfasst weitere ausländische Unternehmen, die hauptsächlich im internationalen Vertrieb von Produkten der Marke Aermec tätig sind. Diese Unternehmen arbeiten nach dem Intercompany-Prinzip und kaufen bei Aermec SpA. ein, um die Produkte in ihren jeweiligen Märkten zu verkaufen.

GESELLSCHAFT	DIREKTE BETEILIGUNG	TÄTIGKEIT	STANDORT
Aermec S.p.A.	99%	Produktion und Handel	Italien
Sierra S.p.A.	99%	Produktion und Handel	Italien
Aermec UK LTD	99%	Handel und Dienstleistungen	Vereinigtes Königreich
Aermec Sas	99,99%	Handel und Dienstleistungen	Frankreich
Aermec Deutschland GmbH	100%	Handel	Deutschland
Aermec Polska Sp. z o.o.	87,60%	Handel und Dienstleistungen	Polen
Aermec South America Spa	70%	Handel und Dienstleistungen	Chile
Aermec Middle East*	100%	Dienstleistungen	Vereinigte Arabische Emirate
Airlan S.A.**	95%	Handel	Spanien
Airlan Industrial SA**	54%	Produktion	Spanien
Airlan Perù S.A.C.**	99% ***	Handel	Peru

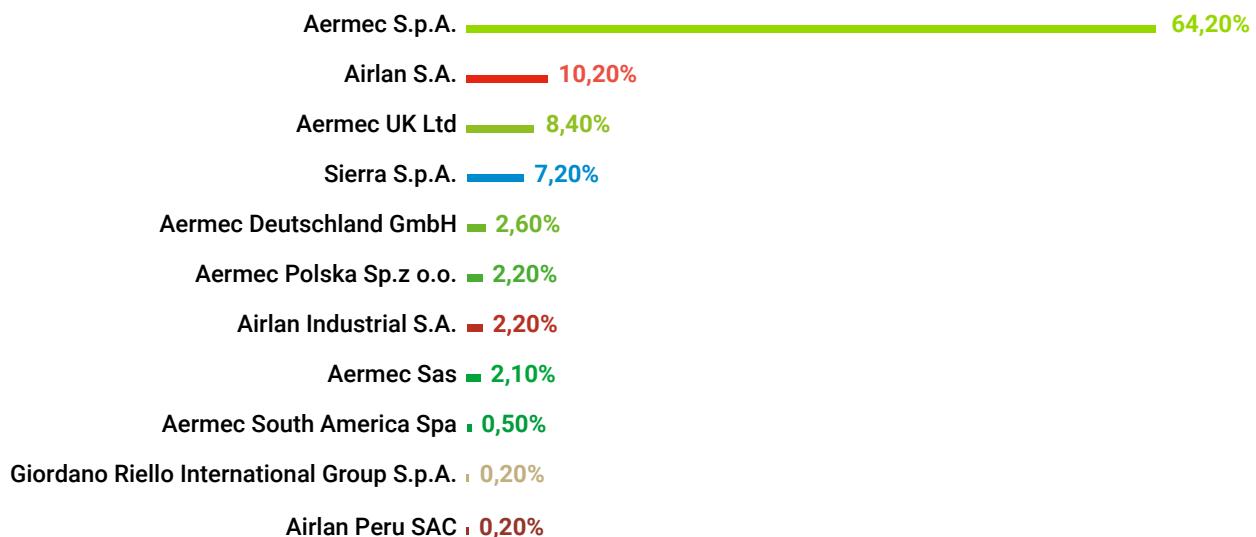
* Aermec Middle East Trading LLC ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Aermec Deutschland GmbH, die wiederum eine 100%ige Tochtergesellschaft der Giordano Riello International Group S.p.A. ist.

** Neue Akquisition Ende 2024.

*** Airlan Peru S.A.C. wird zu 99 % von Airlan S.A. und zu 1 % von Airlan Industrial S.A. kontrolliert.

Aermec Russia O.o.o. ist nicht in der Berichterstattung enthalten, da ihre Geschäftstätigkeit aufgrund des russisch-ukrainischen Konflikts ausgesetzt wurde.

Umsatzaufteilung nach Unternehmen



Wertschöpfungskette

Das Betriebsmodell der Giordano Riello International Group basiert auf einer **integrierten und strukturierten Produktionskette**, die den Tätigkeitsschwerpunkt der Gruppe darstellt. Die Aktivitäten entwickeln sich entlang einer konsolidierten Wertschöpfungskette, in der jede Phase – von der Beschaffung der Rohstoffe bis zum Vertrieb – mit strategischer, technischer und qualitativer Sorgfalt überwacht wird.

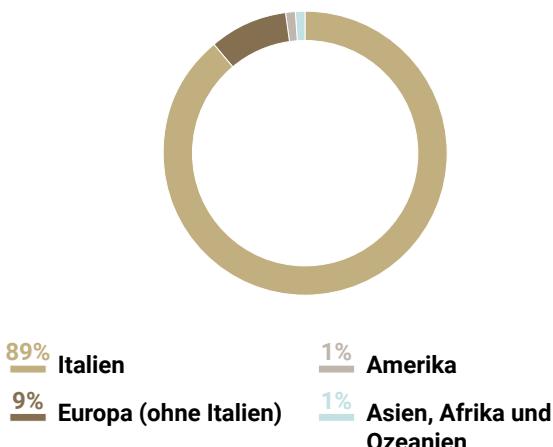
Vorgelagerte Bereiche – Beschaffung und Versorgung

Die vorgelagerten Aktivitäten umfassen den **Einkauf der wichtigsten Rohstoffe und Industriekomponenten** – wie Kupfer, Aluminium, Stahl, Messing, Lötlegierungen, Kunststoffe und Kältemittel –, die für die Herstellung der Produkte der Gruppe unerlässlich sind. Die Lieferanten werden nach Kriterien wie Qualität, Kontinuität und Einhaltung der Vorschriften ausgewählt, wobei vor allem Unternehmen mit Sitz in Europa und insbesondere in Italien bevorzugt werden. Einige erste Verarbeitungsschritte, wie Montage und Stanzen, werden an spezialisierte Partner vergeben, die aufgrund ihres technischen Know-hows und ihrer Zuverlässigkeit ausgewählt werden. Zu dieser Phase gehören auch die Herstellung oder der Einkauf von Verpackungsmaterialien, die zum Schutz und zur Verpackung der Endprodukte dienen.

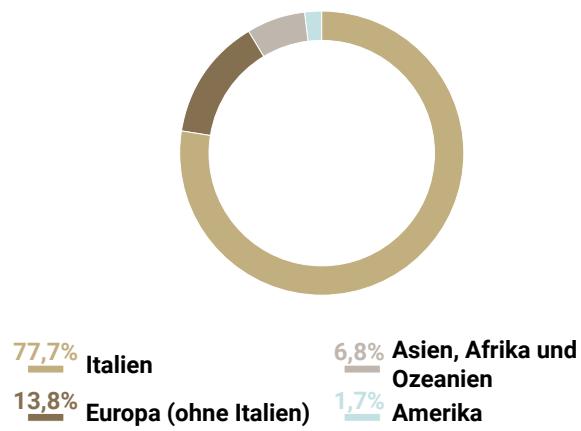
Die Daten für 2024 bestätigen eine Strategie, die auf Nähe, Verringerung der logistischen Auswirkungen und Festigung langfristiger Beziehungen zu lokalen Partnern ausgerichtet ist¹. Die erste Grafik zeigt die **zahlenmäßige Verteilung der Lieferanten**: 89% der Lieferanten **befinden sich in Italien**, weitere 9% im übrigen **Europa**, während Lieferungen aus **Asien, Amerika, Afrika und Ozeanien** insgesamt etwa 2% ausmachen.

Die zweite Grafik zeigt **die Aufteilung der Einkaufskosten** nach geografischen Gebieten: 77,7% entfallen auf italienische Lieferanten, 13,8% auf europäische Lieferanten und die restlichen 8,5% auf außereuropäische Lieferanten, hauptsächlich aus Asien. Letzterer Anteil ist zwar zahlenmäßig marginal, aber aus wirtschaftlicher Sicht relevanter, da er auf eine Konzentration strategischer Einkäufe bei einer begrenzten Anzahl hochspezialisierter Partner hinweist.

Aufteilung der Lieferanten nach geografischen Gebieten



Aufteilung der Einkaufskosten



¹ Die Daten beziehen sich auf Aermec SpA und Sierra SpA. Von Aermec SpA wurden Lieferanten mit einem Einkaufsumsatz von mehr als 5.000 € berücksichtigt.

Eigene Betriebsabläufe und Geschäftsprozesse

Die Kernaktivitäten der Gruppe konzentrieren sich auf **die eigenen Tätigkeiten**. Kernaktivitäten der Gruppe konzentrieren sich auf die eigenen Tätigkeiten, die intern in den Produktionsstätten in Italien, hauptsächlich über die Unternehmen Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A., und in Spanien über Airlan Industrial S.A. abgewickelt werden. Diese Phase bildet den industriellen und technischen Kern der Wertschöpfungskette der Gruppe. Die Tätigkeiten umfassen das Einkaufsmanagement und die Eingangskontrolle der Materialien, gefolgt von der Lagerung und dem internen Transport der Halbfertigprodukte und Komponenten. Der interne Bereich **Forschung & Entwicklung (R&D)** spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung innovativer, energieeffizienter und den Ökodesign-Anforderungen entsprechender Lösungen.

Die **Produktionsprozesse** umfassen eine

Vielzahl komplexer mechanischer Bearbeitungs- und Umformungsvorgänge, darunter die Bearbeitung von Blechen und Rohren, das Stanzen, Biegen, Schweißen, Löten, die Montage von Komponenten, das Lackieren und die Endprüfung. Die Qualitätskontrolle begleitet jede Phase des Prozesses und konzentriert sich auf die Überprüfung der Konformität der Endprodukte mit den Unternehmens-, Norm- und Leistungsstandards.

Diese Phase wird durch die Lagerverwaltung, die Vorbereitung und Verpackung der Produkte sowie die Outbound-Logistikplanung abgerundet.

Es ist auch eine technische Schulung für den **Kundendienst** vorgesehen, die sich an Installateure und Planer richtet, um den Betrieb und die korrekte Installation der Systeme sicherzustellen.

Weitere Einzelheiten zu den eigenen Aktivitäten finden Sie in den Abschnitten „Umwelt-, Gesellschafts- und Governance-Informationen“ dieses Dokuments.

Die Grafik „Umsatz nach verkauftem Produkt“² zeigt die Verteilung der Umsätze, die durch den Verkauf von Produkten der Giordano Riello International Group im Laufe des Jahres 2024 erzielt wurden, mit Bezug auf die wichtigsten Kategorien, die von den italienischen Produktionsunternehmen vermarktet werden.

Die Zusammensetzung des Portfolios zeigt eine starke Konzentration auf einige strategische Produktfamilien. Insbesondere **Wärmepumpen** und **Luft- Wasser-Kältemaschinen** sind mit einem Anteil von **36,35 % die wichtigste Einnahmequelle der Gruppe**. Es folgen **Gebläsekonvektoren** mit einem Umsatzanteil von **16,65 %** und **Wärmetauscher mit** einem Anteil von **7,98 %**.

Weitere Kategorien mit einem bedeutenden Anteil sind:

- ★ Luft-Wasser-Kältemaschinen mit Freecooling: 6,59%;
- ★ Multifunktionsgeräte und Wasser-Wasser-Kältemaschinen: 5,29 % bzw. 5,09 %;
- ★ Luftaufbereitungssysteme: 4,53%;
- ★ Raumklimageräte und Ersatzteile: 4,21 % bzw. 4,30 %.

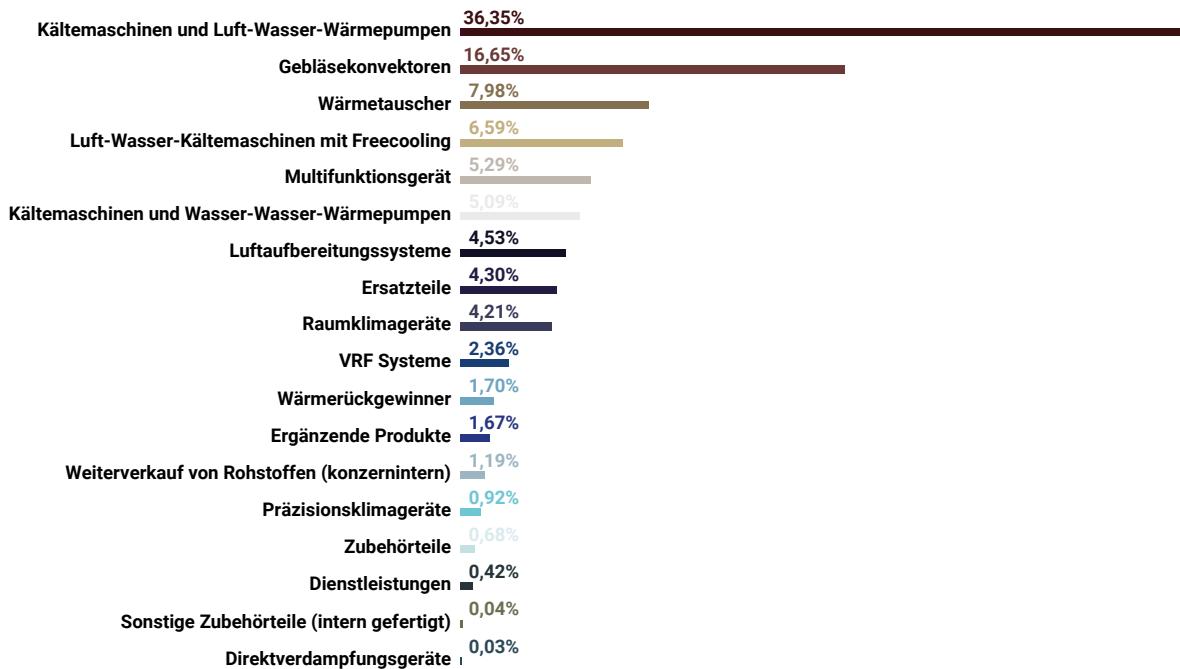
Die übrigen Produktkategorien, darunter VRF-Systeme, Wärmerückgewinner, Präzisionsklimageräte, Zubehörkomponenten und ergänzende Produkte, haben einen Anteil zwischen 1 % und 2 %, während Dienstleistungen, Direktverdampfungseinheiten und der Weiterverkauf von Rohstoffen den Rest des Umsatzes ausmachen.

Die zweite Grafik zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Produkten in der Region Iberoamerika, die zur jüngsten Akquisition der Gruppe gehört.

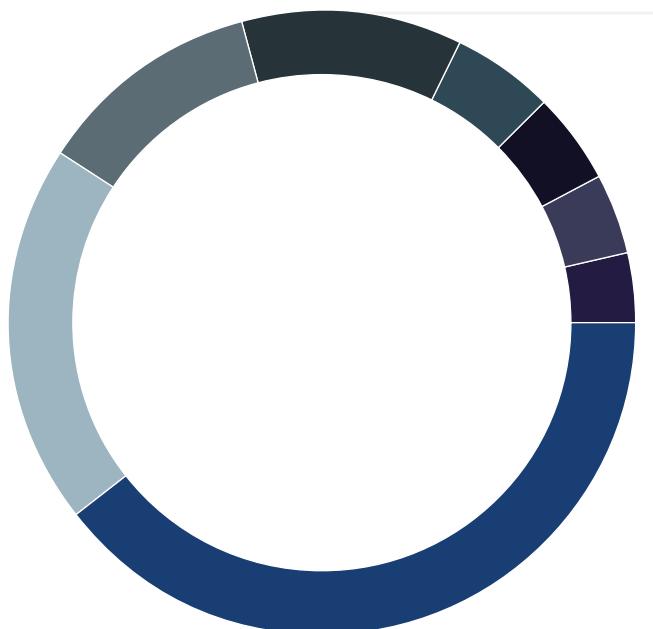
Den größten Beitrag leisten die **FMA-Klimaanlagen** mit einem Anteil von rund **40%** am Gesamtumsatz, gefolgt von **Kältemaschinen (19,9%)** und **Gebläsekonvektoren (1%)**. Diese drei Kategorien machen zusammen über 70 % des Umsatzes in dieser Region aus.

² Die Daten sind auf Konzernebene zusammengefasst, mit Ausnahme von Aermec Ibero América und Aermec Deutschland GmbH, für die keine Daten für 2024 verfügbar sind.

Umsatz pro verkauftem Produkt



Umsatz pro verkauftem Produkt – Iberoamerika



VERSCHIEDENES

- MPK
- Thermostat-/Zubehörset
- Wärmerückgewinner
- Deckenmontiertes Innengerät (Kassette)
- VRF/Split-Systeme
- Weitere Komponenten
- Präzisionsklimageräte
- Rooftop
- 39,60%** FMA Klimageräte
- 19,90%** Kaltwassersatz
- 11,60%** Gebläsekonvektoren
- 5,30%** Dienstleistungen
- 4,50%** Komponenten
- 4,10%** Hochleistungs-Gebläsekonvektoren
- 3,60%** Klimageräte

Nachgelagert – Vertrieb und Verkauf

Die nachgelagerte Phase der Wertschöpfungskette umfasst die Bereiche **Vertrieb, Installation und Kundendienst** .. Die Produkte der Gruppe werden hauptsächlich über **B2B-Kanäle** vertrieben: Direktverkauf, Agenturen, Händler und Auslandsniederlassungen. Die Kanäle sind nach geografischen Gebieten und Marktsegmenten diversifiziert und gewährleisten eine flächendeckende Vertriebspräsenz in Europa und im Ausland.

Die Logistik ist so strukturiert, dass sie sich an die Art des Produkts und die Anforderungen der Referenzmärkte anpasst, mit maßgeschneiderten Lösungen für die Lieferung an den Endkunden, den Großhändler oder den Installateur. Nach der Installation können die Systeme mithilfe digitaler Technologien und fortschrittlicher technischer Dienstleistungen verwaltet und überwacht werden. Der Kundendienst wird durch ein Netz von technischen Kundendienstzentren (SAT) in Italien und Vertriebspartnern in den wichtigsten internationalen Märkten gewährleistet. Dieses Netz sorgt für technische Eingriffe, Wartung, Aktualisierungen und Austausch und trägt so zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Leistung, Sicherheit und Kundenzufriedenheit bei.

Die Gruppe kümmert sich auch um die Entsorgung und Verwertung der während der Produktionsprozesse anfallenden Abfälle und fördert dabei das Recycling, die Rückgewinnung und die Reduzierung von Abfällen nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft.

Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die **geografische Verteilung der Kunden der Gruppe**, sowohl in Bezug auf die Anzahl als auch auf den Anteil am konsolidierten Umsatz. . **47%** der Kunden sind in **Italien** tätig, während **51%** auf das übrige **Europa** verteilt sind. Der verbleibende Anteil (**2%**) konzentriert sich auf **Asien (1%)**, **Amerika (1%)**, **Afrika (0,4 %)** und **Ozeanien (0,04 %)**. In wirtschaftlicher Hinsicht entspricht der europäische Anteil außerhalb Italiens 48 % des Umsatzes, gefolgt von Italien mit 38 %. Die anderen Regionen haben einen höheren Anteil als ihre Anzahl vermuten lässt: Amerika 9 %, Asien 3 %, Afrika 2 % und Ozeanien 0,1 %. Die vergleichende Analyse zeigt die starke internationale Ausrichtung der Gruppe mit einem diversifizierten Kundenstamm und einem bedeutenden Anteil des Umsatzes, der außerhalb der Landesgrenzen erzielt wird.

Aufteilung der Kunden nach geografischen Gebieten



Aufteilung der Kunden nach Umsatz



47% Italien

51% Europa (ohne Italien)

1% Amerika

1% Asien, Afrika und Ozeanien

38% Italien

48% Europa (ohne Italien)

9% Asien, Afrika und Ozeanien

5% Amerika

SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Die Einbindung der Stakeholder ist ein zentraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsansatzes der Giordano Riello International Group. Das Verständnis der Erwartungen der relevanten Gesprächspartner ermöglicht es dem Unternehmen, strategische Entscheidungen bewusster, verantwortungsvoller und im Einklang mit seinen langfristigen Zielen zu treffen.

Im Jahr 2024 hat die Gruppe einen strukturierten Prozess **zur Identifizierung und Analyse der Interessengruppen eingeleitet**, der folgende Ziele verfolgt:

- ★ **Erfassung der relevanten Stakeholder** nach Art der Beziehungen
- ★ Bewertung ihres **Einflusses** auf die Organisation
- ★ Verständnis **des Grades der Aufmerksamkeit** für Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG)

An der Aktivität waren interne und externe Stakeholder entlang der gesamten Wertschöpfungskette beteiligt. Die Zusammenfassung der erfassten Akteure, der Beteiligungsmodalitäten und der wichtigsten Dialoginstrumente ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.



STAKEHOLDER	BESCHREIBUNG	INSTRUMENTE UND MODALITÄTEN DER BETEILIGUNG	AM STAKEHOLDER ENGAGEMENT BETEILIGT
Eigentümer und Verwaltungsrat	<p>Das Unternehmen befindet sich seit drei Generationen in Familienbesitz. Es setzt auf langfristiges, nachhaltiges Wachstum, verbindet Tradition und Innovation und ist bestrebt, die italienische Identität, das Made in Italy und die Unabhängigkeit des Unternehmens zu bewahren. Der strategische Ansatz wertet das Territorium, die Mitarbeiter und ein schrittweises internationales Wachstum auf und erkennt die Notwendigkeit eines integrierten Strategieplans an, der auch ESG-Ziele umfasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Gesellschafterversammlungen. • Gemeinsame Finanz- und Betriebsberichte. • Aktive und operative Einbindung der Eigentümer in die Unternehmensfunktionen. • Direkte und ständige Beziehung zwischen Eigentümern und Management. 	
Management	<p>Das Management gewährleistet die operative Effizienz und die Umsetzung der Unternehmensstrategien und richtet die Gruppe auf Ziele wie nachhaltiges Wachstum, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit aus. Es fördert mehrjährige Investitionen in Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Infrastruktur und hält dabei an einer überwiegend italienischen Produktion fest. Es ist verantwortlich für das Personalmanagement, die Förderung der Beschäftigungskontinuität und die Entwicklung einer soliden, transparenten und qualitätsorientierten Unternehmenskultur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Treffen und Einzelgespräche mit den Eigentümern, ohne Filter. • Teilnahme an strategischen und operativen Besprechungen. • Jährliche Ziel- und Budgetbesprechungen mit funktionsübergreifenden Teams. • Zugang zu leistungs- und ergebnisabhängigen Bonuszahlungen. 	
Mitarbeiter	<p>Das Unternehmen verpflichtet sich, ein sicheres, integratives und motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten, indem es kontinuierliche Weiterbildung, vertragliche Stabilität und die Anerkennung von Leistungen fördert. Das Wohlbefinden der Mitarbeiter wird durch umfassende Unternehmensdienstleistungen, Sozialleistungen und die Möglichkeit unterstützt, Beruf und Privatleben durch flexible Arbeitszeiten oder in bestimmten Fällen durch Smart Working in Einklang zu bringen. Internes Wachstum wird gegenüber externen Einstellungen bevorzugt, wobei der Schwerpunkt auf der langfristigen Bindung von Mitarbeitern liegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Ideenpreis“ für den direkten Dialog mit Führungskräften und Eigentümern. • Informationsveranstaltungen, Recht auf Betriebsversammlung. • Ergänzender Betriebsvertrag mit zusätzlichen Leistungen. • Regelmäßige Treffen mit der einheitlichen Gewerkschaftsvertretung (RSU) und den Provinzgewerkschaften. • Interne Beförderungspolitik vor Neueinstellungen. • Vorhandensein von internen Betriebskantinen. • Vorhandensein einer medizinischen Versorgungsstelle mit eigenem Pflegepersonal. 	

STAKEHOLDER	BESCHREIBUNG	INSTRUMENTE UND MODALITÄTEN DER BETEILIGUNG	AM STAKEHOLDER ENGAGEMENT BETEILIGT
Dienstleister	Die Zusammenarbeit mit Dienstleistern basiert auf transparenten und dauerhaften Beziehungen, die durch klare Bedingungen und eine effektive Kommunikation geregelt sind. Vorrang haben finanziell und operativ zuverlässige Lieferanten, die die gemeinsamen ethischen und rechtlichen Grundsätze entlang der gesamten Lieferkette einhalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Ständige Kommunikation auch in kritischen Situationen. • Von allen Lieferanten unterzeichneter Verhaltenskodex. 	
Lieferanten von Materialien und Rohstoffen	Bei der Beschaffung werden bevorzugt primäre Referenzlieferanten und, soweit möglich, logistische Nähe berücksichtigt. Die Beziehungen werden kontinuierlich durch regelmäßige technische und qualitative Bewertungen, gezielte Audits und eine direkte Einbindung in Entwicklungsprojekte gepflegt, wodurch Innovation und Zuverlässigkeit entlang der Lieferkette gefördert werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Audits vor Ort und Vergleich bei Nichtkonformitäten. • Kontinuierliche Kommunikation in kritischen Situationen. • Einbeziehung in die Planungsphasen. • Unterzeichneter Verhaltenskodex für Lieferanten. • Direkte Treffen mit strategischen Lieferanten in kritischen Situationen oder bei Entwicklungen. 	
Vertriebskanäle	Die Vertriebskanäle basieren auf stabilen Partnerschaften und einer kontinuierlichen Lieferung zuverlässiger Produkte.	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Produktschulung. • Regelmäßige Treffen für Updates und Zielvereinbarungen. • Gemeinsamer technischer Support und Marketing. • Präsenz eines festen technischen und kaufmännischen Ansprechpartners. 	✓
Handelsvertreter*	Die Handelsvertreter sind ausschließlich auf dem nationalen Markt mit Exklusivverträgen tätig, wodurch ein direkter Wettbewerb ausgeschlossen ist. Sie werden durch technische und kaufmännische Schulungen, aktuelle Werbemittel und eine auf gemeinsames Wachstum ausgerichtete Vertrauensbeziehung unterstützt. Das Unternehmen gewährt wettbewerbsfähige Provisionen und unterstützt auch jüngere Agenturen durch Vorauszahlungen und pünktliche Zahlungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen und Fortbildungen zu Produkten und Strategien. • Jährliche Treffen mit der Geschäftsleitung zu Zielen und Ergebnissen. • Kontinuierliche Unterstützung und digitale Verkaufstools. 	

STAKEHOLDER	BESCHREIBUNG	INSTRUMENTE UND MODALITÄTEN DER BETEILIGUNG	AM STAKEHOLDER ENGAGEMENT BETEILIGT
Technischer Kundendienst*	Die technischen Kundendienstzentren spielen eine wesentliche Rolle bei der Gewährleistung der Qualität des Kundendienstes und der Repräsentation der Marke. Sie werden durch strukturierte technische Schulungen, aktuelle Informationsmittel und direkte Beziehungen zum Unternehmensteam unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> Technische Grundausbildung (7–8 Monate). Kontinuierliche Unterstützung, Treffen vor Ort. Zugang zu aktuellen Dokumentationen und technischen Hilfsmitteln. 	
Kunden	Kunden, seien es Installateure, Händler oder B2B-Unternehmen, erwarten zuverlässige, effiziente und nachhaltige Produkte mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Unternehmen bietet kontinuierlichen technischen und kommerziellen Support, pünktliche Lieferungen und die Bereitschaft, an der Entwicklung maßgeschneidelter Lösungen mitzuarbeiten. Die Beziehungen basieren auf Transparenz, Kontinuität und gemeinsamen Zielen, mit strukturellen Investitionen, die darauf abzielen, die Partnerschaft langfristig zu stärken.	<ul style="list-style-type: none"> Technischer Support vor und nach dem Verkauf. Unterstützung bei der Produktentwicklung. Besuche vor Ort, Messeveranstaltungen und digitale Unterstützung. Transparente Kommunikation und technische Auswahltools.. 	
Auftraggeber*	Auftraggeber spielen eine strategische Rolle bei der Auswahl und Spezifizierung von Aermec-Produkten in technischen Lastenheften. Das Unternehmen unterstützt diese Ansprechpartner durch fachliche Beratung, spezielle Schulungen und digitale Tools für die Produktauswahl und stärkt so seine Präsenz in komplexen Anlagenprojekten.	<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Schulungen. Software für die Produktauswahl. Technische Besprechungen und spezielle Projektunterstützung. 	
Endverbraucher	Obwohl sie keine direkten Ansprechpartner sind, beeinflussen Endverbraucher die Produktwahl aufgrund ihres wachsenden Interesses an Komfort, Energieeinsparung und Umweltverträglichkeit. Das Unternehmen reagiert darauf mit langlebigen, zertifizierten und hocheffizienten Lösungen und wertet durch ein flächendeckendes Netz an technischem Kundendienst auch den After-Sales-Service und die Zuverlässigkeit der Marke auf.	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation über Vertreter/Installateure. Technischer Kundendienst und Support. Messen und Veröffentlichungen in Fachzeitschriften. Einsatz von Apps und digitalen Tools zur Fernsteuerung. 	

* Nur für Aermec SpA relevante Stakeholder

STAKEHOLDER	BESCHREIBUNG	INSTRUMENTE UND MODALITÄTEN DER BETEILIGUNG	AM STAKEHOLDER ENGAGEMENT BETEILIGT
Finanzinstitute	Die Beziehungen zu Finanzinstituten basieren auf Transparenz, solider Kapitalausstattung und pünktlichen Zahlungen. Die wirtschaftliche Führung ist umsichtig und auf die Reinvestition von Gewinnen ausgerichtet, mit zertifizierten Bilanzen und einer aktiven Finanzposition, die es ermöglicht, hohe Standards der Zuverlässigkeit aufrechtzuerhalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierte und jährlich veröffentlichte Bilanz. • Regelmäßige Treffen mit Partnerinstitutionen. • Transparenz und Aktualisierungen zur Unternehmensleistung. 	
Lokale Gemeinschaft	Das Unternehmen trägt durch feste Arbeitsplätze, die Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen und die Unterstützung von Bürger- und Umweltinitiativen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region bei. Es verpflichtet sich außerdem, die Produktion in der Region aufrechtzuerhalten und langfristige Beziehungen zu lokalen Interessengruppen zu pflegen.	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Veranstaltungen und Unternehmensbesichtigungen (z. B. Jahresabschlussfeier). • Teilnahme an Career Days und Aktivitäten mit Schulen. • Treffen mit lokalen Behörden und dem Zivilschutz. • Soziale und ökologische Initiativen auf regionaler Ebene. 	
Medien und öffentliche Meinung	Die Kommunikation mit den Medien konzentriert sich hauptsächlich auf Fachzeitschriften, während traditionelle Kanäle für spezifische Projekte genutzt werden. Das Unternehmen verfolgt einen transparenten Stil und konzentriert sich auf die Verbreitung innovativer Lösungen, mit besonderem Augenmerk auf Umweltfragen und Produktanpassung, entsprechend den neuen Sensibilitäten des Marktes.	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation auf LinkedIn, Website und in Fachzeitschriften. • Teilnahme an Messen und Werbekampagnen. • Veröffentlichung des Ethikkodexes und Aktivitäten im Bereich der sozialen Verantwortung. 	
Regierungen und Aufsichtsbehörden	Das Unternehmen arbeitet in Übereinstimmung mit den geltenden Steuer-, Umwelt-, Arbeits- und Sicherheitsvorschriften. Es verpflichtet sich zur Einhaltung hoher Compliance-Standards und entwickelt Projekte, die den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Audits zu Sicherheit und Compliance. • Gruppenprojekte zu ESG, Datenschutz, Cybersicherheit und Whistleblowing. • Einbeziehung von Experten (z. B. RSPP) zur Stärkung der Governance. • Unterstützung durch externe Berater bei komplexen Vorschriften. 	
Arbeitnehmervertreter	Der Dialog mit den Arbeitnehmervertretern ist kontinuierlich und kooperativ, mit dem Ziel, Bedürfnisse zu erkennen und das Wohlergehen der Menschen zu schützen. Das Unternehmen fördert faire und sichere Arbeitsbedingungen, schätzt interne Talente und fördert ein professionelles und respektvolles Klima, wobei es die zentrale Rolle der Menschen für nachhaltiges Wachstum anerkennt.	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Treffen zwischen der Geschäftsleitung und der einheitlichen Gewerkschaftsvertretung (RSU) (etwa zweimal im Monat). • Jährliche Treffen mit den Gewerkschaftssekretariaten der Provinzen. • Einbeziehung in wichtige organisatorische Entscheidungen, insbesondere vor der Einstellung neuer Mitarbeiter. • Erstellung und Weitergabe des Berichts zur Chancengleichheit. 	

Im Anschluss an die Kartierung hat die Gruppe eine Umfrage zum **Stakeholder-Engagement** mittels eines strukturierten Fragebogens durchgeführt, um Meinungen, Wahrnehmungen und Prioritäten zu ESG-Themen zu sammeln. Der Fragebogen war wie folgt unterteilt:

- ★ ein **obligatorischer Abschnitt**, der für alle Kategorien gleich war und darauf abzielte, die Vertrautheit mit Nachhaltigkeit, die Wahrnehmung des Engagements der Gruppe und vorrangige Themen zu erfassen
- ★ ein **optionaler Abschnitt**, der je nach Art des Gesprächspartners individuell angepasst wurde und vertiefende Fragen enthielt.

Für strategische Stakeholder (z. B. Kunden und

Lieferanten) enthielt der Fragebogen auch Fragen zur Sorgfaltspflicht. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in die thematischen Abschnitte des Berichts integriert:

- **ESRS G1 – Unternehmensführung;**
- ★ **ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens;**
- ★ **ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer;**
- ★ **ESRS E1 – Klimawandel.**

Die Ergebnisse trugen zur Definition der doppelten Relevanzanalyse bei und bilden eine Grundlage für die Stärkung des Dialogs mit den Stakeholdern, die Einbeziehung ihrer Erwartungen in die Entscheidungsprozesse und die Identifizierung der strategischen Bereiche, auf die sich zukünftige Bemühungen konzentrieren sollten.

Die Ergebnisse

Bewusstsein und Wahrnehmung

58 % der befragten Stakeholder gaben an, mit den Themen der Nachhaltigkeit vertraut zu sein, während 37 % nur über teilweise Kenntnisse verfügten. Nur ein kleiner Teil, nämlich 5 %, gab an, nicht informiert zu sein. Die Wahrnehmung des Engagements der Gruppe im Bereich der Nachhaltigkeit erzielte eine Durchschnittsbewertung von **4,75 von 6 Punkten**, was auf eine tendenziell positive Bewertung hindeutet.

Evaluierung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Unter den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) wurden von den Stakeholdern folgende als besonders relevant eingestuft:

SDG 13 – Klimaschutzmaßnahmen: 5,50/6

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: 5,40/6

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie: 5,30/6

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: 5,19/6

SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion: 5,17/6

SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden: 4,97/6

Darüber hinaus haben einige Stakeholder weitere SDGs genannt, die auf dem Weg zur Nachhaltigkeit berücksichtigt werden sollten.

SDG 1 – Keine Armut

SDG 4 – Hochwertige Bildung

SDG 5 – Geschlechtergleichstellung

SDG 10 – Weniger Ungleichheiten

SDG 15 – Leben an Land

Themen mit hoher wahrgenommener Wirkung (Wirkungsrelevanz)

Die folgenden Themen erhielten eine Bewertung von **4,5 oder höher auf einer Skala von 6** und werden daher hinsichtlich ihrer Außenwirkung als vorrangig eingestuft:

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz - 5,7

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung - 5,3

Unternehmensethik - 5,3

Schutz der Menschenrechte (z. B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit) – 5,2

Energie - 5,0

Arbeitsplatzsicherheit – 5,0

Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz – 5,0

Verwaltung der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungsmodalitäten - 4,9

Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette - 4,7

Löhne und Mindestlohn - 4,7

Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit – 4,7

Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften – 4,7

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung – 4,7

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben - 4,6

Sozialer Dialog, Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen – 4,6

Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen – 4,6

Auswirkungen auf Verbraucher und/oder Endnutzer – 4,5

Finanziell relevante Themen

Auch aus finanzieller Sicht, mit einer Relevanzschwelle von **4,5 auf einer Skala von 6**, haben sich mehrere vorrangige Themen herauskristallisiert, die potenzielle Risiken und Chancen für das Unternehmen widerspiegeln:

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Energie

Unternehmensethik

Verwaltung der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungsmodalitäten

Anpassung an den Klimawandel und Eindämmung seiner Folgen

Arbeitsplatzsicherheit

Löhne und Mindestlohn

Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette

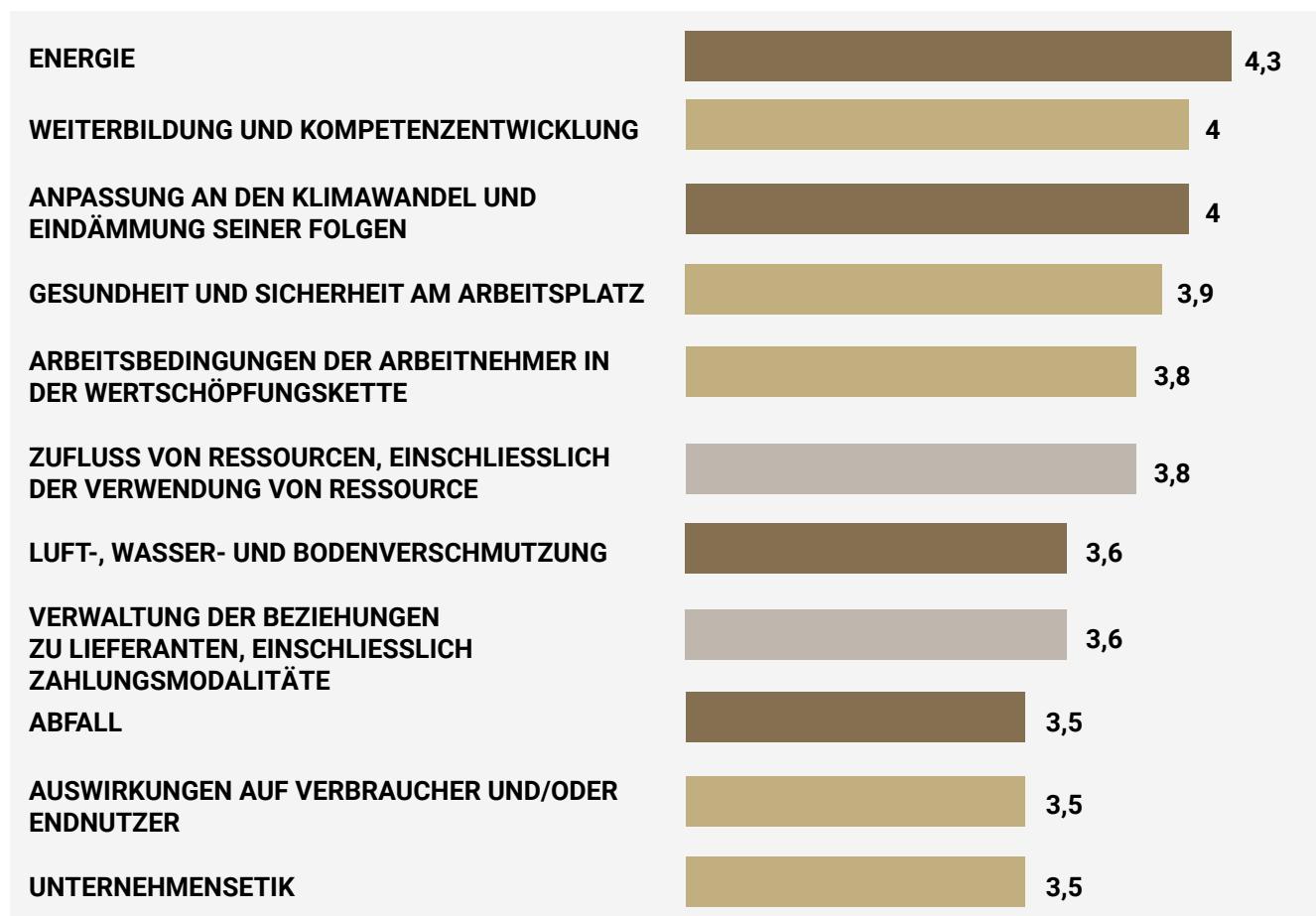
Schutz der Menschenrechte (z. B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit)

Das von der CSRD eingeführte Prinzip der doppelten Relevanz vereint zwei Perspektiven:

Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft

Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Unternehmensleistung.

Themen, die in beiden Profilen (externe Auswirkungen und finanzielle Relevanz) die Schwelle von 3,5 von 6 Punkten überschreiten, werden gemäß dieser integrierten Logik als vorrangig eingestuft:



Die in diesem Dokument behandelten ESRS-Standards wurden aufgrund ihrer Relevanz ausgewählt. Die Einzelheiten der relevanten ESRS werden im folgenden Abschnitt aufgeführt: ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Im Jahr 2024 gründete die Giordano Riello International Group zum ersten Mal eine **strukturierte Analyse mit doppelter Relevanz (Double Materiality Assessment – DMA)** durch, mit dem Ziel, systematisch die für das Unternehmen und seine Stakeholder relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) zu identifizieren.

Dieser Prozess stellte eine grundlegende Vorbereitungsphase für die Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts dar und ermöglichte es, eine Karte der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO) zu erstellen, die den Anforderungen der europäischen ESRS-Standards entsprechen.

Die Übung hat die Relevanz von **acht der zehn thematischen Standards der ESRS aufgezeigt.**

Einige Unterthemen und Unter-Unterthemen, die in den Anwendungsanforderungen 16 (RA 16) definiert

sind, wurden von der Bewertung ausgeschlossen, da sie als für das Unternehmensprofil nicht relevant angesehen wurden oder keine zuverlässigen und aktuellen Daten verfügbar waren.

Die berücksichtigten Auswirkungen betreffen sowohl die direkt von der Gruppe verwalteten Aktivitäten als auch diejenigen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen. In einigen Fällen übt die Organisation eine direkte Kontrolle aus, in anderen Fällen erfolgt der Einfluss über Beziehungen zu externen Parteien wie Lieferanten oder Kunden.

Die Auswahl der in diesem Bericht zu behandelnden thematischen ESRS-Standards basiert auf den Ergebnissen dieser Analyse und wird im Abschnitt IRO-1 detailliert dargestellt. Zusammenfassend wurden die folgenden Standards und Unterthemen als relevant erachtet:

REFERENZ-ESRS	UNTERTHEMEN
E1 – Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel Klimaschutz Energie
E2 – Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung Wasserverschmutzung Bodenverschmutzung Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen Besorgnis erregende Stoffe Besonders besorgnis erregende Stoffe Mikroplastik
E3 – Wasser- und Meeresressourcen	Wasserverbrauch Wasserentnahme Ableitung von Wasser

REFERENZ-ESRS	UNTERTHEMEN
E5 – Kreislaufwirtschaft	<p>Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung</p> <p>Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen</p> <p>Abfälle</p>
S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens	<p>Sichere Beschäftigung</p> <p>Arbeitszeit</p> <p>Angemessene Entlohnung</p> <p>Sozialer Dialog</p> <p>Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung</p> <p>Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräften</p> <p>Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben</p> <p>Gesundheitsschutz und Sicherheit</p> <p>Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit</p> <p>Weiterbildung und Kompetenzentwicklung</p> <p>Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen</p> <p>Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz</p> <p>Vielfalt</p> <p>Datenschutz</p>
S3 – Betroffene Gemeinschaften	<p>Bodenbezogene Auswirkungen</p> <p>Sicherheitsbezogene Auswirkungen</p> <p>Kulturelle Rechte</p>
S4 – Verbraucher und Endnutzer	<p>Datenschutz</p> <p>Meinungsfreiheit</p> <p>Zugang zu (hochwertigen) Informationen</p> <p>Gesundheitsschutz und Sicherheit</p> <p>Persönliche Sicherheit</p> <p>Kinderschutz</p> <p>Verantwortliche Vermarktungspraktiken</p>
G1 – Unternehmensführung	<p>Unternehmenskultur</p> <p>Schutz von Hinweisgebern</p> <p>Verwaltung der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungsmodalitäten</p> <p>Vermeidung und Aufdeckung einschließlich Schulung</p> <p>Vorfälle im Zusammenhang mit Korruption</p>

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Analyse von doppelter Relevanz wurde unter **direkter Mitwirkung von Vertretern der Muttergesellschaft**, von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. durchgeführt, die sich aktiv an der Identifizierung und Bewertung der wesentlichen Themen beteiligt haben. Die anderen international tätigen Unternehmen der Gruppe wurden in die Erhebung der für die Erstellung dieses Berichts erforderlichen Daten einbezogen.

Ziel der Analyse war es, einerseits die **wesentlichen Auswirkungen der Gruppe** auf die Umwelt, die Menschen und die Gesellschaft insgesamt (Inside-Out-Perspektive) und andererseits die **Risiken** und **Chancen** zu identifizieren, die externe Faktoren für die Fähigkeit der Organisation zur mittel- bis langfristigen Wertschöpfung mit sich bringen könnten (Outside-In-Perspektive).

Die Analyse wurde in folgenden Schritten durchgeführt:

1 Kontextanalyse

Kontextanalysen einer ersten Phase wurde eine sorgfältige Analyse des operativen und regulatorischen Kontexts durchgeführt, um die methodische Kohärenz und Solidität des Bewertungsprozesses zu gewährleisten. Die Tätigkeit umfasste:

- ★ Die Prüfung der wichtigsten italienischen und europäischen Rechtsquellen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, darunter die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und das Gesetzesdekret 125/2024;
- ★ Die vergleichende Analyse der Nachhaltigkeitsberichte und nichtfinanziellen Erklärungen, die von Wettbewerbern und wichtigen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene veröffentlicht wurden;
- ★ Die Überprüfung der internen Dokumentation der Gruppe, darunter der Ethikkodex und die relevanten Unternehmensrichtlinien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance;
- ★ Die Integration der Beiträge, die im Laufe der Arbeit des ESG-Ausschusses und der Aktivitäten zur Einbeziehung der Stakeholder entstanden sind.

2 Ermittlung der Auswirkungen

Ausgehend von der Kartierung von über 90 Themen, Unterthemen und Unter-Unterthemen, die in den Anwendungsanforderungen 16 des ESRS 1 definiert sind, wurden die potenziell wesentlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Gruppe und ihrer Wertschöpfungskette, einschließlich der vor- und nachgelagerten Phasen, ermittelt.

3 Qualitative und quantitative Bewertung

Qualitative und quantitative Bewertung
Nach der Ermittlung der potenziell bedeutenden Auswirkungen mussten diese bewertet und priorisiert werden. Jeder Auswirkung wurde gemäß den Anwendungsanforderungen der ESRS eine Größenordnung zugewiesen. Die Bewertungsskala wird durch ein Punktesystem auf einer Skala von 1 bis 6 definiert und berücksichtigt drei Hauptdimensionen: Schweregrad, Wahrscheinlichkeit und Zeithorizont.

Der **Schweregrad der Auswirkung** wurde unter Berücksichtigung folgender Faktoren bestimmt:

- ★ Das **Ausmaß** der Auswirkung (Umfang der Auswirkung, positiv oder negativ);
- ★ Der **Umfang** der Auswirkung (Anzahl und Art der betroffenen Personen oder Ressourcen, einschließlich Menschen oder Umwelt);
- ★ Die **Unabänderlichkeit**, d. h. die Schwierigkeit, die Auswirkung nach ihrem Entstehen zu mildern, umzukehren oder auszugleichen.

Die **Wahrscheinlichkeit** misst die Möglichkeit, dass jede Auswirkung in Bezug auf den aktuellen Betriebskontext und die Branchentrends eintritt. Der **Zeithorizont** wurde in Übereinstimmung mit den Definitionen von kurz-, mittel- und langfristig gemäß ESRS bewertet, um den erwarteten Zeitpunkt des Auftretens der Auswirkungen abzuschätzen.

Parallel dazu wurde eine Analyse der **finanziellen Relevanz** durchgeführt, um die wichtigsten Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ESG-Faktoren zu identifizieren.

Die Analyse berücksichtigte die potenziellen Auswirkungen von ökologischen, sozialen oder geopolitischen Ereignissen auf die wirtschaftliche und finanzielle Solidität und Kontinuität der Gruppe. Jedem Thema wurde eine gewichtete Punktzahl zugewiesen, die sich nach den möglichen Auswirkungen auf den Umsatz richtete und durch eine quantitative Schätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Referenzzeitraums ergänzt wurde.

4 Analyse und Validierung der Ergebnisse

Die Ergebnisse wurden intern vom ESG-Ausschuss und der Unternehmensleitung validiert. Die direkte Einbeziehung der Stakeholder war ein wichtiger Schritt, um die Solidität der Analyse sicherzustellen. Da es sich um den ersten strukturierten Ansatz zu diesem Thema handelte, hielt es die Gruppe für vorrangig, eine selektive, aber repräsentative Einbeziehung der Stakeholder zu initiieren, darunter: die Eigentümer, die Mitarbeiter auf Gruppenebene, die technischen Kundendienstdienste und die Vertreter (in Bezug auf Aermec S.p.A.) sowie die Lieferanten und B2B-Kunden von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. Die doppelte Relevanz wird jährlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Entwicklungen und organisatorischen Dynamiken aktualisiert.

IRO-2 – Offenlegungspflichten der ESRS, die Gegenstand der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens sind

Unter diesem **Link** finden Sie den Inhaltsindex und die Tabelle mit den Informationspflichten, die sich aus anderen EU-Vorschriften ergeben, wie in Anhang B der ESRS 2 aufgeführt, sowie die für die Gruppe relevanten Anwendungsanforderungen der ESRS. Es wird angegeben, wo die verschiedenen Datenpunkte im Bericht zu finden sind, und es wird angegeben, welche Datenpunkte als „nicht relevant“ bewertet werden.

Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)

Im Laufe der Jahre hat die Gruppe schrittweise **Richtlinien, Verfahren und Managementsysteme eingeführt**, die sich an den Grundsätzen der Qualität, Sicherheit und Umweltleistung orientieren und durch international anerkannte Zertifizierungen gestützt werden. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse vervollständigen dieses Bild und bieten eine strukturierte Grundlage, um die Fähigkeit der Organisation zur Vorbeugung, Minderung und Bewältigung der wichtigsten Auswirkungen zu stärken.

Die Verantwortung für die Überwachung der ESG-Themen liegt bei internen Fachkräften, die mit der Überwachung der Umsetzung der geplanten Maßnahmen und des Fortschritts der eingegangenen Verpflichtungen beauftragt sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Richtlinien und Instrumente der Gruppe, die mit den entsprechenden ESRS-Standards, den betroffenen Unternehmensbereichen, den internationalen Rechtsvorschriften und ihrer Verfügbarkeit verknüpft sind. Dieses Verzeichnis bildet die regulatorische und operative Grundlage, auf der das aktuelle ESG-**Governance-System** der Gruppe basiert.

DOKUMENT	THEMATISCHES ESRS	INTERNATIONAL ANERKANNTE INSTRUMENTE	BEREICH	BEREICH
Einheitliche Umweltgenehmigung (AUA)	E1, E2, E3, E5	<ul style="list-style-type: none"> Präsidialerlass 13. März 2013, Nr. 59 Richtlinie 2010/75/EU ISO 14001 EMAS (EG-Verordnung Nr. 1221/2009) 	Aermec Sierra	Firmenintranet
Ethikkodex	G1	<ul style="list-style-type: none"> Gesetzesdekret 231/2001 OECD-Leitlinien UN Global Compact 	Grig Aermec Sierra Aermec Deutschland	Ethikkodex
Verhaltenskodex für Lieferanten	G1	<ul style="list-style-type: none"> Richtlinie 2014/35/EU UN Global Compact UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ISO 20400 	Aermec Sierra	Verhaltenskodex für Lieferanten – Aermec Verhaltenskodex für Lieferanten – Sierra
Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik	E1, E2, E3, E5, S1	<ul style="list-style-type: none"> Gesetzesdekret 81/2008 Gesetzesdekret 152/2006 ISO 9001 ISO 14001 ISO 45001 	Aermec Sierra	Firmenintranet
Umweltaktionsplan	E1, E2, E5	<ul style="list-style-type: none"> Gesetzesdekret 152/2006 Einheitliche Umweltgenehmigung (AUA) Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) ISO 14001 	Aermec	Firmenintranet
Zusatzvertrag	S1	<ul style="list-style-type: none"> Referenz-Tarifvertrag Arbeitnehmergesetz (L. 300/1970) Gesetzesdekret 81/2015 	Aermec Sierra	Firmenintranet
Risikobewertungsdokument (RAD)	S1	<ul style="list-style-type: none"> Gesetzesdekret 81/2008 	Aermec Sierra	Firmenintranet
Qualitätshandbuch	G1	<ul style="list-style-type: none"> ISO 9001 	Aermec Sierra	Firmenintranet

DOKUMENT	THEMATISCHES ESRS	INTERNATIONAL ANERKANNTE INSTRUMENTE	BEREICH	BEREICH
Qualitätspolitik	G1	• ISO 9001	Airlan	Firmenintranet
EPD	E1, E5	• ISO 14025 • EN 15804	Aermec	Firmenintranet
F-GAS	E1, E2, E5	• Verordnung (EU) Nr. 517/2014	Aermec	Firmenintranet
Einheitliche Umweltgenehmigung	E2, E3, E5	• Präsidialerlass 59/2013 • Gesetzesdekret 152/2006	Aermec Sierra	Firmenintranet
Legalitätsbewertung	G1	• Beschluss Nr. 24075/2012 der Wettbewerbsbehörde (AGCM) • Anti-Mafia-Gesetzbuch (Gesetzesdekret 159/2011)	Aermec	Firmenintranet
Datenschutzrichtlinie	G1	• Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) • Gesetzesdekret 196/2003 (Datenschutzgesetz)	Grig Aermec Sierra	Datenschutzricht- linie
Meldeverfahren (Whistleblowing) und zugehöriger Kanal	S1, G1	• Gesetzesdekret 24/2023 • Richtlinie (EU) 2019/1937	Grig Aermec Sierra	Whistleblowing
Personalpolitik	S1	• Gesetzesdekret 81/2015 • OECD-Leitlinien für Arbeitspraktiken	Aermec Deutschland Airlan	Firmenintranet
Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie	S1	• Gesetzesdekret 81/2008 • ISO 45001	Aermec Deutschland Airlan	Firmenintranet
Ausbildungs- und Entwicklungsrichtlinie	S1	• Vereinbarung zwischen Staat und Regionen 2011 • ISO 10015	Aermec Deutschland Airlan	Firmenintranet
Richtlinie zur Flexibilität am Arbeitsplatz	S1	• Gesetzesdekret 81/2015 (Jobs Act) • Gesetz 81/2017 (Smart Working)	Aermec Sas (Frankreich) Airlan (Arbeitszeiten und Work-Life- Balance)	Firmenintranet
Richtlinie gegen Belästigung am Arbeitsplatz	S1	• Richtlinie 2006/54/EG • ILO-Übereinkommen Nr. 190	Aermec Sas (Frankreich) Airlan	Firmenintranet
Engagement und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	S1	• Richtlinien ISO 10018	Aermec Sas (Frankreich)	Firmenintranet
Soziale Verantwortung am Arbeitsplatz	S1	• SA8000 • UN Global Compact • ISO 26000	Aermec Sas (Frankreich)	Firmenintranet
Richtlinie für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion	S1	• Richtlinie (EU) 2000/78 • EU-Strategie für die Gleichstellung 2020–2025 • ISO 30415	Airlan	Firmenintranet

Konsolidierter Nachhaltigkeitsbericht - **2024**

DOKUMENT	THEMATISCHES ESRS	INTERNATIONAL ANERKANNTE INSTRUMENTE	BEREICH	BEREICH
Politik gegen Kinder- und Zwangsarbeit	S1	<ul style="list-style-type: none"> • ILO-Übereinkommen Nr. 138 und 182 • UN Guiding Principles on Business and Human Rights 	Airlan	Firmenintranet
ISO 9001	G1	<ul style="list-style-type: none"> • Norm UNI EN ISO 9001 	Aermec Sierra Airlan	Unternehmens-website – Aermec Unternehmens-website – Sierra Unternehmens-website – Airlan
ISO 14001	E1, E2, E3, E5	<ul style="list-style-type: none"> • Norm UNI EN ISO 14001 	Aermec	Unternehmens-website – Aermec
EUROVENT	E1	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinie 2009/125/EG • Verordnung (EU) Nr. 2016/2281 • F-GAS-Verordnung (EU) 517/2014 	Aermec Airlan	Unternehmens-website – Aermec
PED (Druckgeräterichtlinie)	G1	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinie 2014/68/EU 	Aermec Sierra	Unternehmens-website – Aermec Unternehmens-website – Sierra
AHRI	E1	<ul style="list-style-type: none"> • ISO 65/17065 	Aermec Airlan	Unternehmens-website – Aermec
Allgemeine Einkaufsbedingungen	G1	<ul style="list-style-type: none"> • Norm UNI EN ISO 9001 • EWC-Codes (EU) – Entscheidung 2000/532/EG • Italienisches Zivilgesetzbuch (Art. 1341-1342) 	Aermec Sierra	Firmenintranet
Allgemeine Verkaufsbedingungen	G1, S4	<ul style="list-style-type: none"> • Norm UNI EN ISO 9001 • Zivilgesetzbuch • Richtlinie 2011/83/EU über Verbraucherrechte • Verordnung (EU) Nr. 2019/1020 über die Marktüberwachung 	Aermec Sierra	Firmenintranet

GOVERNANCE

In diesem Abschnitt

Unternehmensführung – ESRS G1

Governance

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Ziele und Kennzahlen



Unternehmensführung

In einem Umfeld, das durch zunehmende geopolitische Instabilität, regulatorische Entwicklungen und sich ständig ändernde gesellschaftliche Erwartungen gekennzeichnet ist, ist das ethische Verhalten von Unternehmen ein zentraler Faktor für die Reputation, die Wettbewerbsfähigkeit und die Fähigkeit, menschliches und finanzielles Kapital anzuziehen und zu binden.

Das Verhalten von Unternehmen kann nicht mehr nur als reine Einhaltung gesetzlicher Vorschriften verstanden werden, sondern muss in langfristige Strategien und die Unternehmenskultur integriert werden.

Laut dem Global Risks Report 2024 des Weltwirtschaftsforums³ wird das Vertrauen der Stakeholder durch ethische Führung und transparente Unternehmensführung gestärkt. In Übereinstimmung damit hebt das Business Integrity Portal der UNODC⁴ die Rolle der Unternehmensintegrität für die Widerstandsfähigkeit von Organisationen und die Korruptionsprävention hervor, die durch Instrumente wie Verhaltenskodizes, Whistleblowing-Systeme und kontinuierliche Schulungen erreicht wird.

Im Einklang mit diesem Ansatz hat die Giordano Riello International Group ein System von organisatorischen und dokumentarischen Kontrollmechanismen eingeführt, um ein unternehmerisches Verhalten zu fördern, das mit ethischen Grundsätzen, Risikomanagement und täglichen Betriebsabläufen im Einklang steht. Zu den eingesetzten Instrumenten gehören der Ethikkodex, der Verhaltenskodex für Lieferanten und interne Meldekanäle, in dem Bewusstsein, dass Integrität sich nicht auf die Einhaltung von Gesetzen beschränkt, sondern einen strategischen Hebel für Wettbewerbsfähigkeit und kontinuierliche Verbesserung darstellt.

GOVERNANCE

GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Zusammensetzung und die Zuständigkeiten der Verwaltungs-, Leitungs- und Kontrollorgane sind im Abschnitt ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ausführlich beschrieben.



³ World Economic Forum (2024), The Global Risks Report 2024 19th Edition INSIGHT REPORT. - Verfügbar unter: http://www3.weforum.org/docs/WEF_The_Global_Risks_Report_2024.pdf

⁴ United Nations Office for Drugs and Crime. – Verfügbar unter: <https://businessintegrity.unodc.org/>

Strategien, Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftige Ziele

IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Verfahren zur Ermittlung und Bewertung relevanter Auswirkungen, Risiken und Chancen werden ausführlich in Abschnitt ESRS 2 IRO-1 beschrieben, in dem die Methodik, die Analysekriterien und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten erläutert werden.

BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Unternehmenskultur	Eine Unternehmenskultur, die Ethik, Transparenz und die Einhaltung von Vorschriften fördert, ist nicht nur für den guten Ruf des Unternehmens von entscheidender Bedeutung, sondern auch für die Verhinderung von Fehlverhalten. Die Einführung eines Ethikkodexes stärkt das Engagement des Unternehmens für die Förderung eines rechtmäßigen und transparenten Verhaltens und verringert das Risiko betrügerischer und rechtswidriger Handlungen. Dieser Ansatz ist in einer Branche von entscheidender Bedeutung, in der die Einhaltung von Regeln, Sicherheitsvorschriften und Vorschriften für die Kontinuität des Betriebs und die Aufrechterhaltung des Vertrauens aller Stakeholder, darunter Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, unerlässlich ist.	 Positiv und negativ	=	
Schutz von Hinweisgebern	Die Information der Stakeholder über die Existenz des Whistleblowing-Kanals und des Ethikkodexes fördert eine Kultur der Transparenz und des Schutzes gegenüber denjenigen, die mögliche Verstöße melden.	 Positiv und negativ	-	

					-		
Effektiv	Potenziell	Vorgelagert	Eigene Maßnahmen	Nachgelagert	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig

BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Verwaltung der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungsmodalitäten	<p>Ein effektives Lieferantenmanagement ist entscheidend für die Qualität der Rohstoffe und die Kontinuität der Betriebsabläufe. Pünktliche Zahlungen und faire Vertragsbedingungen fördern eine solide Zusammenarbeit entlang der gesamten Lieferkette. Die Einführung eines offiziellen Verhaltenskodexes und die Einbeziehung von Umwelt- und Sozialaspekten in die Lieferantenbewertung können dazu beitragen, die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern.</p>	 Positiv und negativ	—	 
Vermeidung und Aufdeckung einschließlich Schulung	<p>Eine mangelnde Schulung in Bezug auf Korruption und Präventions- und Erkennungsverfahren kann die Wahrnehmung des Unternehmens sowohl durch die Mitarbeiter als auch entlang der Wertschöpfungskette verschlechtern. Regelmäßige Schulungen sind unerlässlich, um den guten Ruf des Unternehmens aufrechtzuerhalten.</p>	 Positiv und negativ	==	
Vorfälle im Zusammenhang mit Korruption	<p>Das Versäumnis, Vorfälle im Zusammenhang mit Korruption zu behandeln, hat nicht nur rechtliche und wirtschaftliche Folgen, sondern schadet auch der Unternehmenskultur und untergräbt das Vertrauen und die Transparenz des Unternehmens.</p>	 Positiv und negativ	==	



Effektiv



Potenziell



Vorgelagert



Eigene Maßnahmen



Nachgelagert



Kurzfristig



Mittelfristig



Langfristig

AUSWIRKUNG	FINANZIELLE RELEVANZ				LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM		
Unternehmenskultur	<p>Das Unternehmen ist Risiken in Bezug auf die Sicherheit sensibler Daten, den Schutz von Industrieinformationen und die Betriebskontinuität im Falle von Cyberangriffen ausgesetzt. Die zunehmende Digitalisierung der Produktions- und Logistikprozesse erhöht das Risiko von Sicherheitsverletzungen mit potenziellen wirtschaftlichen Schäden, Betriebsunterbrechungen und Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung der DSGVO-Vorschriften. Die Verwendung veralteter oder unzureichend geschützter Systeme könnte den Schutz von Unternehmens- und personenbezogenen Daten gefährden und sich negativ auf das Vertrauen von Kunden und Partnern auswirken.</p>				
	<p>Die Übernahme neuer Unternehmen und ihre Integration in die Unternehmensgruppe kann durch unterschiedliche Unternehmenswerte, Organisationsmodelle und Entscheidungsprozesse behindert werden, was zu operativen Ineffizienzen, internem Widerstand und Schwierigkeiten beim Veränderungsmanagement führen kann. Dieses Risiko kann sich auf die Schnelligkeit der Integration von Synergien aus Fusionen und Übernahmen auswirken und die erwarteten Vorteile in Bezug auf Wachstum, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.</p>				



Potenziell



Vorgelagert



Eigene Maßnahmen



Nachgelagert



Kurzfristig



Mittelfristig



Langfristig

Konsolidierter Nachhaltigkeitsbericht - **2024**

AUSWIRKUNG	FINANZIELLE RELEVANZ			LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM	
Unternehmenskultur	Die mangelnde Verbreitung einer Kultur der Nachhaltigkeit innerhalb der Unternehmensgruppe kann zu einer uneinheitlichen Handhabung der ökologischen und sozialen Prioritäten zwischen den verschiedenen Standorten und Betriebs-einheiten führen. Eine unzureichende Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter für Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit kann zu operativen Ineffizi-ten, Verstößen gegen lokale Vorschriften und Reputationsrisiken führen.		—	
	Das Fehlen eines wirksamen und stan-dardisierten Berichterstattungssystems zu ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) kann das Unter-nehmen dem Risiko der Nichteinhaltung neuer europäischer und internationaler Richtlinien zur Transparenz und Nachhal-tigkeitsberichterstattung aussetzen. Der Mangel an zuverlässigen und struktu-rierten Daten könnte zu Schwierigkeiten beim Zugang zu den Finanzmärkten und bei der Teilnahme an öffentlichen oder privaten Ausschreibungen führen, die spe-zifische ESG-Anforderungen stellen.		—	
Vermeidung und Aufdeckung einschließlich Schulung	Die Gruppe ist auf globalen Märkten tätig, die durch unterschiedliche Vor-schriften in Bezug auf Transparenz und Compliance gekennzeichnet sind. Eine unzureichende Einführung interner Kont-rolle, spezifischer Schulungen für Mitarbeiter und Whistleblowing-Mechanismen könnte das Unternehmen wirtschaf-tlichen Sanktionen, Einschränkungen beim Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen und Reputationsschäden aussetzen.		—	



Potenziell



Vorgelagert



Eigene Maßnahmen



Nachgelagert



Kurz-fristig



Mittel-fristig



Lang-fristig



G1-1 – Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die Gruppe ein **strukturiertes Paket von Richtlinien und Verfahren zur Unternehmensführung definiert**, mit dem Ziel, die Einhaltung der Grundsätze der **Legalität, Transparenz** und **Verantwortung** entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Diese Instrumente bilden einen wesentlichen operativen Bezugspunkt, um eine Unternehmensführung zu gewährleisten, die den gesetzlichen und internationalen Standards entspricht, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung von Vorschriften, den Schutz von

Rechten, den Datenschutz, die allgemeinen Einkaufsbedingungen, die Qualität und die Sicherheit.

Die Gruppe verpflichtet sich, **ethisches und verantwortungsbewusstes Verhalten** in allen Bereichen ihrer Tätigkeit zu fördern: vom internen Kontrollsysteem über den Schutz personenbezogener Daten und **Whistleblowing**-Verfahren bis hin zum **Einkaufsmanagement**. Damit trägt sie dazu bei, das Vertrauen und die **Transparenz** gegenüber allen Stakeholdern zu stärken.

Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten“ (MDR-P).

G1-2 – Management der Beziehungen zu Lieferanten

Die Solidität der Lieferkette ist heute ein entscheidender Faktor für die operative Widerstandsfähigkeit, die Produktqualität und die allgemeine Zuverlässigkeit des Unternehmens. Für die Giordano Riello International Group ist ein verantwortungsbewusstes **Lieferantenmanagement** ein strategischer Hebel, um Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit über den gesamten Produktionszyklus hinweg zu integrieren.

Die Beziehung zu den Lieferanten beschränkt sich nicht auf eine rein vertragliche Logik, sondern basiert auf langfristigen Beziehungen, die auf Vertrauen, Transparenz und gemeinsamer Innovation beruhen.

Auswahl-, Überwachungs- und Risikomanagementprozesse

Die Auswahl der Lieferanten innerhalb der Giordano Riello International Group erfolgt nach einem strukturierten Ansatz, der technische und wirtschaftliche Kriterien, die Berücksichtigung von Umweltauswirkungen und die Überwachung operativer Risiken miteinander verbindet. Bereits in der Vorphase umfasst der Prozess:

- ★ **Vorabbewertungen** hinsichtlich Qualität, Solidität und Leistungsfähigkeit des technischen Supports;
- ★ **Überprüfungen vor Ort** durch das Einkaufs- und Qualitätsteam, gegebenenfalls unter Einbeziehung der technischen Abteilung;
- ★ Erstellung und Weitergabe von **Nachprüfungsberichten**, die etwaige Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen enthalten.

Dieser Ansatz ergänzt die **Allgemeinen Einkaufsbedingungen** der Unternehmen der Gruppe, insbesondere von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A., die die Verantwortlichkeiten der Lieferanten in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Konformität der gelieferten Produkte genau regeln. Diese Bedingungen legen unter anderem die Verpflichtung zur Einhaltung der vereinbarten Lieferfristen, die Rückverfolgbarkeit der Dokumente und die korrekte Kennzeichnung der Verpackungen fest und sehen eine Konformitätsgarantie vor, die sich je nach Art der Lieferung auf bis zu drei Jahre ab Lieferdatum erstreckt. Die Lieferanten sind außerdem verpflichtet, Rücksendungen innerhalb festgelegter Fristen zu bearbeiten und sicherzustellen, dass jedes Produkt den technischen Spezifikationen und gesetzlichen Anforderungen, einschließlich der Umweltanforderungen, entspricht.

Bei Aermec S.p.A. werden die Lieferanten außerdem **regelmäßig** hinsichtlich ihres Innovationsgrades bewertet, wobei die Ergebnisse jährlich gemeinsam besprochen und als Grundlage für die Stärkung der Partnerschaft herangezogen werden. Das Risikomanagement entlang der Lieferkette ist ein weiterer zentraler Aspekt. Im Einklang mit dieser Vision fördert die Gruppe – soweit technisch möglich – das **Vorhandensein von mindestens zwei Lieferanten für wichtige Komponenten**, um Abhängigkeiten zu vermeiden, die die Betriebskontinuität beeinträchtigen könnten. In kritischen Fällen leiten die Unternehmen der Gruppe **gemeinsam** mit den Lieferanten Maßnahmen ein, um zeitnahe und nachhaltige Lösungen zu finden – wie z. B. die Neufestlegung der Zahlungsbedingungen –, die die Kontinuität der Lieferungen gewährleisten sollen.

Auf Konzernebene wird – soweit möglich – der **lokale Einkauf** bevorzugt, insbesondere bei Materialien mit hoher Nachfrage. Dies gilt beispielsweise für die Lieferungen, die von Aermec S.p.A. verwaltet werden, wobei „Stop-and-Go“-Transporte in den Gebieten rund um den Standort Bevilacqua (VR) oder sogenannte „Milk Runs“ für weiter entfernte Ziele eingesetzt werden, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Logistikeffizienz zu steigern. Ergänzend dazu optimiert auch Sierra S.p.A. seine Logistikabläufe durch den Einsatz von firmeneigenen Fahrzeugen (ein Lkw und ein Lieferwagen), wobei – wenn möglich – Lieferungen an Kunden in der Nähe und Be- und Entladevorgänge bei lokalen Auftragnehmern und Lieferanten auf einer Fahrt kombiniert werden. Bei internationalen Sendungen werden die Transporte so geplant, dass die Ladungen der externen Spediteure maximiert werden, indem – soweit möglich – Lieferungen an Kunden, die sich im selben geografischen Gebiet und im selben Zeitfenster befinden, zusammengefasst werden. Dieser Ansatz ist Teil einer umfassenderen Strategie zur Verringerung der mit der Logistik verbundenen Umweltbelastung und ermöglicht gleichzeitig eine größere operative Reaktionsfähigkeit bei der Auftragsabwicklung.

Ethische Grundsätze und Verhaltensanforderungen in der Lieferkette

Neben den technisch-operativen Aspekten erkennt die Giordano Riello International Group die ethische Komponente als zentrales Element für ein verantwortungsbewusstes Management der Lieferkette an. Die Übereinstimmung zwischen den Werten der Gruppe und den Verhaltensweisen entlang der Lieferkette ist in der Tat eine notwendige Voraussetzung für die Festigung von Beziehungen, die auf Vertrauen, Transparenz und langfristiger Nachhaltigkeit beruhen.

Zu diesem Zweck sind alle Lieferanten verpflichtet, den jeweiligen **Verhaltenskodex für Lieferanten** zu unterzeichnen, ein Dokument, das die Grundprinzipien festlegt, an die sich die Geschäftspartner halten müssen. Der Kodex, der unter Bezugnahme auf international anerkannte Dokumente zu Menschenrechten, menschenwürdiger Arbeit und Integrität erstellt wurde, behandelt Themen wie:

- ★ Verbot von **Kinder- und Zwangsarbeit**;
- ★ Schutz der **Gesundheit** und **Sicherheit** der Arbeitnehmer;
- ★ **Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit**;
- ★ **Vereinigungsfreiheit** und das Recht auf **Tarifverhandlungen**;

- ★ Schutz der **Umwelt** und verantwortungsvoller Umgangs mit **Ressourcen**;
- ★ **Korruptionsprävention** und Fairness im Geschäftsverkehr.

Zusammenarbeit und Innovation in der Lieferkette

Die Beziehung zu den Lieferanten beschränkt sich nicht nur auf das operative Liefermanagement, sondern erstreckt sich auch auf **strukturierte Formen der technischen Einbindung**, insbesondere in den Phasen der Entwicklung und Validierung neuer Produkte.

Insbesondere werden Lieferanten von technologischen oder kundenspezifischen Komponenten in die ersten Phasen der Planung einbezogen, um die Übereinstimmung zwischen technischen Spezifikationen, Produktionskapazitäten und Leistungsanforderungen sicherzustellen. Diese Arbeitsweise ermöglicht nicht nur eine Verbesserung der Gesamteffizienz des Industrialisierungsprozesses, sondern auch die Vorwegnahme möglicher kritischer Punkte entlang der Lieferkette.

Der kontinuierliche Austausch fördert zudem die Weitergabe bewährter Verfahren und innovativer Lösungen und trägt so zur Verbreitung einer Kultur der Verbesserung bei, die alle technischen, logistischen und kaufmännischen Bereiche umfasst.



Sie können den **Verhaltenskodex für Lieferanten** einsehen, indem Sie den QR-Code einscannen.



Fokus – Einbeziehung der Lieferanten in soziale und Governance-Themen

Im Jahr 2024 führte die Giordano Riello International Group eine Stakeholder-Engagement-Kampagne durch, die sich an eine qualifizierte Gruppe strategischer Lieferanten der italienischen Produktionsunternehmen Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. richtete, mit dem Ziel, den **Reifegrad in Bezug auf ESG-Aspekte entlang der Wertschöpfungskette** zu ermitteln.

In Bezug auf die **ESG Rückverfolgbarkeit** zeigen die gesammelten Ergebnisse, dass **strukturierte Praktiken noch nicht einheitlich verbreitet sind**. Nur 19 % der Befragten geben an, die gesamte Lieferkette zu bewerten, während sich 27 % auf Lieferanten der ersten Ebene beschränken. Insgesamt geben 51 % an, dass sie in der Lage sind, **Lieferanten der zweiten oder dritten Ebene zu bestimmen**, insbesondere für Rohstoffe und kritische Komponenten.

Was **freiwillige Zertifizierungen** betrifft, so wird die Norm ISO 14001 von 62 % der Befragten und die Norm ISO 45001 von 43 % angewendet. Spezifischere Standards wie SA8000 oder EMAS sind hingegen deutlich weniger verbreitet.

Die **Einführung eines Ethik- oder Verhaltenskodex** wurde von über 80 % der befragten Lieferanten bestätigt, aber nur 65 % **wenden diesen auch auf ihre Unterlieferanten an**. Darüber hinaus ist die Veröffentlichung von **nichtfinanziellen Dokumenten** – wie Nachhaltigkeitsberichten oder ESG-Berichten – noch keine gängige Praxis: Nur eine Minderheit der Lieferanten gibt an, solche Instrumente eingeführt zu haben.

Die Befragten bestätigten jedoch weitgehend die **Einführung von Maßnahmen zur Korruptionsprävention und zur Förderung der Transparenz**, während ein Großteil von ihnen das **Vorhandensein von Gewerkschaftsvertretungen oder Tarifverträgen** angab, was auf ein Mindestmaß an Dialog und Arbeitsschutz hindeutet.



G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Die Verhinderung von Korruption ist für die Giordano Riello International Group ein grundlegender Pfeiler des Systems der Unternehmensintegrität. Im Einklang mit den zunehmenden regulatorischen und reputationsbezogenen Anforderungen auf internationaler Ebene hat die Gruppe ein kohärentes System organisatorischer und verfahrenstechnischer Maßnahmen entwickelt, um das Risiko rechtswidrigen Verhaltens zu minimieren, insbesondere in den Bereichen und Transaktionen, die am stärksten von Korruption betroffen sind.

Ethikkodex und Meldekanal

Im Laufe des Jahres 2024 haben alle wesentlichen Unternehmen der Gruppe einen **Ethikkodex** eingeführt, der die Grundsätze und das erwartete Verhalten in Bezug auf Rechtmäßigkeit, Integrität und Korruptionsbekämpfung klar definiert. Das Dokument, das auf den Unternehmenswebsites öffentlich zugänglich ist, wurde den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt und bildet die wichtigste Referenz für das Verhalten in internen und externen Beziehungen.

Um diese Maßnahme weiter zu verstärken, wurde ein **Whistleblowing-Kanal** eingerichtet, der den geltenden Vorschriften entspricht. Das Verfahren ermöglicht es Mitarbeitern und Stakeholdern, mögliche Verstöße gegen die Antikorruptionsvorschriften über eine Online-Plattform, die über die institutionellen Websites der Gruppe zugänglich ist, auch anonym zu melden. Die Meldungen werden vertraulich von Personen bearbeitet, die von den beteiligten Parteien unabhängig sind, um die Unabhängigkeit der Untersuchung zu gewährleisten und Interessenkonflikte zu vermeiden. Jede Meldung wird innerhalb einer bestimmten Frist geprüft: Der Betreiber des Kanals ist verpflichtet, dem Meldenden innerhalb von drei Monaten eine begründete Rückmeldung zu geben und das Ergebnis der Untersuchung mitzuteilen.

Je nach Bewertung kann das Verfahren wie folgt abgeschlossen werden:

- 1. Einstellung des Verfahrens**, wenn die Meldung unbegründet oder zu allgemein ist;
- 2. Verhängung von Disziplinarmaßnahmen**, wenn sich eine Verantwortung des gemeldeten Mitarbeiters ergibt;
- 3. Einbeziehung der zuständigen öffentlichen Behörden**, wenn die Verstöße strafrechtlich relevant sind.

Der gesamte Prozess ist nachvollziehbar, vertraulich und entspricht den italienischen Whistleblowing-Vorschriften (Gesetzesdekret 24/2023) und den europäischen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten (DSGVO).

Trennung der Aufgabenbereiche und Risikomanagement

In den am stärksten gefährdeten Unternehmensprozessen – insbesondere im Einkauf (passive Korruption) und im Verkauf (aktive Korruption) – wurden interne Kontrollen eingeführt, die eine klare Rollentrennung mit spezifischen Genehmigungsstufen und mehrstufigen Genehmigungswegen vorsehen. Dieser Ansatz ermöglicht es, das Risiko, dass eine einzelne Person die vollständige Kontrolle über sensible Transaktionen ausübt, erheblich zu verringern.

Interne Kommunikation, Schulung und Sensibilisierung

Der Ethik und Verhaltenskodex der Gruppe ist über die Unternehmenswebsites zugänglich und wird allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. In einigen ausländischen Tochtergesellschaften wurden bereits spezifische Schulungen durchgeführt, die sich auf die Identifizierung von Risikoverhalten, die Nutzung von Meldekanälen und die vorgesehenen Sanktionsmaßnahmen konzentrieren.

Zukünftige Ziele im Zusammenhang mit der Unternehmensführung

Im Dreijahreszeitraum 2026-2028 plant die Gruppe, ihre Unternehmensführung durch einige wichtige Initiativen weiter zu stärken. Die Unternehmen Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. werden mit der Ausarbeitung einer nachhaltigen Beschaffungspolitik beginnen, die ökologische, soziale und Governance-Kriterien in die Beschaffungsprozesse integriert. Nach der Validierung der Politik werden die Lieferanten aufgefordert, sowohl diese als auch den Verhaltenskodex für Lieferanten zu unterzeichnen, als Voraussetzung für die Fortsetzung der Geschäftsbeziehungen. Die Verträge werden dann schrittweise mit spezifischen Verweisen auf beide Dokumente aktualisiert. Darüber hinaus ist die Einführung des Organisations- und Verwaltungsmodells gemäß Gesetzesdekret 231/2001 für die Holdinggesellschaft und die Unternehmen Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. vorgesehen.

Governance-bezogene Kennzahlen

G1-4 – Korruptions- oder Bestechungsfälle

Im Laufe des Jahres 2024 gingen keine Meldungen über mutmaßliche Korruptionshandlungen ein, und es wurden auch keine Korruptionsfälle innerhalb der Organisation festgestellt. Darüber hinaus gab es keine Verurteilungen oder Verwaltungs- oder Geldstrafen im Zusammenhang mit Verstößen gegen Vorschriften zur aktiven oder passiven Korruption.

NACHGEWIESENE KORRUPTIONSFÄLLE		Einh.	2024
Gesamtzahl und Art der nachgewiesenen Korruptionsfälle			0
Gesamtzahl der nachgewiesenen Korruptionsfälle, in denen Mitarbeiter entlassen oder wegen Korruption bestraft wurden			0
Gesamtzahl der nachgewiesenen Korruptionsfälle, bei denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Korruptionsverstößen gekündigt oder nicht verlängert wurden	Anz.		0
Öffentlich bekannte Rechtsfälle wegen Korruption, die während des Berichtszeitraums gegen die Organisation oder ihre Mitarbeiter angestrengt wurden, und die Ergebnisse dieser Fälle.			0

G1-6 – Zahlungspraktiken

Die Einhaltung der mit dem Lieferanten vereinbarten **Zahlungsbedingungen** ist für die Giordano Riello International Group ein Grundpfeiler des verantwortungsvollen Lieferkettenmanagements und ein entscheidender Faktor für die Festigung vertrauensvoller und kontinuierlicher Geschäftsbeziehungen. Die Gruppe überwacht regelmäßig die Zahlungsfristen und fördert Praktiken, die mit den Grundsätzen der Vertragstreue, der finanziellen Ausgewogenheit und der Zuverlässigkeit im Management im Einklang stehen.

Die Entwicklung einer **ESG-sensiblen Lieferkette** ist integraler Bestandteil der strategischen Vision der Gruppe, die auf die Schaffung gemeinsamer Werte entlang der gesamten Lieferkette ausgerichtet ist. Obwohl noch keine einheitliche und formalisierte Richtlinie für Zahlungsverzögerungen verabschiedet wurde, wenden die Unternehmen strukturierte und transparente Verfahren für das Fristenmanagement an, um Risiken zu vermeiden und die Kontinuität der Lieferströme zu gewährleisten.



UMWELT- INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt

Klimawandel – ESRS E1

Governance

Strategie

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Kennzahlen und Ziele

Umweltverschmutzung – ESRS E2

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie
zukünftigen Zielen

Kennzahlen zur Umweltverschmutzung

Wasser- und Meeresressourcen – ESRS E3

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie
zukünftigen Zielen

Kennzahlen zu Wasser und Wasserverbrauch

Kreislaufwirtschaft – ESRS E5

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie
zukünftigen Zielen

Kennzahlen der Kreislaufwirtschaft

Klimawandel – ESRS E1

Der Klimawandel stellt eine der globalen ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen dar, deren Auswirkungen auf die Produktion, die Logistik und die Marktdynamik bereits spürbar sind. Laut dem **Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)** müssen die weltweiten Treibhausgasemissionen **spätestens 2025** ihren Höchststand erreichen und **bis 2030 um etwa 43 %** reduziert werden, um die globale Erwärmung auf **1,5 °C**⁵ zu begrenzen. Gleichzeitig schätzt die **Europäische Umweltagentur (EWR)**, dass sich die wirtschaftlichen Kosten extremer Wetterereignisse in Europa zwischen 1980 und 2020 auf mehrere hundert Milliarden Euro belaufen werden⁶.

In der HVAC-R-Branche, in der die **Giordano Riello Internationale Group** tätig ist, stellen die Herstellung und Verwendung von Kältemitteln mit hohem GWP sowie der Energieverbrauch wichtige Einflussfaktoren dar. Gleichzeitig bietet die weltweit steigende Nachfrage nach effizienten und nachhaltigen Lösungen eine Chance für Innovationen. Laut der **Internationalen Energieagentur (IEA)** wird sich die weltweite Nachfrage nach Klimaanlagen bis 2050 verdreifachen⁷, während Wärmepumpen und Heizsysteme eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung des Gebäudesektors spielen werden⁸⁻⁹. Die neuesten Daten der ISPRA (Nationales Inventar der Treibhausgasemissionen, März 2025)¹⁰ zeigen, dass Wohngebäude für 18 % der gesamten klimaschädlichen Emissionen in Italien verantwortlich sind.

In diesem Szenario kommt Klimaanlagen eine strategische Funktion beim Ersatz von Gasheizkesseln in Wohn- und Industriegebäuden zu. Im Gegensatz zu Heizkesseln, die fossile Brennstoffe verwenden, die geopolitischen und preislichen Schwankungen unterliegen, werden Klimaanlagen mit Strom betrieben, der potenziell aus erneuerbaren Quellen stammt. Die Europäische Union hat diese Ausrichtung mit der **Verordnung (EU) 2024/573**, die den Ersatz von Gasheizkesseln fördern soll, und mit der **Richtlinie 2024/1275 (Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD))** verstärkt, die Klimaanlagen als vorrangigen Hebel für die Energieeffizienz von Gebäuden anerkennt. Gleichzeitig lenkt die EU die Entwicklung in Richtung Geräte, die F-Gase mit geringen Auswirkungen auf das Klima verwenden¹¹.

In diesem Zusammenhang ist der HVAC-Markt in einigen Industrieländern mittlerweile ausgereift, während in vielen Schwellenländern – wie Brasilien, Mexiko, Indien, Südafrika und Südostasien – die Marktdurchdringung von Klimaanlagen noch unter 20 % liegt. Das steigende verfügbare Einkommen in Verbindung mit den immer stärkeren Auswirkungen des Klimawandels wird zu einer wachsenden Nachfrage nach HVAC-Systemen führen und neue Expansionsmöglichkeiten für Unternehmen eröffnen, die ihr Angebot an die lokalen Bedürfnisse anpassen können.

Die Gruppe sieht sich daher mit einer doppelten Klimadynamik konfrontiert: einerseits mit **physische Risiken** im Zusammenhang mit Extremereignissen und den Auswirkungen auf die Infrastruktur und Lieferketten, andererseits mit **Übergangsrisiken** im Zusammenhang mit neuen Vorschriften, Energieeffizienzanforderungen und der schrittweisen Reduzierung des Einsatzes von Kältemitteln mit hohem Treibhauspotenzial.

Diese Herausforderungen bieten gleichzeitig auch **Chancen für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit** in einem Sektor, der eine immer strategischere Rolle bei der Energiewende und der Dekarbonisierung von Gebäuden spielt. In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Auswirkungen für die Giordano Riello International Group beschrieben, zusammen mit den verabschiedeten Richtlinien, den festgelegten Zielen und den zur Überwachung der Fortschritte verwendeten Messgrößen.

⁵ IPCC (2022), The evidence is clear: the time for action is now. We can halve emissions by 2030. Verfügbar unter: <https://www.ipcc.ch/2022/04/04/ipcc-ar6-wgii-pressrelease/>
⁶ EEA (2022), Economic losses from weather and climate-related extremes in Europe reached around half a trillion euros over past 40 years. Verfügbar unter: <https://www.eea.europa.eu/highlights/economic-losses-from-weather-and>

⁷ IEA (2023), Space cooling. Verfügbar unter: <https://www.iea.org/energy-system/buildings/space-cooling>

⁸ IEA (2024), Heat pumps. Verfügbar unter: <https://www.iea.org/energy-system/buildings/heat-pumps>

⁹ IEA (2023), Heating. Verfügbar unter: <https://www.iea.org/energy-system/buildings/heating>

¹⁰ ISPRA (2025), Nationales Inventar der Treibhausgasemissionen. Verfügbar unter: <https://emissioni.sina.isprambiente.it/invenzione-nazionale/>

¹¹ Bis 2032 werden F-Gase mit hoher Treibhauswirkung, wie Fluorkohlenwasserstoffe oder Perfluorkohlenwasserstoffe, mit wenigen Ausnahmen vom Markt genommen.

GOVERNANCE

GOV-3 – Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Für nähere Informationen zu dieser Offenlegungspflicht verweisen wir auf das Kapitel „Die Gruppe“ (ESRS 2).

Strategie

SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell und IRO-1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Anpassung an den Klimawandel	Der Klimawandel mit seinen extremen Wetterereignissen und Schwankungen der Ressourcen stellt eine Herausforderung für die Herstellung von Klimaanlagen und Lüftungssystemen dar. Die Gruppe muss Anpassungsstrategien verfolgen, um die Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur und die betriebliche Effizienz zu gewährleisten, indem sie den Ressourceneinsatz optimiert und die Prozesse an die neuen klimatischen Bedingungen anpasst.	 Positiv und negativ		 
Klimaschutz	Die Gruppe hat keinen hohen Energieverbrauch und trägt daher nicht zu den Treibhausgasemissionen bei, aber die Herstellung von Klimaanlagen erfordert den Einsatz von Kältemitteln mit hohem Treibhauspotenzial. Die Eindämmung des Klimawandels in diesem Sektor erfordert Investitionen in Forschung und Entwicklung für den Übergang zu F-Gasen mit geringeren Auswirkungen auf die Umwelt.	 Positiv und negativ		 
Energie	Die Produktion kann nicht als energieintensiv eingestuft werden, erfordert jedoch einen erheblichen Einsatz von Strom, Erdgas und technischen Gasen zum Schweißen. Die Optimierung der Energieträger und der Übergang, auch wenn nur teilweise, zu erneuerbaren Energien entspricht der Notwendigkeit, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.	 Positiv und negativ		 

						Kurzfristig
						Mittelfristig
						Langfristig

AUSWIRKUNG	FINANZIELLE RELEVANZ				LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM		
Anpassung an den Klimawandel	Extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen, Hitzewellen und Stürme werden immer häufiger und unvorhersehbarer und haben direkte Auswirkungen auf die Produktions- und Logistikinfrastruktur. Eine mangelnde Anpassung an die neuen klimatischen Bedingungen könnte zu Schäden an Gebäuden, Unterbrechungen in der Lieferkette und einem Anstieg der Betriebskosten führen.		=	  	
Klimaschutz	Die Einführung strengerer Vorschriften für Industrieemissionen und Energieeffizienz beschleunigt die Abschaffung veralteter HLK-Technologien und führt zu strengerer Beschränkungen für die Verwendung von Kältemitteln mit hohem Treibhauspotenzial (Global Warming Potential). Die Nichtanpassung von Produktionsprozessen und Produkten könnte den Zugang zu stärker regulierten Märkten einschränken, zu Verwaltungsstrafen führen und die Kosten für die Einhaltung der Vorschriften erhöhen.		=	  	
	Unternehmen und Endverbraucher tendieren zunehmend zu energieeffizienten HLK-Lösungen, wodurch die Nachfrage nach weniger effizienten Produkten sinkt. Unternehmen, die nicht in Innovationen investieren, laufen Gefahr, Marktanteile zu verlieren und von den Kaufentscheidungen umweltbewusster Kunden und Stakeholder ausgeschlossen zu werden.		=	 	



AUSWIRKUNG	FINANZIELLE RELEVANZ			
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Klimaschutz	<p>Einige EU-Mitgliedstaaten erwägen die Einführung gesetzlicher Begrenzungen für die Höchsttemperaturen in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden. Langfristig könnte dies die Nachfrage nach herkömmlichen Kühlsystemen verringern und die Nachfrage nach Systemen/Anlagen mit energieeffizienten Wärmerückgewinnungstechnologien erhöhen, was sich möglicherweise auf die Produktions- und F&E-Kosten auswirken könnte.</p>	 		
	<p>Die Einführung neuer europäischer Vorschriften zur Energieeffizienz, wie die Verordnung (EU) 2024/573 und die EPBD-Richtlinie, beschleunigt den Austausch von Gasheizkesseln und fördert die Einführung nachhaltigerer Klimatisierungssysteme. Unternehmen der HLK-Branche müssen daher ihr Angebot an strengere technische und ökologische Anforderungen anpassen, was zu möglichen Erhöhungen der Produktions- und Zertifizierungskosten führen kann. Gleichzeitig stellt die Anpassung an diese Vorschriften einen strategischen Hebel für den Zugang zu einem sich schnell wandelnden Markt dar, in dem Energieeffizienz und die Verwendung klimafreundlicher Kältemittel zu entscheidenden Wettbewerbsfaktoren werden.</p>	 		 
	<p>Die Einführung der Lebenszyklusanalyse (LCA) wird zunehmend von Umweltvorschriften und Kunden gefordert, um die Gesamtaufwandsbelastung von Produkten von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Ende ihrer Nutzung zu bewerten. Das Fehlen einer LCA-Analyse oder eine unzureichende/nicht den internationalen Standards entsprechende Analyse könnte die Glaubwürdigkeit des Unternehmens und die Möglichkeit, weltweit anerkannte Umweltzertifizierungen (z. B. EPD – Environmental Product Declaration) zu erhalten, beeinträchtigen.</p>	 		



Effektiv



Potenziell



Übergang



Körperlich



Vorgelagert



Eigene Maßnahmen



Nachgelagert



Kurzfristig



Mittelfristig



Langfristig

AUSWIRKUNG	FINANZIELLE RELEVANZ			
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Klimaschutz	<p>Die Einführung neuer Nachhaltigkeitsvorschriften wie des Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) und der Europäischen Verordnung über die Entwaldung (EUDR) führt zu Beschränkungen für den Import von Rohstoffen und anderen Produkten. Unternehmen, die von Lieferanten außerhalb der EU (oder EU-Vertreibern dieser Lieferanten) abhängig sind, könnten aufgrund der neuen Steuern einen Anstieg der Beschaffungskosten erleben. Darüber hinaus wird die Rückverfolgbarkeit der Lieferkette zu einem entscheidenden Faktor für die Einhaltung der europäischen Vorschriften, was sich auf die Betriebs- und Verwaltungskosten auswirkt.</p>		—	 
Energie	<p>Die Instabilität der Energiepreise, die durch die Politik des ökologischen Wandels und die industrielle Dekarbonisierung noch verschärft wird, erschwert die strategische Planung und das Management der Betriebskosten im HLK-Sektor. Die Unvorhersehbarkeit der Energiekosten wirkt sich auf die Unternehmensmargen aus und erhöht die Notwendigkeit, energieeffiziente Lösungen zu implementieren, um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu begrenzen.</p>		—	 



Effektiv



Potenziell



Übergang



Körperlich



Vorgelagert



Eigene Maßnahmen



Nachgelagert

—
Kurzfristig

—
Mittelfristig

—
Langfristig

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

E1-2 – Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Der **Klimawandel** ist für die Giordano Riello International Group und ihre Unternehmen ein wichtiger Umweltfaktor. Die Unternehmenspolitik integriert die Bewältigung dieses Themas in die **Produktions- und Managementaktivitäten**, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Reduzierung der **Treibhausgasemissionen** und der Steigerung der **Energieeffizienz** liegt. Der gewählte Ansatz steht im Einklang mit den europäischen und nationalen Rechtsvorschriften und wird durch Umweltmanagementinstrumente, Überwachungssysteme und interne Verfahren zur Regulierung des Energieverbrauchs und der Emissionen umgesetzt.

Bei Aermec SpA sind diese Grundsätze nach **ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem** und in der **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik** formalisiert, die spezifische Ziele und

Verantwortlichkeiten für die Begrenzung der Klima- und Energieauswirkungen festlegt. Sierra SpA wendet interne Verfahren und Vorschriften der **Umweltgenehmigungen** an, ergänzt durch Initiativen zur Steigerung der technologischen Effizienz und zur Überwachung des Energieverbrauchs. Auch Airlan Industrial SA verfolgt **Umweltpolitiken**, die Maßnahmen zur Reduzierung direkter und indirekter Emissionen umfassen und mit den in den jeweiligen nationalen Kontexten geltenden Standards im Einklang stehen.

Die **Grundsätze der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an dessen Folgen** werden auch in den **Ethikkodizes** der Unternehmen der Gruppe aufgegriffen, die den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Verbreitung nachhaltiger Praktiken fördern.

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“

E1-3 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten

Energieeffizienz- und Emissionsanalyse

In den letzten Jahren hat die Gruppe verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt, **um den Strom- und Erdgasverbrauch zu senken**. Zu den bereits abgeschlossenen Maßnahmen gehören der Austausch herkömmlicher Beleuchtungsanlagen durch **LED-Systeme**, die heute in den meisten Produktionsstätten und ausländischen Niederlassungen verbreitet sind, sowie die **Modernisierung von Kompressoren und Druckluftaufbereitungsanlagen** bei Sierra S.p.A. mit einer geschätzten Einsparung von über 160 MWh/Jahr. Darüber hinaus wurden die **Heizungsanlagen saniert** und **neue, effizientere Verteilungsleitungen** eingeführt. Neben den Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung des Verbrauchs hat Aermec S.p.A. ein **System zur Überwachung seiner klimaschädlichen Emissionen**, in Bezug auf Scope 1 und Scope 2 entwickelt. Die Daten werden jährlich unter Verwendung der aktualisierten ISPRA-Umrechnungsfaktoren berechnet, wodurch die Entwicklung der Emissionen gemessen und Reduktionsziele festgelegt werden können. Darüber hinaus wurde eine **PEP-Analyse** durchgeführt, die eine gründliche Bewertung der Emissionen mit einem produktbezogenen Ansatz beinhaltet.

Weitere Details zu dieser Analyse finden Sie im entsprechenden Fokus im Abschnitt Kreislaufwirtschaft – ESRS E5.

Erneuerbare Energie

Parallel dazu verstärkt der Konzern die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Im Jahr 2024 wurden neue **Photovoltaikanlagen in Italien und im Vereinigten Königreich in Betrieb genommen**, während weitere Installationen an anderen Produktionsstandorten geplant sind. Hinzu kommt die bereits seit 2017 bestehende **Stromversorgung aus erneuerbaren Energiequellen am polnischen Standort**, wodurch die mit dem Stromverbrauch verbundenen Emissionen direkt reduziert werden können.

Firmenflotte und Logistik

Auch die Mobilität des Unternehmens ist Gegenstand fortschreitender Maßnahmen: Die Gruppe **erneuert ihre Flotte mit emissionsarmen Fahrzeugen und Hybridmodellen** und führt gleichzeitig digitale Instrumente zur **Planung und Optimierung** der Service- und Vertriebswege ein. Diese Maßnahmen, die bereits in mehreren Unternehmen der Gruppe eingeleitet wurden, tragen dazu bei, die Gesamtzahl der zurückgelegten Kilometer, den Kraftstoffverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu reduzieren, was sich auch positiv auf die betriebliche Effizienz auswirkt.

Fokus – Einbeziehung der Lieferanten in Umweltaspekte

Im Jahr 2024 hat die Giordano Riello International Group gemeinsam mit ihren strategischen Lieferanten auch die Praktiken im Zusammenhang mit **Umweltmanagement** vertieft, um den Reifegrad in Bezug auf Emissionen, Energie und Ressourcennutzung zu ermitteln.

Aus der Auswertung der Fragebögen geht hervor, dass 51 % der Befragten angaben, ihre **Lieferkette** auch im Hinblick auf die Umweltauswirkungen zu überwachen, obwohl die systematische Messung der Treibhausgasemissionen, insbesondere entlang des Scope 3, noch wenig etabliert ist. Etwa ein Drittel der Lieferanten hat bereits **konkrete Ziele zur Verringerung der Umweltbelastung** in Bezug auf Energieverbrauch, Emissionen und Abfallmanagement festgelegt.

Im Energiebereich ist eine zunehmende Verbreitung **erneuerbare Energiequellen** zu beobachten, jedoch mit sehr unterschiedlichen Niveaus: Einige Lieferanten geben einen Anteil von weniger als 25 % an, während andere mehr als 50 % des Gesamtverbrauchs ausmachen. Auch die Verwendung von **recycelten Materialien** wurde gemeldet, bleibt jedoch noch keine systematische Praxis.

Insgesamt zeigen die gesammelten Antworten ein **wachsendes Umweltbewusstsein**, wenn auch noch nicht einheitlich: Die besser strukturierten Unternehmen haben fortgeschrittenere Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet, während sich die kleineren Unternehmen noch in einer Anfangsphase befinden.



E1-4 – Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

In den kommenden Jahren will die Gruppe gezielte Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Unternehmensmobilität und Emissionsüberwachung fortsetzen.

★ Energieeffizienz

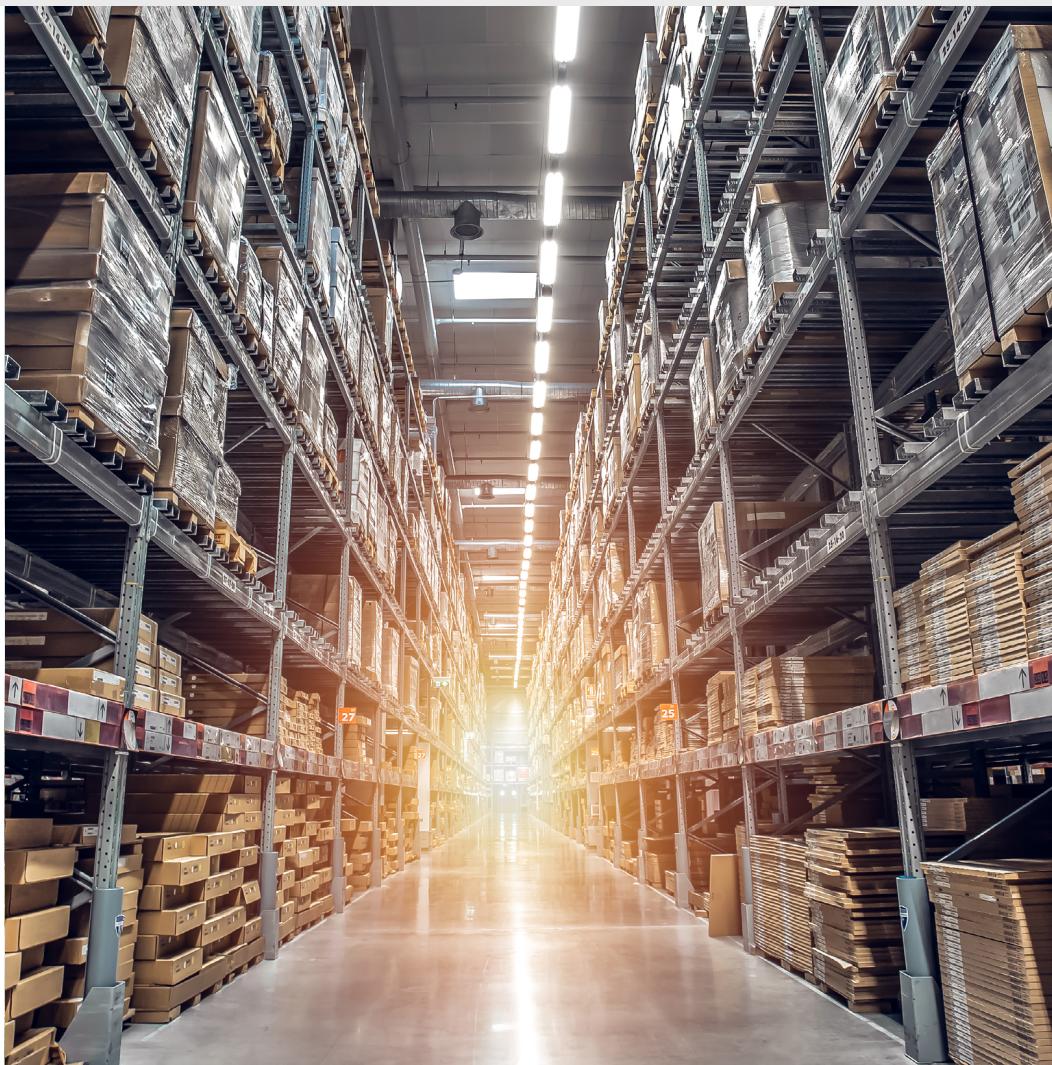
Die Unternehmen der Gruppe werden weiterhin veraltete Anlagen durch hocheffiziente Lösungen ersetzen, darunter Brennwertkessel und Wärmepumpen, und die Umstellung auf LED-Beleuchtung in Fabriken und Büros vorantreiben. Bei Airlan Industrial S.A. beispielsweise ist es das Ziel, bis 2026 alle herkömmlichen Lampen durch LED-Technologie zu ersetzen, was zu einer geschätzten Verbrauchsreduzierung von 10 % führen wird.

★ Erneuerbare Energie

Es sind neue Photovoltaikanlagen geplant, die bei Aermec S.p.A. bis zu 10 % des Bedarfs des Hauptwerks decken können, während Sierra S.p.A. eine Machbarkeitsstudie für die Installation einer Photovoltaikanlage (derzeit nicht vorhanden) gestartet hat, die bis 2027 etwa 15 % des Bedarfs des Werks decken würde. Parallel dazu werden bereits bestehende Erfahrungen konsolidiert, wie beispielsweise die zu 100 % aus zertifizierten erneuerbaren Quellen stammende Energieversorgung, die von Aermec Polska Sp. z o.o. garantiert wird.

★ Mobilität und Logistik

Es ist eine schrittweise Erneuerung der Flotte durch emissionsarme Fahrzeuge und Hybrid- oder Elektromodelle vorgesehen, begleitet von der Einführung digitaler Instrumente zur Optimierung der Routen und zur Reduzierung von Fahrstrecken und Verbrauch. Emissionsüberwachung Bis 2028 wird Aermec S.p.A. ein Inventar der Scope-1- und Scope-2-Emissionen gemäß dem GHG-Protokoll erstellen, mit dem Ziel, die Überwachung der klimaschädlichen Leistungen zu verstärken und progressive Reduktionsziele festzulegen.



Klimawandel-Kennzahlen

Da 2024 das erste Berichtsjahr ist, bemühen sich die Unternehmen der Gruppe, die Daten auf einheitliche und systematische Weise zu erheben, um schrittweise eine strukturiertere, vollständigere und besser vergleichbare Berichterstattung zu ermöglichen. Für das laufende Geschäftsjahr variiert die Verfügbarkeit quantitativer Daten je nach Umweltbereich und einzelnen Unternehmen: Einige Unternehmen haben bereits strukturierte Überwachungssysteme eingeführt (z. B. für Energieverbrauch, Emissionen und Abfall), während in anderen Fällen die Informationen noch unvollständig oder qualitativ sind.

E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix¹²

Im Jahr 2024 belief sich der **Gesamtenergieverbrauch** der Gruppe auf **27.562,4 MWh**¹³, wobei über 99 % aus fossilen Quellen und dem nationalen Energiemix stammten. Dieser Wert umfasst sowohl den Strom- und Wärmeverbrauch als auch den Verbrauch der Unternehmensflotte. Der Strom- und Wärmebedarf für Produktionsprozesse sowie für Klima- und Heizungsanlagen macht den größten Teil des Verbrauchs aus.

Im Einzelnen belief sich der **Strombezug** aus dem Netz auf **13.337,4 MWh**, **Erdgas** trug **11.724,0 MWh** und **Flüssiggas 564,2 MWh** bei.

Die **Energiebilanzen** von Aermec SpA und Sierra

SpA zeigen, dass der **größte Energieverbrauch** mit den **Testzyklen der HLK-Anlagen, den Klimatisierungssystemen der Werke und der Erzeugung und Verteilung von Druckluft** **zusammenhängt**. Aus diesem Grund haben die Unternehmen bereits strukturelle Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet und parallel dazu Energieüberwachungssysteme eingeführt, um den Energieverbrauch zu kontrollieren und weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Die folgenden Daten bieten einen genauen Überblick über den Stromverbrauch innerhalb des Unternehmens:

GESELLSCHAFT	Einh.	ENERGIEVERBRAUCH	% DES GESAMTVERBRAUCHS JEDES UNTERNEHMENS
Aermec S.p.A.*		10.334,00	77,5%
Sierra S.p.A.		2.584,73	19,4%
Aermec SAS (FRA)		72,74	0,5%
Aermec Polska Sp. z o.o.	MWh	11,60	0,1%
Airlan Industrial S.A.		285,00	2,1%
Aermec UK Ltd		49,30	0,4%

* Die Berichterstattung über die Daten der Holding ist in den Daten von Aermec S.p.A. enthalten, da sich die Büros am Firmensitz in Via Roma 996, Bevilacqua (VR) befinden.

¹² Die Daten zum Energieverbrauch werden auf Konzernebene zusammengefasst, mit Ausnahme von Aermec Deutschland GmbH und Airlan S.A., für die keine Informationen verfügbar sind.

¹³ Der Energieverbrauch von Airlan Industrial S.A. wurde proportional zu einem verbundenen Unternehmen des Konzerns geschätzt, wobei die Anzahl der Mitarbeiter als Referenzwert herangezogen wurde.

Energieintensität

Um die Energieeffizienz der Gruppe genauer bewerten zu können, wurde der Indikator Energieintensität entwickelt, der den Gesamtverbrauch ins Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiterzahl und zur wirtschaftlichen Größe der Aktivitäten setzt.

Im Jahr 2024 betrug der Gesamtenergieverbrauch der Gruppe **27.562,40 MWh**. Dieser Wert, bezogen auf eine durchschnittliche **Mitarbeiterzahl von 1.395** und einen **Gesamtproduktionswert von 426.330.932 €**, ergab eine Energieintensität von:

- ★ **19,75 MWh pro Mitarbeiter;**
- ★ **0,064MWh pro 1.000 € Produktionswert** (berechnet auf Basis des Gesamtproduktionswerts).

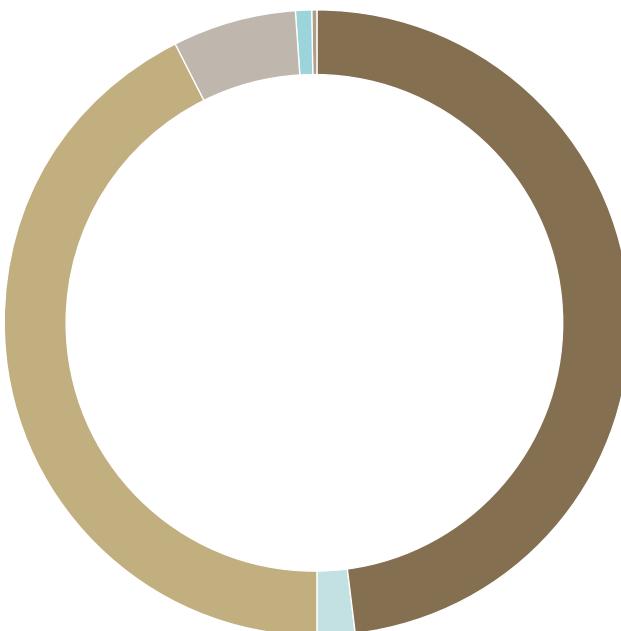
0,064 MWh

Energieintensität pro 1.000 €
Produktionswert

19,75 MWh

Energieintensität
pro Mitarbeiter

Gesamtenergieverbrauch pro Quelle



48,12% Gekaufte elektrische Energie

2,05% LPG

42,54% Erdgas

6,20% Diesel

0,83% Benzin

0,27% Photovoltaik

Die Firmenflotte

Der Fuhrpark der Giordano Riello International Group S.p.A. umfasst insgesamt **145 Fahrzeuge**.

Die Flotte besteht aus **PKWs, LKWs und mechanisch-elektrischen Geräten**.

Was den Antrieb betrifft, so ist **Diesel** mit **94 Fahrzeugen**, die **78 % der Gesamtflotte** ausmachen, die vorherrschende Antriebsart. Es folgen **Benziner** mit **17 Fahrzeugen** (14%), **Hybridfahrzeuge** mit **7 Fahrzeugen** (6%) und **Elektrofahrzeuge** mit **3 Fahrzeugen** (2%).

Im Laufe des Jahres 2024 belief sich der **Gesamtkraftstoffverbrauch** der Flotte auf **1.936,8 MWh**, die vollständig aus fossilen Quellen stammten. Im Einzelnen:

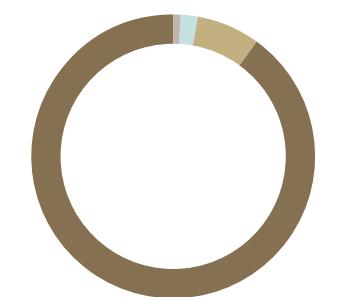
- ★ **Diesel: 206.937,9 Liter**, entspricht **1.707,7 MWh** (ca. 88 % des Gesamtverbrauchs der Flotte);
- ★ **Benzin: 36.096,9 Liter**, entspricht **229,1 MWh** (ca. 12%).

Was die **Umweltklasse** betrifft, so entspricht der Großteil der Fahrzeuge den neuesten Emissionsstandards: **90 % der Flotte** (109 Fahrzeuge) sind nach **Euro 6** klassifiziert, während nur ein kleiner Teil zu den Kategorien **Euro 4** und **Euro 5** gehört, nämlich 3 bzw. 8 Fahrzeuge, und nur ein Fahrzeug als **Euro 3** klassifiziert ist.

Schließlich zeigt sich bei der Art der Verwaltung eine Kombination verschiedener Besitzformen: **74 Fahrzeuge sind im direkten Besitz, 11 sind geleast und 36 sind gemietet**. Diese Aufteilung ermöglicht der Gruppe eine größere Flexibilität bei der Verwaltung der Unternehmensmobilität und begünstigt die schrittweise Erneuerung des Fuhrparks.

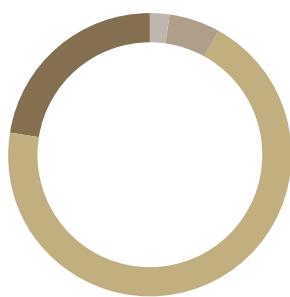
Was die **Aermec Deutschland GmbH** betrifft, so bestehen die 24 Firmenfahrzeuge aus 20 Diesel- und 4 Benzinfahrzeugen; zwei davon sind geleast, während die übrigen im Eigentum des Unternehmens stehen.

Umweltklasse der Unternehmensflotte



90%	Euro 6	2%	Euro 4
7%	Euro 5	1%	Euro 3

Versorgung der Firmenflotte



69,42%	Diesel	2,48%	Elektrik
5,79%	Hybrid	22,31%	Benzin

Wartung der internen Anlagen und Verwendung von Kältemitteln

Im Jahr 2024 haben die Unternehmen der Gruppe insgesamt **1.133,5 kg Kältemittel** für die Wartung und das Nachfüllen der internen Anlagen verwendet. Bei den Mengen handelt es sich überwiegend um fluorierte Gase mit hohem Treibhauspotenzial (darunter R134, R410A und R404A), ergänzt durch technische Servicegase wie OFN und Stickstoff.

Die Details nach Gasart und den entsprechenden **Treibhauspotenzialen (GWP)** sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

KÄLTEMITTEL	Einh.	2024	GLOBAL WARMING POTENTIAL (100 JAHRE)
R410A		189	2.088
R404A		36	3.992
OFN	kg	160	0 – wird nicht als Treibhausgas betrachtet
R134A		468	1.430
R513A		262,5	631

E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1 und 2

Die Treibhausgasemissionen (THG) werden derzeit von **Aermec SpA**, dem größten Produktionsunternehmen der Gruppe, gemeldet, in dem der überwiegende Teil der Fertigungsaktivitäten konzentriert ist. Das Unternehmen berechnet jährlich seine Emissionen gemäß **Scope 1** (in den Anlagen und Firmenfahrzeugen verwendete fossile Brennstoffe) und **Scope 2** (gekauft elektrische Energie) unter Verwendung der aktualisierten ISPRA-Umrechnungsfaktoren und eines standortbasierten Ansatzes.

Im Jahr 2024 belaufen sich die Gesamtemissionen von Aermec S.p.A. auf **6.380 Tonnen CO₂-eq**, was einem Anstieg von 9,2 % gegenüber 2023 (5.840 Tonnen CO₂eq) entspricht, davon:

- ★ **2.461 Tonnen CO₂eq aus Scope 1**, verbunden mit der Nutzung von Erdgas, Flüssiggas und Diesel;
- ★ **3.919 Tonnen CO₂eq aus Scope 2**, die aus dem Verbrauch von zugekauftem Strom stammen.

Die Überwachung wird durch einen **Intensitätsindikator** begleitet, der in **kg CO₂eq pro Arbeitsstunde** ausgedrückt wird und es ermöglicht, die Entwicklung der klimaschädlichen Leistungen im Laufe der Zeit zu bewerten. Der Wert liegt bei **5,91 kg CO₂eq/h**, was einem leichten Anstieg (+1,12 %) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Umweltverschmutzung – ESRS E2

Die industrielle Umweltverschmutzung stellt eine globale Herausforderung von großer Tragweite dar, mit erheblichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt und die lokalen Gemeinschaften. Jüngste Analysen der **Europäische Umweltagentur (EUA)** schätzen die externen Kosten der Luftverschmutzung durch europäische Industrieanlagen auf etwa 268 bis 428 Milliarden Euro pro Jahr, was 2 bis 3 % des BIP der EU entspricht¹⁴.

Im Zeitraum 2010–2023 verzeichnete die europäische Industrie jedoch einen deutlichen Rückgang der Schadstoffemissionen – darunter NO_x , PM_{10} , nichtmethanische VOC und CO_2 –, während die wirtschaftliche Produktivität stieg und sich die Umwelteffizienz der Produktion verbesserte¹⁵. Diese Verbesserung wurde von europäischen Maßnahmen zur **Vermeidung von Umweltverschmutzung, zur Ressourceneffizienz und zur Kreislaufwirtschaft begleitet**, die im Einklang mit dem Green Deal und der IED-Richtlinie stehen¹⁶.

Im Bereich der HLK-Produktion gehören wie auch in anderen Industriezweigen die Luftemissionen aus Lackier-, Schweiß- und Metallbearbeitungsprozessen, die Verwendung von Lösungsmitteln und potenziell gefährlichen Stoffen sowie die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwasser und Abfällen zu den wichtigsten kritischen Bereichen. Die Überwachung dieser Aspekte erfordert eine Kombination aus wirksamen Technologien, zertifizierten Umweltmanagementsystemen und einem integrierten Ansatz zur Risikominimierung.

Als Antwort auf diese Herausforderungen hat **Giordano Riello International Group** einen kohärenten und strukturierten Ansatz gewählt, der auf Prävention an der Quelle, der Implementierung von Eindämmungs- und Abscheidesystemen sowie der Verbreitung einer formellen Umwelt-Governance basiert.



¹⁴ European Environment Agency, EEA (2023), Industrial air pollution in Europe costs society €277 - €433 billion. Verfügbar unter: <https://www.eea.europa.eu/highlights/industrial-air-pollution-in-europe>

¹⁵ European Environment Agency, EEA (2025), Industrial pollutant releases to air in Europe. Verfügbar unter: <https://www.eea.europa.eu/en/analysis/indicators/industrial-pollutant-releases-to-air>

¹⁶ Europäische Union (2010), Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen. Verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/IT/ALL/?uri=CELEX:32010L0075>

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG		ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
		ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM		
Luftverschmutzung	Die kritischen Phasen innerhalb des Produktionsprozesses beinhalten potenzielle Freisetzungen in die Luft und F-Gas-Leckagen. Um die Emissionen in die Atmosphäre zu kontrollieren, hat die Gruppe für jeden Risikostandort einen Absauger vorgesehen. Die Überwachung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, um die Auswirkungen auf die Umgebung und die lokalen Gemeinden zu begrenzen, und es sind Sicherheitssysteme zur Überwachung von Leckagen vorhanden.		=		Positiv und negativ
Wasserverschmutzung	Die Verwendung von Wasser in Produktionsprozessen und die anschließende Einleitung von Abwasser können Schadstoffe in das System einbringen. Es ist notwendig, Filter- und Reinigungssysteme zu verwenden, um die Qualität der Wasserressourcen zu erhalten und die Auswirkungen auf die Ökosysteme zu begrenzen.		—		Positiv und negativ
Bodenverschmutzung	Der Produktionsprozess kann zur Freisetzung von Chemikalien wie Ethylenlykohol und Kältemitteln führen, die bei Leckagen oder unsachgemäßer Entsorgung den Boden kontaminieren können. Um die Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen, ist es unerlässlich, Sammel- und Behandlungssysteme zu implementieren, um eine Kontamination des Bodens durch Abfallbewirtschaftungspraktiken und Bodensanierung im Falle von Unfällen zu verhindern.		—		Negativ

					—	—	—
Effektiv	Potenziell	Vorgelagert	Eigene Maßnahmen	Nachgelagert	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig

AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG		ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
		ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM		
Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen	Der Produktionsprozess kann zur Freisetzung von Chemikalien führen, die, wenn sie in die Umwelt gelangen, die Gesundheit von Lebewesen und die Qualität von Nahrungsmitteln beeinträchtigen können.		Negativ	=	
Besorgniserregende Stoffe	Die in den Produktionsprozessen verwendeten Chemikalien werden gemäß der REACH-Verordnung überwacht und verwaltet. Die Gruppe hat Verfahren zur Bewältigung dieses Problems mit Präventionssystemen eingeführt.		Positiv und negativ	=	
Besonders besorgniserregende Stoffe	Die in den Produktionsprozessen verwendeten Chemikalien werden gemäß der REACH-Verordnung überwacht und verwaltet. Der Konzern hat Verfahren zum Umgang mit diesem Thema eingeführt, die Präventionssysteme umfassen, und fällt nicht in den Anwendungsbereich der Verordnung Nr. 166/2006		Positiv und negativ	-	
Mikroplastik	Bei der Produktion wird Kunststoff im Rahmen des Formungsprozesses (Rohstoff) und der Montage von Kunststoffkomponenten verwendet. Die mangelnde Entsorgung dieses Materials oder der Formungsabfälle kann zu deren Anreicherung in der Umwelt führen.		Positiv und negativ	=	



AUSWIRKUNG	FINANZIELLE RELEVANZ			LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM	
Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	<p>Industrielle Aktivitäten, insbesondere Kühl-, Lackier- und Reinigungsprozesse von Geräten, bergen das Risiko einer Wasserverschmutzung. Eine ineffiziente Abwasserentsorgung, insbesondere bei Vorhandensein von Glykol und anderen chemischen Verbindungen, kann zu Umweltschäden und Sanierungskosten führen. Die Nichteinhaltung der in lokalen und internationalen Vorschriften festgelegten Abflussgrenzwerte kann zu Sanktionen und Betriebsbeschränkungen führen, die sich auf die Produktion und den Ruf des Unternehmens auswirken.</p>		—	 
	<p>Die Emissionen von Stickoxiden (NOx), Feinstaub (PM10 und PM2,5) und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) aus Produktionsprozessen und Lackievorgängen unterliegen immer strengerem Vorschriften. Die Nichteinhaltung der neuen Umweltstandards kann zum Verbot des Zugangs zu bestimmten Industriegebieten, zu Geldstrafen und zu zusätzlichen Kosten für die Installation fortschrittlicherer Filtersysteme führen. Die fortschreitende Dekarbonisierung des Sektors erfordert auch eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz.</p>		—	 



E2-1 – Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die **Vermeidung von Umweltverschmutzung und das Emissionsmanagement** sind zentrale Bereiche des Umweltschutzes der Giordano Riello International Group. Die Unternehmen der Gruppe arbeiten unter **Einhaltung der geltenden Vorschriften** und setzen Instrumente und Verfahren ein, die auf die Verringerung potenzieller Auswirkungen auf Luft, Wasser und Boden abzielen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Produktionsbereichen liegt.

Der verfolgte Ansatz basiert auf der **Prävention an der Quelle** durch technische und organisatorische Maßnahmen, die darauf abzielen, die Freisetzung von Schadstoffen zu begrenzen und eine angemessene Behandlung der Abwasser zu gewährleisten. Bei **Aermec SpA** sind diese Maßnahmen in das **nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsystem** und in die entsprechende Politik integriert, die Ziele,

Verantwortlichkeiten und operative Modalitäten zur Begrenzung der Umweltauswirkungen definiert. Bei **Sierra SpA** werden die Maßnahmen durch **interne Verfahren und spezifische Umweltgenehmigungen** geregelt, die Vorschriften zu Abwässern, Ableitungen und zum Umgang mit gefährlichen Stoffen enthalten. Bei **Airlan Industrial SA** liegt der Schwerpunkt auf der **Einhaltung lokaler Vorschriften und der Anwendung bewährter Managementpraktiken**.

In allen Betriebsstätten sind die Grundsätze des Umweltschutzes in den **Ethikkodizes und Unternehmensrichtlinien** verankert, die den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien fördern und Maßnahmen zur Verhütung von Umweltunfällen vorsehen, unter anderem durch regelmäßige Schulungen des Personals und die Aktualisierung der Sicherheitsdatenblätter.

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“

E2-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

In Übereinstimmung mit den geltenden Umweltvorschriften – darunter die **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IED)**, die **REACH-Verordnung (EG-Nr. 1907/2006)** und das **Gesetzesdekret 152/2006** – ergreifen die Unternehmen der Gruppe technische und verwaltungstechnische Maßnahmen zur Vermeidung, Überwachung und Eindämmung der durch die Produktionstätigkeiten verursachten Umweltverschmutzung, wobei besonderes Augenmerk auf die Luft- und Wasserqualität sowie auf den sicheren Umgang mit potenziell gefährlichen Stoffen gelegt wird. Zu den strukturellen Initiativen, die von der Gruppe zur Verringerung potenzieller Umweltbelastungen umgesetzt wurden, gehören einige Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Modernisierung der Anlagen, die den Anforderungen der nationalen Umweltgesetzgebung (Gesetzesdekret 152/2006) und den auf europäischer Ebene geförderten Grundsätzen der Vermeidung an der Quelle (Richtlinie 2010/75/EU – IED) entsprechen: Im Jahr 2024 hat Aermec S.p.A. die **Anpassung des Kanalisationsnetzes** auf der Ostseite des Werks abgeschlossen und die alten Anlagen durch neue Lösungen mit geringerem Risiko der Ausbreitung und Kontamination ersetzt. Parallel dazu wurden die **Sanitäranlagen im Lackierbereich ersetzt**, wobei die veralteten Einrichtungen erneuert und die Personalräume modernisiert wurden. In denselben Bereich fällt auch das **mehrjährige Programm zur Sicherung der unterirdischen**

Tanks, das 2020 gestartet wurde und die Stilllegung und den Austausch veralteter Tanks für Kraftstoff und für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der industriellen Lackierung vorsah. Die Maßnahme betrafte **zwei unterirdische 5-m³-Tanks für Kraftstoff (2020) und einen 15-m³-Tank im Lackierbereich (2022)** und trug zur Verringerung des Risikos einer Kontamination des Bodens und des Grundwassers bei.

Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf die Kontrolle der **Emissionen in die Atmosphäre** gelegt, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der auf Provinzebene erteilten Umweltgenehmigungen. Insbesondere die Lackierprozesse unterliegen einer spezifischen Überwachung hinsichtlich der **Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (COV)**, die potenziell schädlich für die Luftqualität und die Gesundheit sind. Um das Risiko einer Ausbreitung zu verringern, verwenden Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. Absaug- und Filtersysteme, die durch regelmäßige Kontrollen durch akkreditierte externe Labors unterstützt werden.

Vervollständigt wird das operative Bild durch die Maßnahmen in den Abteilungen für **Kunststoffformung**, wo das Unternehmen Vorrichtungen zur Sammlung und Eindämmung von Staub und Rückständen einsetzt, die möglicherweise bei der Verarbeitung entstehen. Obwohl keine wesentlichen Probleme hinsichtlich der Freisetzung festgestellt wurden, überwacht Aermec S.p.A. die möglichen Risiken der Freisetzung von Mikroplastik.

E2-3 – Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Im Einklang mit den bereits umgesetzten Infrastruktur- und Managementmaßnahmen beabsichtigt die Gruppe, ihre Instrumente zum Umweltschutz weiter zu stärken, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse zur Vermeidung von Umweltverschmutzung liegt.

Im Dreijahreszeitraum 2025–2028:

- ★ **Aermec SpA** plant die **Aufrechterhaltung der Zertifizierung nach ISO 14001** als operativer Referenz für ein strukturiertes Management der relevanten Umweltaspekte, einschließlich der Emissionskontrolle und des ordnungsgemäßen Umgangs mit potenziell gefährlichen Stoffen.
- ★ **Sierra SpA** hat sich zum Ziel gesetzt, **bis 2028 die Zertifizierung nach ISO 14001 zu erhalten** und damit sein Engagement im Umweltbereich zu festigen und ein integriertes Managementsystem zur Reduzierung und Überwachung der mit der Umweltverschmutzung verbundenen Risiken zu formalisieren.

Kennzahlen zur Umweltverschmutzung

E2-4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Die Produktionsunternehmen arbeiten unter Einhaltung der Emissionsgrenzwerte, die in den geltenden Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Umweltgenehmigungen (Autorizzazione Unica Ambientale – AUA) festgelegt sind, und wenden Überwachungs- und Managementsysteme an, die den geltenden technischen Standards entsprechen.

Für **Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A.** werden die Emissionen in die Atmosphäre durch die jeweiligen „**besonderen Vorschriften**“ der **AUA der Provinzen geregelt**, die für jeden Emissionspunkt die zu überwachenden Parameter, die Genehmigungsgrenzwerte und die Häufigkeit der Kontrollen festlegen. Zu den wichtigsten zu überprüfenden Schadstoffen gehören Gesamtstaub, flüchtige organische Verbindungen (VOC) und, falls zutreffend, Metalle, die aus bestimmten Verarbeitungsprozessen stammen. Die Messungen werden von akkreditierten externen Labors durchgeführt, je nach Art der Emission jährlich oder alle zwei Jahre, und die erfassten Werte liegen weit unter den vorgesehenen Grenzwerten.

Die **Überwachungskampagnen 2024 von Sierra S.p.A.** bestätigen Emissionswerte, die deutlich

unter den Genehmigungsgrenzwerten liegen. Die gemessenen Werte für Gesamtstaub liegen zwischen 0,19 mg/Nm³ und 3,3 mg/Nm³, während die Gesamtmenge an organischen Verbindungen (TOC) an den überwachten Stellen Konzentrationen von 10,1 mg/Nm³ und 15,5 mg/Nm³ aufweist.

Abwasser und Boden

An beiden Standorten wird das **Industrieabwasser** vor der Einleitung in die Kanalisation in **internen Kläranlagen** behandelt, wobei die in den Genehmigungen festgelegten Grenzwerte eingehalten werden. **Es gibt keine direkten Einleitungen in Oberflächengewässer und keine Bodenverunreinigungen, die auf betriebliche Aktivitäten zurückzuführen sind.** Darüber hinaus sind die Lagerbereiche für Chemikalien und Abfälle mit undurchlässigen Bodenbelägen und Rückhaltesystemen ausgestattet, die den in den Vorschriften festgelegten Anforderungen zur Vermeidung von Verschmutzungen an der Quelle entsprechen.

E2-5 – Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe

Im Übereinstimmung mit der **REACH-Verordnung (EG-Nr. 1907/2006)** und der **CLP-Verordnung (EG-Nr. 1272/2008)** überwachen und verwalten die Produktionsunternehmen der Gruppe die Verwendung von als gefährlich eingestuften Stoffen, wobei sie besonders auf diejenigen achten, die von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) als „besorgniserregend“ oder „besonders besorgniserregend“ (SVHC) eingestuft werden. Ziel ist es, eine sichere Verwendung zu gewährleisten, Risiken für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu minimieren und eine unkontrollierte Freisetzung in die Umwelt zu verhindern. Zu den von allen Produktionsunternehmen verwalteten Stoffkategorien gehören:

- **Klebstoffe und Dichtstoffe**
- **Lösungsmittel und Flüssigkeiten für die mechanische Bearbeitung**
- **Stabilisatoren und chemische Additive**
- **Schmierstoffe, technische Öle und Industrieöle**
- **Entrostungsmittel**

• Lacke

Alle Stoffe werden in Mengen verwendet, die unter den in der **Verordnung (EG) Nr. 166/2006 (E-PRTR)** festgelegten Meldeschwellen liegen, und werden gemäß Unternehmensverfahren gehandhabt, die Folgendes vorsehen:

- **Lagerung in Bereichen mit undurchlässigem Bodenbelag und Rückhaltesystemen;**
- Vorhandensein aktueller **Sicherheitsdatenblätter (SDS)**, die allen betroffenen Mitarbeitern zur Verfügung stehen;
- **regelmäßiges Schulungen** für das mit der Handhabung und Entsorgung befasste Personal;
- Verwendung geeigneter **persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**;
- **Notfallpläne** für den Umgang mit unbeabsichtigten Verschüttungen.

Nachstehend sind die Mengen der von Sierra S.p.A. im Jahr 2024 verwendeten gefährlichen Stoffe aufgeführt¹⁷:

BESORGNISERREGENDER STOFF ¹⁸	ABLEITUNG	BESONDERES BESORGNISERREGENDER STOFF	MENGE 2024	GEFAHRENKLASSE
Chlorierte und aliphatische Lösungsmittel	Verwendung	✓	2.600 kg	H315, H319, H317, H351, H336, H411
Schmiermittel und Flüssigkeiten für die mechanische Bearbeitung	Verwendung	✗	8.500 kg	H304
Schmiermittel und Flüssigkeiten für die mechanische Bearbeitung	Verwendung	✗	630 kg	H226, H304
Schmiermittel und Flüssigkeiten für die mechanische Bearbeitung	Verwendung	✗	3.416 kg	H304
Flüssiges Entrostungsmittel	Verwendung	✗	250 kg	H225, H312, H371
Additive und Oberflächenbehandlungen	Verwendung	✗	300 kg	H304
Additive und Oberflächenbehandlungen	Verwendung	✗	Keine Daten verfügbar	H225, H304, H373, H319, H315, H336
Stabilisatoren für industrielle Prozesse	Verwendung	✗	72 L	H226, H314, H304, H411, H318
Stabilisatoren für industrielle Prozesse	Verwendung	✗	160 L	H226, H315, H318, H317, H341, H351, H335, H412

¹⁷ Da es sich um das erste Berichtsjahr handelt, liegen noch keine vollständigen Daten für alle produzierenden Unternehmen zu besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffen vor. Die Gruppe plant, in den kommenden Jahren an der Standardisierung der Berichtsmethoden zu arbeiten.

¹⁸ Die Daten beziehen sich ausschließlich auf Sierra SpA.

Wasser- und Meeresressourcen – ESRS E3

Weltweit verändern Phänomene wie **Wasserstress, lokale Wasserknappheit und saisonale Schwankungen in der Verfügbarkeit** das operative Umfeld vieler Industriezweige und stellen neue Herausforderungen in Bezug auf Widerstandsfähigkeit und Umweltkonformität dar¹⁹. Vor allem in der HLK-Branche (Heizung, Lüftung, Klima, Kälte) wird Wasser in verschiedenen technischen Phasen eingesetzt, beispielsweise bei der Prüfung von Hydroniksystemen, der Kühlung von Geräten und der Regulierung von Testbedingungen.

Im verarbeitenden Gewerbe führt die zunehmende Aufmerksamkeit für Umweltfragen dazu, dass die Auswirkungen des Wasserverbrauchs und der Abwasserentsorgung auch in Kontexten mit geringem Verbrauch strukturiert verstanden werden müssen. Nach Angaben der **Internationalen Energieagentur** wird die effiziente Nutzung von Ressourcen, darunter auch Wasser, in den kommenden Jahren ein entscheidender Faktor für die Verbesserung der Umweltleistung der Industrie sein²⁰.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Giordano Riello International Group einen Ansatz, der auf Verhältnismäßigkeit und einer differenzierten Analyse für jedes Unternehmen der Gruppe basiert und die Bewertung der Auswirkungen auf die Wasserressourcen in einen umfassenderen Prozess zur Ermittlung von Umweltrisiken und Verbesserungsmöglichkeiten integriert.



¹⁹ IPCC (2023) Sixth Assessment Report, WGI, Chapter 4. Verfügbar unter: <https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg2/chapter/chapter-4/>

²⁰ IEA (2023), Tracking Clean Energy Progress 2023. Verfügbar unter: <https://www.iea.org/reports/tracking-clean-energy-progress-2023>

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

AUSWIRKUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG			
	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Wasserverbrauch	Die Produktion erfordert den Einsatz von Wasser, wenn auch in begrenzten Mengen, hauptsächlich während der Testphase – und nur im Produktionsprozess von Sierra S.p.A. Der Einsatz von Osmose-Wasserrückgewinnungs- und Wiederverwendungssystemen trägt dazu bei, Verluste zu minimieren und den Wasserverbrauch zu begrenzen.	 Positiv und negativ	≡	
Wasserentnahme	Die Poebene ist von Wasserknappheit bedroht. Die Entnahme von Wasser aus Brunnen und dessen Verwendung in Prozessen muss sorgfältig überwacht werden. Zudem muss der Einsatz von Technologien und Systemen zur Regenwassersammlung, -rückgewinnung und -wiederverwendung gefördert werden, um den Wasserstress zu mildern.	 Positiv und negativ	≡	
Ableitung von Wasser	Die Ableitung von Prozesswasser in die Kanalisation kann, wenn es nicht ordnungsgemäß behandelt wird, das Risiko der Einleitung von Schadstoffen in das System mit sich bringen. Durch den Einsatz von Wasseraufbereitungsanlagen können die Auswirkungen auf das Wasserökosystem reduziert und die Einhaltung der Umweltvorschriften gewährleistet werden.	 Positiv und negativ	—	



E3-1 – Konzepte im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Die Wasserbewirtschaftung wird auf Unternehmensebene durch **Betriebsabläufe** und **Kontrollinstrumente** geregelt, die eine den geltenden Vorschriften entsprechende und den technischen Anforderungen der verschiedenen Betriebsbereiche angemessene Nutzung gewährleisten sollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Produktionsstätten, in denen Wasser für **Testverfahren** oder **unterstützende Tätigkeiten** verwendet werden kann.

Die Unternehmen der Gruppe wenden Maßnahmen an, die mit dem allgemeinen Umweltansatz im Einklang stehen, und integrieren Effizienz- und Verantwortungskriterien auch in die

Wasserverbrauchssteuerung. Bei Aermec S.p.A. ist dieser Ansatz im Rahmen des nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems formalisiert, während bei Sierra S.p.A. und Airlan Industrial S.A. die Betriebsabläufe durch interne Verfahren und spezifische Managementmaßnahmen festgelegt sind. In beiden Unternehmen werden die geltenden Grundsätze im Bereich der natürlichen Ressourcen auch in den jeweiligen Ethikkodizes und Umweltverfahren des Unternehmens aufgeführt, die Anwendungsbereiche, Verantwortlichkeiten und Betriebsabläufe auch in Bezug auf die Abwasserentsorgung festlegen.

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“

E3-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Um das Umfeld zu bewerten, in dem die eigenen Standorte tätig sind, und das Ausmaß der Risiken im Zusammenhang mit der Ressource Wasser zu verstehen, nutzt die Giordano Riello International Group international anerkannte Analyseinstrumente wie den von **Aqueduct des World Resources Institute** entwickelten **Water Risk Atlas**. Diese Plattform ermöglicht es, die mit Wasserknappheit, Dürre und lokalem Stress verbundenen Risiken zu kartieren und bietet eine objektive Grundlage für die Überwachung der Wasserverfügbarkeit und die angemessene Anpassung der Betriebsstrategien.

Keiner der beiden wichtigsten italienischen Produktionsstandorte befindet sich in einem Gebiet mit Wasserstress, während **Airlan Industrial S.A.** in einem Gebiet mit **mittlerem Risiko** liegt, wie aus den folgenden Karten hervorgeht:



Der Water Risk Atlas kann über den QR-Code eingesehen werden.



Konsolidierter Nachhaltigkeitsbericht - 2024

Die Nutzung der Wasserressourcen innerhalb der Giordano Riello International Group konzentriert sich auf bestimmte Betriebsbereiche, insbesondere auf die Produktionsstätten von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A., wo die Versorgung hauptsächlich aus **unterirdischen Quellen** erfolgt. Wasser **Wasser ist keine entscheidende Ressource in den Produktionszyklen** und es sind keine wesentlichen Auswirkungen durch Entnahmen aus sensiblen Quellen oder direkte Einleitungen in Oberflächengewässer festzustellen. Die ergriffenen Maßnahmen konzentrieren sich auf die **Reduzierung des Verbrauchs**, die **Effizienzsteigerung der Prozesse** und die **konforme Entsorgung der Abwässer**. In den übrigen Unternehmen der Gruppe wird die Ressource ausschließlich für **Dienstleistungszwecke** genutzt, wobei die Abwässer denen aus dem zivilen Bereich ähneln.

Sierra S.p.A. ist das einzige Unternehmen der Gruppe, indem **Wasser direkt im Produktionszyklus verwendet wird**, insbesondere in der **Testphase**. Die Abwässer werden in einer chemisch-physikalischen Kläranlage behandelt und gemäß der **einheitlichen Umweltgenehmigung** täglich kontrolliert. Im Jahr 2024 wurden Maßnahmen am Filtersystem durchgeführt, um die Stabilität der Abwasserparameter zu verbessern.

Aermec SpA nutzt Wasser in ergänzender Weise, beispielsweise für die **Prüfung bestimmter**

Maschinentypen und für interne Tätigkeiten. In den letzten Jahren wurden Rückgewinnungssysteme in den Prüfkabinen implementiert und Verbesserungen an den Kläranlagen vorgenommen. Die Überwachung des Verbrauchs und die Kontrolle der Abflüsse sind in das nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsystem integriert.

Darüber hinaus gibt es **Vorrichtungen zur Regulierung des Regenwassers** und spezifische Maßnahmen zur **Verhinderung von Verschüttungen**.

Die ausländischen Unternehmen der Gruppe verwenden zwar kein Wasser in ihren Betriebsprozessen, haben jedoch Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeführt, um den Verbrauch im Zusammenhang mit der Nutzung von Dienstleistungen zu reduzieren. Zu den getroffenen Maßnahmen gehören:

- ★ die Installation von **Wasserhähnen und Sanitärläufen mit geringem Verbrauch** (z. B. Dual-Flush, Start-Stopp);
- ★ **Hinweisschilder**, die zum Schließen der Wasserhähne auffordern;
- ★ die **regelmäßige Kontrolle** der Zählerstände, um eventuelle Anomalien festzustellen;
- ★ die Verwendung von **effizienten Geräten** in Büros und internen Diensten.

E3-3 – Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Im Rahmen des umfassenden Engagements für einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen haben die Unternehmen der Giordano Riello International Group einige operative Ziele für das Wassermanagement festgelegt. Die geplanten Maßnahmen stehen im Verhältnis zur Bedeutung der Nutzung an den verschiedenen Standorten und zielen darauf ab, den Verbrauch zu senken, Verschwendungen zu reduzieren und die Einhaltung der Vorschriften bei der Abwasserentsorgung zu gewährleisten.

★ **Aermec SpA** hat ein mehrjähriges Programm zur Erweiterung der Wasserrückgewinnungssysteme in den Testzyklen sowohl im Primär- als auch im Sekundärkreislauf gestartet. Alle neuen Prüfstände werden mit Vorrichtungen zur Wassereffizienz ausgestattet, mit dem Ziel, den spezifischen Verbrauch auch bei höherer Produktion konstant zu halten.

★ **Sierra SpA** plant die Verschärfung der Kontrollmaßnahmen zur Abwasserqualität durch tägliche Überwachung und Verbesserung

der Filterung der Kläranlage. Ziel ist es, hohe Managementstandards aufrechtzuerhalten und die vollständige Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften zu gewährleisten.

★ **Aermec Polska Sp. z o.o.** strebt die Beibehaltung der derzeitigen wassersparenden Ausstattungen („Dual-Flush“, Belüfter) und die Einhaltung der Effizienzstandards in den Sanitärbereichen des Unternehmens an. Die Anlagen werden im Dreijahreszeitraum 2024–2026 regelmäßig überprüft und gegebenenfalls entsprechend den Wartungsanforderungen aktualisiert.

★ **Aermec UK Ltd** konzentriert sich schließlich auf die Stärkung der Verbrauchskontrolle durch die jährliche Überprüfung der Zählerstände.

Kennzahlen zu Wasser und Wasserverbrauch

E3-4 – Wasserverbrauch

Im Jahr 2024 belief sich die **Gesamtwasserentnahme** der beiden wichtigsten Produktionsgesellschaften der Gruppe – Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. – auf **130.225 m³**, die überwiegend aus unterirdischen Quellen stammte. Fast das gesamte verwendete Wasser stammt aus Süßwasser, das aus firmeneigenen Brunnen gewonnen wird, während ein Restanteil auf **Wasserressourcen Dritter** zurückzuführen ist, wie z. B. die Wasserleitung und die **geothermischen Brunnen** von Aermec S.p.A. (ca. 29.650 m³).

Die verfügbaren Analysen zeigen keine Entnahmen aus Oberflächen-, Meeres-, Regen- oder Produktionswasser sowie keine nennenswerten Formen der Sammlung und internen Wiederverwendung. Der gesamte Bedarf wird durch Primärversorgungen gedeckt, wobei die Nutzung proportional zu den betrieblichen Anforderungen erfolgt.

Der **jährlicher Gesamtwasserverbrauch** liegt bei etwa **119.762 m³**. Die **gesamten Abwassermengen** der beiden Produktionsstätten in Höhe von **10.463 m³** werden gemäß den Genehmigungsvorschriften behandelt und nach der Aufbereitung in die Kanalisation geleitet. Es gibt keine Verluste aus offenen Anlagen oder direkte Einleitungen in Oberflächengewässer.

Die **Wasserintensität** wurde auch in Bezug auf die wichtigsten Wirtschafts- und Beschäftigungsindikatoren berechnet. Bei einer **Gesamtentnahme von 130.225 m³**, einem **Gesamtproduktionswert von 426.330.932 €** und **insgesamt 1.138 Mitarbeitern** in den beiden Produktionsunternehmen ergibt sich ein spezifischer Verbrauch von:

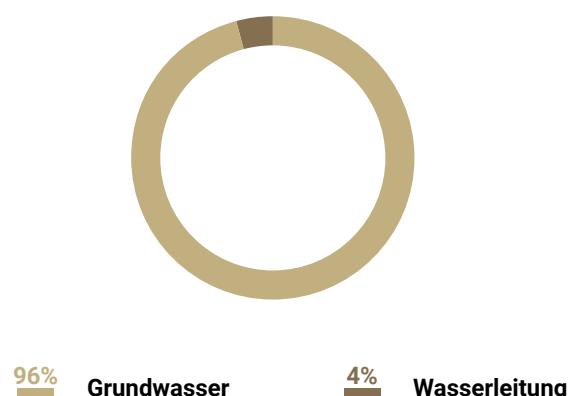
- ★ **114,4 m³ pro Mitarbeiter**
- ★ **0,305 m³ pro 1.000 € Produktionswert** (berechnet auf Basis des Gesamtproduktionswerts).



Aufteilung der Wasserentnahmen



Art des entnommenen Wassers





Kreislaufwirtschaft – ESRS E5

Die **effiziente Nutzung von Ressourcen** und das **Abfallmanagement** sind zentrale Aspekte für die Fertigungsindustrie und insbesondere für den HLK-Sektor, der sich durch einen hohen Verbrauch an Materialien wie **Stahl, Kupfer und Aluminium** sowie durch den **Einsatz von Kältemitteln** mit hohem Klimawandelpotenzial auszeichnet. Nach Angaben der Internationalen Energieagentur ist die Primärproduktion von Aluminium und Stahl für etwa 3 % bzw. 7–8 % der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich²¹, während das Recycling erhebliche Reduzierungen ermöglicht: Im Falle von Aluminium beispielsweise sind nur 5 % der für die Primärproduktion erforderlichen Energie ausreichend²².

Neben Metallen stellen **fluorierte Gase (F-Gas)**, die als Kältemittel verwendet werden, einen weiteren kritischen Bereich dar. Diese Gase sind zwar für die Leistung der Anlagen unerlässlich, haben aber ein hohes Treibhauspotenzial. Die Europäische Union, mit der Verordnung (EU) 2024/573²³ einen Prozess zur schrittweisen Reduzierung von Produktion und Verbrauch eingeleitet, der im Einklang mit dem Green Deal und dem Kigali-Abkommen²⁴ steht und eine Verringerung des HFKW-Verbrauchs um mehr als 80 % bis 2050 vorsieht.

Gleichzeitig stellt die Abfallbewirtschaftung weltweit eine wachsende Herausforderung dar: Jedes Jahr fallen über 2 Milliarden Tonnen Siedlungsabfälle an²⁵, wobei die Recyclingquoten nach wie vor begrenzt sind, während die Elektronikabfälle im Jahr 2022 etwa 62 Milliarden kg erreicht haben, von denen weniger als ein Viertel ordnungsgemäß verwertet wurde²⁶.

Klimaanlagen fallen unter das **EPR-System (Extended Producer Responsibility)**, das spezifische Verpflichtungen für Hersteller festlegt. Im Jahr 2014 wurde die **WEEE-Richtlinie** veröffentlicht, die in Italien mit dem **Gesetzesdekret 49/2014** umgesetzt wurde und die Organisation von Kollektivkonsortien für die Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten vorsieht. Die **Verordnung (EU) 2024/573** hat diesen Grundsatz weiter verstärkt und die Verpflichtungen auf die Rückgewinnung, die Entsorgung am Ende der Lebensdauer und die Rückverfolgbarkeit von F-Gasen ausgeweitet, die in der **durch das DPR 146/2018 eingerichteten F-Gas-Datenbank zu erfassen sind**. Dies zeigt, dass die Entsorgung dieser Anlagen durch einen strengen Rechtsrahmen geregelt ist, aber gleichzeitig durch strukturierte Sammelsysteme unterstützt wird, die Kreislaufwirtschaftsprozesse ermöglichen, die in anderen Sektoren nur schwer nachzubilden sind.

In diesem Zusammenhang verpflichtet sich die Giordano Riello International Group, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in ihre Geschäftstätigkeit zu integrieren. Dazu setzt sie auf die Verwendung von recycelbaren Materialien, die Verwertung von Abfällen und die schrittweise Reduzierung gefährlicher Abfälle. So will das Unternehmen seine Abhängigkeit von Primärressourcen begrenzen und die Umweltauswirkungen während des gesamten Lebenszyklus seiner Produkte minimieren.

²¹ IEA (2020), Iron and Steel Technology Roadmap. Verfügbar unter: https://iea.blob.core.windows.net/assets/eb0c8ec1-3665-4959-97d0-187ceca189a8/Iron_and_Steel_Technology_Roadmap.pdf

²² International Aluminum Institute (2023), Aluminium recycling saves 95% of the energy needed for primary aluminium production. Verfügbar unter: <https://international-aluminium.org/landing/aluminium-recycling-saves-95-of-the-energy-needed-for-primary-aluminium-production/>

²³ Unione Europea (2024), Regolamento (UE) 2024/573 del Parlamento Europeo e del Consiglio del 7 febbraio 2024 sui gas fluorurati a effetto serra. Verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A2024R0573-20240222>

²⁴ UNTC (2016), Amendment to the Montreal Protocol on Substances that Deplete the Ozone Layer. Verfügbar unter: https://treaties.un.org/Pages/ViewDetails.aspx?src=IND&mtdsg_no=XXVII-2-f&Kapitel=27&clang=_en

²⁵ Kaza, Silpa; Yao, Lisa C.; Bhada-Tata, Perinaz; Van Woerden, Frank (World Bank), (2018), What a Waste 2.0: A Global Snapshot of Solid Waste Management to 2050. Verfügbar unter: <https://openknowledge.worldbank.org/entities/publication/d3f9d45e-115f-559b-b14f-28552410e90a>

²⁶ C. P. Baldé, R. Kuehr, T. Yamamoto, R. McDonald, E. D'Angelo, S. Althaf, G. Bel, O. Deubzer, E. Fernandez-Cubillo, V. Forti, V. Gray, S. Herat, S. Honda, G. Iattoni, D. S. Khetriwal, V. Luda di Cortemiglia, Y. Lobuntsova, I. Nnorom, N. Pralat, M. Wagner (UNITAR), (2024), The Global E-Waste Monitor 2024. Verfügbar unter: https://ewastemonitor.info/wp-content/uploads/2024/12/GEM_2024_EN_11_NOV-web.pdf

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

AUSWIRKUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG			LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	
Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcenutzung	Die Gruppe verwendet Rohstoffe mit hohen ökologischen und sozialen Auswirkungen. Diese für die Herstellung der Produkte unverzichtbaren Materialien haben Auswirkungen wie einen Anstieg der Treibhausgasemissionen, Schäden an Ökosystemen und Bedenken hinsichtlich der Arbeitsbedingungen, insbesondere in den Bereichen Gewinnung und Produktion.			
Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Die Produktionsprozesse erzeugen Ressourcenströme, die Abfälle und Reststoffe umfassen können. Darüber hinaus sind einige Produkte, die nicht für den Verkauf geeignet sind, nicht wiederverwertbar.			
Abfälle	Bei der Produktion fallen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle an, darunter Metallderivate (Eisen, Kupfer, Aluminium), Abfälle, Motoren und Kompressoren, Elektrokabel usw. Durch die Umsetzung von Verwertungs- und Recyclingprogrammen, auch mit externen Partnern, wie z. B. der Verwertung von Abfällen, kann die Entsorgung auf Deponien reduziert werden.			



FINANZIELLE RELEVANZ				
AUSWIR-KUNG	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Ressourcen-zuflüsse, einschließlich Ressourcen-nutzung	Die HLK-Branche ist stark von kritischen Materialien wie Kupfer, Aluminium und Halbleitern abhängig, die Handelsbeschränkungen und geopolitischen Spannungen unterliegen. Exportbeschränkungen und Schwankungen der globalen Nachfrage erhöhen die Unsicherheit hinsichtlich der Verfügbarkeit dieser Rohstoffe, wodurch das Unternehmen potenziellen Beschaffungsschwierigkeiten ausgesetzt ist und die Betriebskontinuität beeinträchtigt wird.		=	 
	Der Anstieg der Kupferkosten veranlasst den Markt, Aluminium als kostengünstigere Alternative zu bevorzugen. Infolgedessen zeigen Kunden eine zunehmende Präferenz für Wärmetauscher aus reinem Aluminium (Aluminium-Aluminium) gegenüber herkömmlichen Aluminium-Kupfer-Lösungen. ²⁷		-	
Abfälle	Die zunehmende Regulierung der industriellen Abfallwirtschaft und die Einführung des RENTRI-Systems erfordern eine strengere Rückverfolgbarkeit von Abfallstoffen und Nebenprodukten. Eine Nichtanpassung könnte zu zusätzlichen Verwaltungskosten und Strafen führen. Darüber hinaus erfordert die Notwendigkeit, gefährliche Abfälle zu reduzieren und das Recyclingmanagement zu verbessern, Investitionen in Entsorgungstechnologien und Strategien der Kreislaufwirtschaft, um die Umweltauswirkungen der Betriebsabläufe zu verringern.		-	

²⁷ Der Aluminiummarkt steht unter besonderem Druck und wird nach Schätzungen der JRC bis 2030 einen Nachfrageanstieg von 30 % verzeichnen. In diesem Zusammenhang ist es von strategischer Bedeutung, über flexible Technologien zu verfügen, die den Einsatz verschiedener Metalle entsprechend den mittelfristig zu erwartenden Marktdynamiken optimieren können.



E5-1 – Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist ein vorrangiger Bereich in der Umweltpolitik der Giordano Riello International Group und spiegelt sich in der Verpflichtung wider, **Abfall zu reduzieren, die Wiederverwendung von Materialien zu fördern** und einen **Lebenszyklusansatz in den Produktionsprozessen** und bei der **Produktgestaltung** zu verfolgen. Die Produktionsunternehmen der Gruppe arbeiten in Übereinstimmung mit den **geltenden Vorschriften** und wenden **je nach Betriebskontext und Reifegrad der Umweltsysteme unterschiedliche Managementmaßnahmen an**.

Bei **Aermec S.p.A.** ist dieser Ansatz im **Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 formalisiert**, das spezifische Ziele und Verantwortlichkeiten für die Abfallbewirtschaftung und die effiziente Nutzung von Ressourcen festlegt. Die **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik** des Unternehmens bezieht sich ausdrücklich auf die Grundsätze der Vermeidung und Reduzierung von

Abfällen sowie auf eine auf die Recyclingfähigkeit der Komponenten ausgerichtete Konstruktion.

Sierra S.p.A. verfügt zwar nicht über eine formalisierte Umweltpolitik, wendet jedoch **interne Verfahren und Vorschriften der Umweltgenehmigungen an**, die die Abfallbewirtschaftung und den verantwortungsvollen Umgang mit Stoffen regeln und eine Überwachung im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften gewährleisten.

Airlan Industrial S.A. hat eine **Umweltpolitik** aufgestellt, die die Klassifizierung von Abfällen (organisch, recycelbar, nicht recycelbar und gefährlich) und Verfahren zur getrennten Sammlung umfasst. Die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft sind in den **Ethikkodizes** verankert, die die effiziente Nutzung von Ressourcen, die Verantwortung im Umgang mit Materialien und die Schulung des Personals fördern und so einen gemeinsamen Bezugsrahmen schaffen.

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“



E5-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Der von der Gruppe verfolgte Ansatz fügt sich in den europäischen und nationalen Rechtsrahmen ein – darunter das **Paket zur Kreislaufwirtschaft und das Gesetzesde-kret 152/2006** – und ist in die Umweltmanagementsysteme und internen Verfahren der verschiedenen Unternehmen integriert.

Die entwickelten Initiativen folgen einer **Logik der Prävention** und **kontinuierliche Verbesserung** und konkretisieren sich in infrastrukturellen und organisatorischen Maßnahmen: von der **Entwicklung wiederverwendbarer Verpackungen** über die **Digitalisierung von Prozessen** bis hin zur Einführung **alltäglicher Praktiken** zur Verbrauchsreduzierung.

Entwurf und Verwendung von Rohstoffen

Die Verwaltung der Rohstoffe in den Unternehmen der Gruppe orientiert sich an **Kriterien der Effizienz und Kreislaufwirtschaft**. Bei **Aermec S.p.A.** werden bereits Umweltbewertungen in den Entwurf integriert, die durch **LCA-Analysen** unterstützt werden und es ermöglichen, Materialien mit geringerem Fußabdruck und leichterer Recyclingfähigkeit zu identifizieren.

Weitere Informationen zur LCA-Analyse finden Sie im Fokus „Lebenszyklusanalyse (LCA) – Aermec S.p.A.“

In den Produktionsprozessen wird der Einsatz von **Technologien mit geringer Umweltbelastung** bevorzugt, wie z. B. Wasserlackierung und Wasserrückgewinnungssysteme für Tests, die den Bedarf an Primärressourcen begrenzen. **Sierra S.p.A.** hat einen **technologischen Erneuerungsprozess** eingeleitet, bei dem Maschinen und Motoren schrittweise durch effizientere Lösungen ersetzt werden, wodurch indirekt der Materialverbrauch und die Abfallproduktion reduziert werden.

Verpackungsmanagement

Die Unternehmen der Gruppe haben verschiedene Maßnahmen eingeführt, um die Umweltbelastung durch Verpackungen zu reduzieren, wobei deren Wiederverwendung und der Ersatz durch Materialien mit geringerem ökologischen Fußabdruck bevorzugt werden. Bei **Aermec S.p.A.** wurden **Mehrwegverpackungssysteme** entwickelt, die die Wiederverwendung von Holzpaletten in bis zu 4–5 Zyklen ermöglichen, Initiativen zur Wiederverwendung von **Kartonwaben** aus Lieferungen von Kühlern und Gebläsekonvektoren sowie den **Ersatz von Kunststofffüllmaterial** durch Papierlösungen. Begleitet wird dies von der Einführung spezieller Holzverpackungen. Die Ausweitung der Verwendung von Mehrwegverpackungen umfasst auch den Kauf von Ad-hoc-Wagen für neue Rohstoffartikel, was zu einer Verringerung der Verwendung von Einwegpaletten führt.

Die ausländischen Niederlassungen tragen mit ergän-

zenden Maßnahmen dazu bei: **Aermec Polska Sp. z o.o.** und **Aermec Deutschland GmbH** verwenden die von den Lieferanten erhaltenen Verpackungen wieder, **Aermec UK Ltd** verwendet recycelbare Materialien für den Versand, während **Aermec SAS** Recyclingpapier, wiederverwertete Paletten und kompostierbare Lösungen für Verbrauchsmaterialien und Support-Aktivitäten einsetzt.

Verwaltung und Rückverfolgbarkeit von Abfallströmen

Die Abfallbewirtschaftung wird durch interne Verfahren und quantitative Ziele geregelt. **Aermec S.p.A.** überwacht die **Produktion von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen** anhand von Umweltindikatoren im Einklang mit dem Betriebsplan und hat bereits Ergebnisse bei der durchschnittlichen Reduzierung der nicht gefährlichen Abfallströme erzielt. Darüber hinaus gibt es Programme zur Prozessoptimierung, um Abfälle zu reduzieren und die Verwertung zu steigern. **Sierra S.p.A.** wendet Systeme zur **Rückverfolgbarkeit von Produktionsabfällen** in Übereinstimmung mit den Umweltgenehmigungen an, wobei besonderes Augenmerk auf Sonderabfälle gelegt wird. Beide Unternehmen bereiten sich auf die vollständige **Einführung des RENTRI** vor, das offiziell ab Anfang 2025 in Kraft treten wird. Das neue nationale digitale Rückverfolgungssystem wird eine Standardisierung der Aufzeichnungen und eine Reduzierung des Papierverbrauchs ermöglichen. Darüber hinaus hat Sierra S.p.A. in den Produktionsabteilungen mehrere Trinkwasserbrunnen installiert, um den Plastikverbrauch zu reduzieren.

Verlängerung der Produktlebensdauer

Die Gruppe **bevorzugt die Wartung und Reparatur von Heiz- und Kühlanlagen vor Ort** gegenüber einem vollständigen Austausch der Geräte. Dieser Ansatz, der auf alle Servicetätigkeiten angewendet wird, ermöglicht es, die Entstehung von Elektronikschrott zu reduzieren, die Effizienz bei der Nutzung von Ressourcen zu steigern und die Kosten für die Verwaltung der Systeme zu senken. Es handelt sich um ein **strukturelles Betriebsmodell**, das zur **Verlängerung der Lebensdauer der Produkte** beiträgt und den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entspricht.

Digitalisierung und Entmaterialisierung

Die **Digitalisierung** ist ein weiterer Hebel zur Reduzierung von Verbrauch und Verschwendungen. Aermec S.p.A. hat Verfahren zur digitalen Dokumentenverwaltung eingeführt, die die Umweltkontrollen vereinfachen und den Papierverbrauch reduzieren, während Sierra S.p.A. digitale Lösungen für die Verwaltung von Umweltdaten und Produktionsprozessen integriert. Die ausländischen Niederlassungen haben bereits papierlose Verfahren für die elektronische Rechnungsstellung, Verträge und Korrespondenz eingeführt.

Lebenszyklusanalyse (LCA) – Aermec S.p.A.

Aermec S.p.A. hat einen systematischen **Prozess der Lebenszyklusbewertung (LCA)** eingeführt, um die Umweltauswirkungen seiner Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu quantifizieren und diese Ergebnisse in die Entscheidungsprozesse des Unternehmens zu integrieren.

Das dafür verwendete Instrument ist die Erstellung von **Produktumweltprofilen (PEP)**, die in Übereinstimmung mit den PCR von PEP Ecopassport entwickelt wurden. Letztere ist eine französische Organisation, die ein Produktanalyseschema vorschlägt, das auf einer Methodik basiert, die mit der der **EPD** vergleichbar ist, mit der eine internationale Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung besteht. Auf diese Weise folgt ein PEP einem methodischen Ansatz, der dem der EPD ähnelt, wobei beide im Rahmen der **Norm ISO 14025** anerkannt sind.

Die PEP enthält darüber hinaus zusätzliche Indikatoren, die einen Vergleich mit anderen auf dem **LCA-Ansatz** basierenden Zertifizierungssystemen ermöglichen, darunter die in der Bauindustrie weit verbreitete **Norm EN 15804+A2** und der **Product Environmental Footprint (PEF)**, der von der Europäischen Kommission mit der **Empfehlung 2021/2279** (und zuvor durch die Empfehlung 2013/179/EU) eingeführt wurde. Es handelt sich um einen soliden methodischen Rahmen, der eine genaue und transparente Umweltbewertung von Produkten ermöglicht.

Ein charakteristisches Merkmal des von der Gruppe eingeschlagenen Weges ist der **systematische Charakter der Analyse**: Es werden nicht nur repräsentative Produkte oder Produktfamilien bewertet, sondern die Gesamtheit (oder der Großteil) der vom Unternehmen entwickelten Lösungen. Dieser Ansatz ermöglicht es, für jedes Produkt einen echten „**Umweltpass**“ zu definieren, der vollständig mit den von der Europäischen Kommission geförderten Ökodesign-Leitlinien im Einklang steht.

Die bisher durchgeführten Analysen betrafen **einige ausgewählte Produktfamilien**, darunter Gebläsekonvektoren, reversible Wärmepumpen und Hydronikgeräte. Für jede Gruppe wurde ein erweiterter „Cradle-to-Grave“-Ansatz (von der Wiege bis zur Bahre) berücksichtigt, der Folgendes umfasst:

- ★ **Herstellung und Beschaffung von Rohstoffen (A1–A3);**
- ★ **Transport- und Installation (A4–A5);**
- ★ **Nutzung und regelmäßige Wartung (B), sofern relevant;**
- ★ **Entsorgung am Ende der Lebensdauer (C1–C4) und Vorteile über das System hinaus (D), wobei die Rückgewinnung von Materialien und das Recycling berücksichtigt werden.**

Die vorläufigen PEP ermöglichten es:

- ★ **die Materialzusammensetzung** der Produkte und das Gewicht der Verpackungen zu erfassen;
- ★ **das Nichtvorhandensein von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC)** über den gesetzlichen Grenzwerten zu überprüfen;
- ★ **wichtige Umweltindikatoren** (z. B. Treibhauspotenzial – GWP, Verbrauch natürlicher Ressourcen, Abfallaufkommen) gemäß den europäischen Normen zu berechnen;
- ★ **die wichtigsten Umwelt-Hotspots** entlang des Lebenszyklus zu identifizieren, die als Grundlage für Maßnahmen zum Ökodesign und zur Prozessoptimierung dienen.

Das LCA-Projekt ist als schrittweiser Prozess konzipiert: Nach der Analyse der ersten Produktfamilien plant das Unternehmen, die **Bewertungen auf andere Produktgruppen auszuweiten**. Insbesondere sind für 2025 die Überarbeitung und Neuveröffentlichung der PEPs für NRG-Wärmepumpen und Kältemaschinen sowie die Veröffentlichung der aktualisierten PEP für Gebläsekonvektoren vorgesehen, die aus technischen Gründen verschoben wurde. Ebenfalls für 2025 ist die Veröffentlichung der PEP für NRK vorgesehen, deren Erstellung 2024 begonnen hat. Dies wird einen vergleichbaren und transparenten Ansatz festigen, der auch in Umweltproduktdeklarationen (EPD) zur Unterstützung des Marktes und der Stakeholder genutzt werden kann.

Nachfolgend finden Sie weitere Details zu den erstellten PEPs.



	Aermec Gebläsekonvektor	Aermec NRG & NRGI reversible Wärmepumpe	Aermec NRG & NRGI Chiller nur Kühlung
Funktion	Gebläsekonvektoren für die Belüftung, Filterung und Beheizung/Kühlung von Räumen durch den Einsatz eines internen Ventilators	Luft-Wasser-Wärmepumpe zum Heizen/Kühlen von Gebäuden ohne den Einsatz von Brennstoffen zur Wärmeerzeugung	Luft-Wasser-Kühler zur Kühlung von Gebäuden/Anlagen
Vorherrschende Materialzusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> ★ 73 % Metalle ★ 14 % Kunststoff ★ 13 % Sonstige (Isolatoren, elektrische Bauteile) 	<ul style="list-style-type: none"> ★ 85,9 % Metalle ★ 4,5 % Kunststoff ★ 9,6 % Sonstige (Kältemittel, elektrische Bauteile und Schmierstoffe) 	<ul style="list-style-type: none"> ★ 93,20 % Metalle ★ 2,70 % Kunststoff ★ 4,10 % Sonstiges (Kältemittel, elektrische Bauteile, Kompressor, Schmierstoffe und Lacke)
Kältemittel	n.a.	Vorhanden (1,0 % Massenanteil) Typ: R-32	Vorhanden (1,2 % Massenanteil) Typ: R-32 (Difluormethan) – SVHC
Umwelt-Hotspots	<ul style="list-style-type: none"> ★ Klimawirkung wird maßgeblich von der Nutzungsphase (B6) bestimmt; ★ Sekundäre Beiträge aus der Rohstoffgewinnung (A1) 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Die Klimawirkung wird maßgeblich von der Nutzungsphase (B1-B7) bestimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Nutzungsphase (B6) überwiegt; ★ Auch Rohstoffe leisten einen wesentlichen Beitrag (A1).
Service life	22 Jahre	22 Jahre	22 Jahre
Entsorgung der Abfallstoffe (Realisierung)²⁸	<ul style="list-style-type: none"> ★ Zur Entsorgung gesendetes Material: 1.216 kg ★ Wiederverwertetes/ thermisch verwertetes Material: 0,783 kg (64 %) ★ Nicht wiedergewonnenes Material: 0,433 kg (36 %) 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Zur Entsorgung gesendetes Material: 100 kg ★ Wiederverwertetes/ thermisch verwertetes Material: 65 kg (65%) ★ Nicht wiedergewonnenes Material: 35 kg (35 %) 	<ul style="list-style-type: none"> ★ Zur Entsorgung gesendetes Material: 297 kg ★ Wiederverwertetes/ thermisch verwertetes Material: 197 kg (66 %) ★ Nicht wiedergewonnenes Material: 100 kg (34 %)

Sie können die PEP Eco Passport-Datenbank durch Scannen des QR-Codes einsehen.



²⁸ Der Anstieg des zurückgewonnenen Materials deutet vor allem auf eine Verfeinerung der LCA-Überwachung und eine Verbesserung der nationalen Recyclingquoten (Quelle: ISPRA) hin, nicht unbedingt auf Änderungen in den Entsorgungsprozessen der Betriebe. Die Werte sind LCA-Schätzungen, die Standortdaten und nationale ISPRA-Faktoren integrieren und möglicherweise nicht mit den tatsächlichen Betriebsdaten übereinstimmen. Der Ansatz entspricht den Richtlinien der Ökobilanzierung und wurde von einem unabhängigen Dritten validiert.

E5-3 – Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Gruppe hat eine Reihe von operativen Zielen festgelegt, um ihr Engagement für die Kreislaufwirtschaft zu verstärken. Die Maßnahmen reichen von der Digitalisierung der Prozesse über das Verpackungsmanagement bis hin zur Ausweitung der Lebenszyklusstudien für Produkte. Die Ziele betreffen sowohl die italienischen Unternehmen als auch die ausländischen Tochtergesellschaften, je nach Prioritäten und spezifischen Bereichen.

- ★ **Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A.:** Bis 2025 wird die Implementierung des nationalen RENTRI-Systems abgeschlossen sein, das die Rückverfolgbarkeit von Abfällen digitalisiert. Ziel ist es, die Registrierungsverfahren zu vereinheitlichen, den Papierverbrauch zu reduzieren und die Kontrolle über die Abfallströme zu verbessern, indem das Personal geschult und die neuen Verfahren in die Managementsysteme integriert werden.
- ★ **Aermec S.p.A.:** Das Unternehmen beabsichtigt, die LCA-Analysen auf andere Produktfamilien im HLK-Bereich auszuweiten und den Anwendungsbereich über die bereits analysierten Typen hinaus zu erweitern. Ziel ist es, vergleichbare Daten über den gesamten Lebenszyklus zu erhalten, Umwelt-Hotspots zu identifizieren und Ökodesign-Entscheidungen zu steuern, auch im Hinblick auf zukünftige Umweltproduktdeklarationen (EPD).
- ★ **Aermec Polska Sp. z o.o.:** Bis 2025 wird die systematische Wiederverwendung von eingehenden Verpackungen für ausgehende Sendungen formalisiert, um den Kauf neuer Materialien zu reduzieren und die Logistikeffizienz zu verbessern. Parallel dazu wird das seit 2017 bereits eingesetzte elektronische technische Berichtssystem verstärkt, mit dem Ziel, die Verwendung von Papier in der Servicedokumentation endgültig abzuschaffen und die Rückverfolgbarkeit der Aktivitäten zu verbessern.
- ★ **Aermec UK Ltd:** wird weiterhin die Verwendung von wiederverwendbaren oder recycelbaren Verpackungen für den Versand fördern. Die Umsetzung wird jährlich überwacht, um eine ständige Kontrolle der Reduzierung von Kunststoffabfällen und der Einhaltung der Umweltstandards zu gewährleisten.

Kennzahlen der Kreislaufwirtschaft

E5-4 – Ressourcenzuflüsse

Da 2024 **das erste Berichtsjahr** ist, bemühen sich die Unternehmen schrittweise darum, Daten auf **einheitliche und systematische Weise** zu erheben, um in den kommenden Jahren eine umfassendere und besser vergleichbare Informationsabdeckung zu gewährleisten. Für das laufende Geschäftsjahr liegen quantitative Daten zu den verwendeten Materialien nur für Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. vor, und zwar in nicht aggregierbaren Maßeinheiten.

Im Jahr 2024 verwendete **Aermec S.p.A.** eine Vielzahl von Materialien, die der Komplexität seiner Produktionsprozesse entsprachen:

- ★ Zu den wichtigsten **Rohstoffen** zählen **Stahl (2.702 t)**, **Aluminium (216 t)**, **Kupfer (184 t)** und **Kunststoff (176 t)**, sowie **Isolier-, Filter-, Chemie- und Schweißmaterialien**, die in geringeren Mengen verwendet werden.
- ★ Zu den **Halbfertigprodukten** und **Komponenten** gehören eine Vielzahl von mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Elementen sowie Kompressoren, Motoren, Pumpen und Wärmetauscher für die Montage der Endprodukte.
- ★ Zu den **Verpackungsmaterialien** gehören verschiedene Arten von Kunststoffen, Karton und technischen Schutzmaterialien mit einer Gesamtmenge von ca. 2,45 Millionen Einheiten.

Was **Sierra S.p.A.** betrifft, so belief sich der Gesamtverbrauch an Materialien auf 2.873.725 kg, davon stammten 26 % aus Recycling oder Rückgewinnung.

- ★ **Metallische Rohstoffe: 2.322.600 kg** (Anteil aus Recycling 740.212 kg, entspricht 32%). Die Zusammensetzung wird dominiert von **Kupfer** (insgesamt 1.017.000 kg, davon 262.523 kg recycelt), **Aluminium** (insgesamt 1.072.000 kg, davon 477.688 kg recycelt), **Stahl** (227.000 kg) und **Schweißlegierungen** (6.600 kg).
- ★ **Halbfertigprodukte und Komponenten: 715 kg**, hauptsächlich bestehend aus Dichtungen (154 kg) und Schrauben (561 kg).
- ★ **Verpackungsmaterialien: 550.410 kg**, 14.960 kg recycelt (≈2,7%). Der Hauptstrom besteht aus Holz (390.000 kg), gefolgt von Karton (insgesamt 142.000 kg, davon 14.200 kg recycelt), Kunststoff (Verschlüsse, Polyethylen und Polyester mit 14.610 kg) und Stahl (insgesamt 3.800 kg, davon 760 kg recycelt).

26%

der eingehenden Materialien stammen aus Recycling oder Rückgewinnung.

Konsolidierter Nachhaltigkeitsbericht - **2024**

In den folgenden Tabellen sind die Materialien im Detail aufgeführt:

AERMEC S.p.A.		
MATERIALIEN NACH TYP	Einh.	2024
		MENGE
Hauptsächliche Rohstoffe		
Stahlbleche und Rohre	Anz.	37.917 ausgefÃ¼hrt werden
	kg	2.702.000
Aluminium	kg	216.000
Kupfer	kg	184.045
Kunststoff	kg	176.493
	Blätter ²⁹	600
	m ³	67.417
Isolier- und Filtermaterialien	m	449.954
	Anz.	888.619
	Rollen	10.397
	Cf5 ³⁰	1.642
	Cfa ³¹	85
	Flaschen	96
Chemische Werkstoffe und Schweißen	kg	275
	l	72.333
	m ³	9.262
	Anz.	806.586
Halbfertigprodukte oder Komponenten		
Mechanische Bauteile und Verbindungsstücke	Cfc ³²	1.751
	Cfm ³³	15.266
	m	13.378
	Anz.	3.270.977
Pneumatische und hydraulische Komponenten	Cfc	69
	m	36.550
	n	588.886
Bauteile aus Stahl	n	2.165.594
	Cfc	12
	Cfd ³⁴	7.996
Elektrische Bauteile	Cfm	775
	Rollen	4
	m	548.380
	Anz.	3.378.531
Elektronische Bauteile	Anz.	492.842
Verdichter	Anz.	23.879

AERMEC S.p.A.

MATERIALIEN NACH TYP	Einh.	2024
		MENGE
Motoren und Pumpen	Anz.	362.126
Kunststoff und Komponenten	Anz.	1.714.168
Kupferkomponenten	Anz.	2.137.877
Wärmetauscher	Anz.	70.477
Fertigprodukte	Anz.	96.107
Zubehör	Anz.	266.947
Ersatzteile	Anz.	43.468
	Cfm	2.249
	kg	74
	m ³	192
	m	69.600
	Anz.	2.453.992
	Rollen	19.570

²⁹ Maßeinheit, die durch Handelsabkommen definiert wird

³⁰ 5er-Packung

³¹ Packungen

³² Packungen mit hundert Stück

³³ Packungen mit tausend Stück

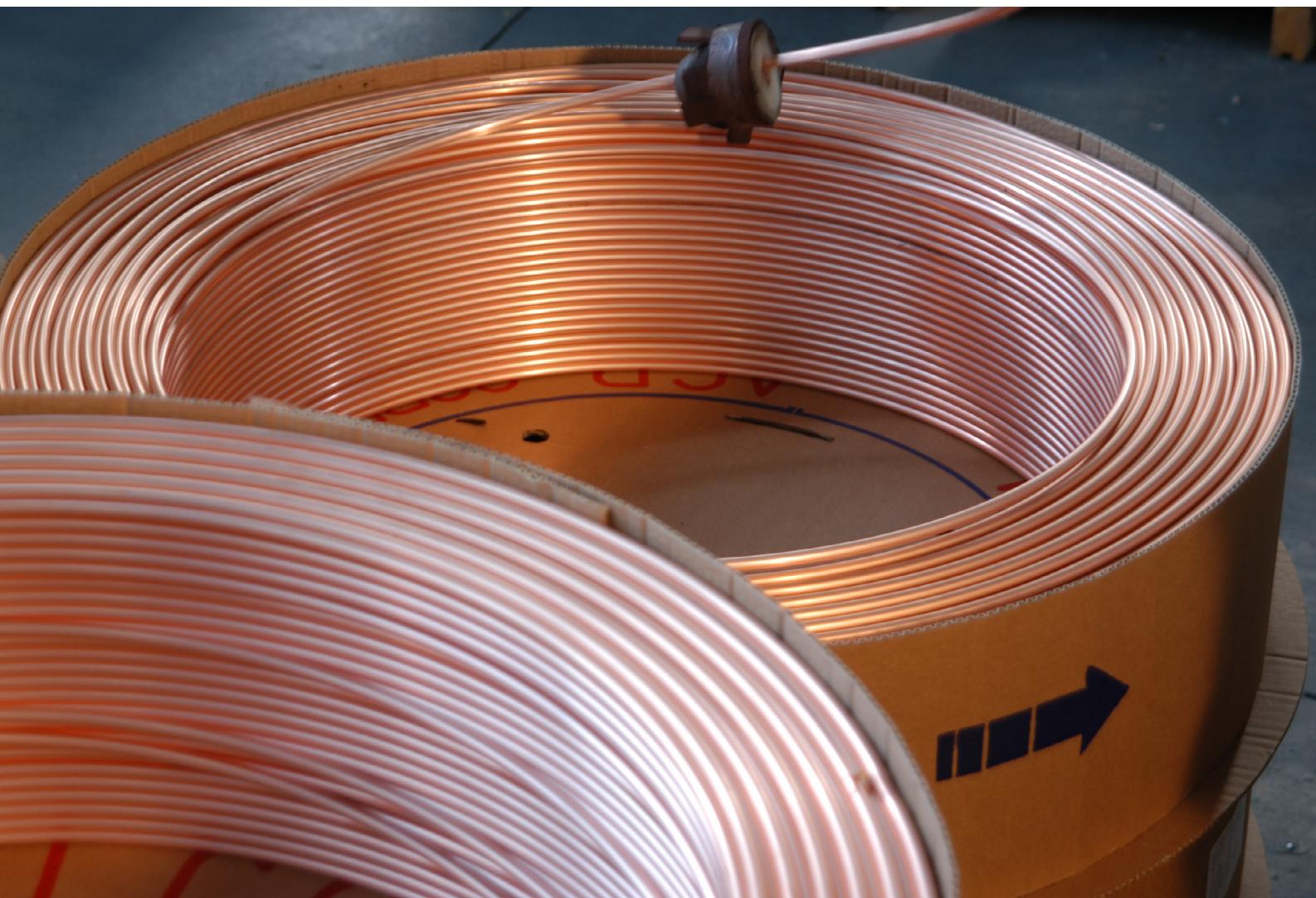
³⁴ Zehnerpackungen



SIERRA S.p.A.		
MATERIALIEN NACH TYP	Einh.	2024 MENGE
Hauptsächliche Rohstoffe		
Aluminium		594.312
Recyceltes Aluminium		477.688
Kupfer		754.477
Recyceltes Kupfer	kg	262.523
Stahl		227.000
Lötlegierung		6.600
Gesamt		2.322.600
Gesamt Recycling/Verwertung		740.212
Halbfertigprodukte oder Komponenten		
Dichtungen		154
Schrauben	kg	561
Gesamt		715
Verpackungsmaterialien (Packaging)		
Karton		127.800
Recycelter Karton		14.200
Holz		390.000
Kunststoffkappen		110
Polyethylen		13.000
Polyester	kg	1.500
Stahl		3.040
Recycelter Stahl		760
Gesamt		550.410
Gesamt Recycling/Verwertung		14.960
Gesamt Materialien		2.873.725

Was die Überwachung der F-Gase betrifft, so liegen für jedes der im Produktionsprozess von Aermec S.p.A. verwendeten Gase Daten zu den Mengen und dem entsprechenden GWP (Global Warming Potential) vor.:

KÄLTEMITTEL-CODE	Einh.	2024	GWP
R134a		33.132	1.430
R410A		103.751	2.088
R513A		22.695	631
R1234ze		12.680	7
R32	kg	26.060	675
R454B		3.020	466
R515B		560	239
R290		55	3
Gesamt		201.953	/



E5-5 – Ressourcenabflüsse³⁵

Im Jahr 2024 hat die Gruppe insgesamt **2.571.423,9 kg Abfall erzeugt**, der gemäß den geltenden Vorschriften und durch zugelassene Betreiber entsorgt wurde. Über **95 % der Abfallströme wurden der Verwertung oder dem Recycling zugeführt**: Der größte Teil wurde dem Recycling zugeführt (2.195.451,9 kg), gefolgt von der Verwertung (265.774 kg), während Restmengen auf Deponien (42.956 kg), zur Entsorgung (4.744 kg) oder zur Verbrennung (270 kg, entspricht 0,01 %) gelangten. Der Posten „Sonstiges“ umfasst 62.228 kg, die auf unterschiedliche Weise entsorgt wurden.

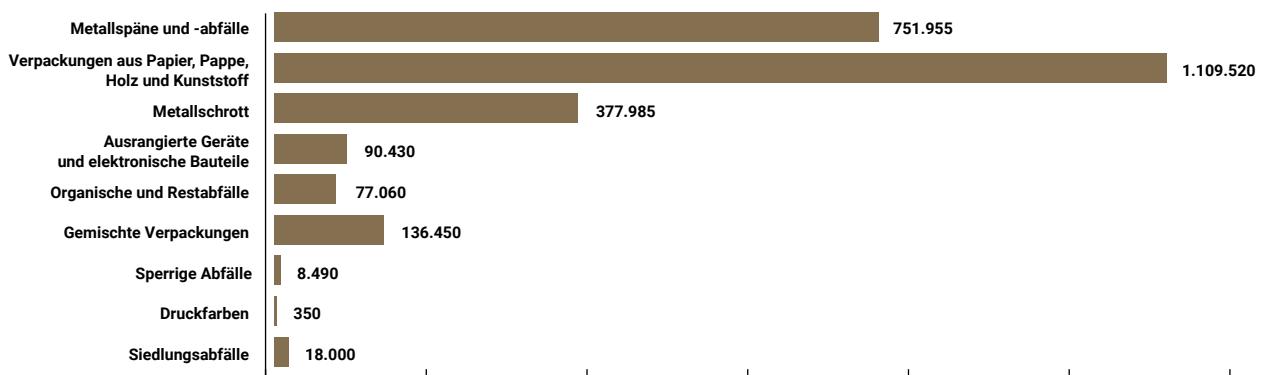
Die Zusammensetzung der Abfälle spiegelt den Produktions- und Logistikcharakter der Aktivitäten wider: **Nicht gefährliche Abfälle** machen **96 % der Gesamtmenge aus** (2.470.877,9 kg), während **gefährliche Abfälle** die restlichen **4%** (100.546 kg) ausmachen, hauptsächlich in Form von chemischen Rückständen und Prozesskomponenten.

Nachfolgend finden Sie eine Aufschlüsselung der beiden Kategorien:

Dienicht gefährlichen Abfälle sind **Produktions- oder Verbrauchsabfälle**, die keine erheblichen Risiken für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt darstellen, typisch für Produktionszyklen und leicht verwertbar sind. Den größten Anteil haben dabei **Verpackungen aus Papier, Pappe, Holz und Kunststoff** mit **44,9 %** der Gesamtmenge, gefolgt von **Spänen und Abfällen aus Eisen- und Nichteisenmetallen** mit **30,4 %** und **Metallschrott** mit **15,3 %**. Geringere Anteile entfallen auf **Altgeräte und Elektronikkomponenten (3,7 %)**, **organische und Restabfälle aus Holz und Pappe (3,1 %)** sowie **gemischte Verpackungen (5,5 %)**. Geringfügige Anteile entfallen schließlich auf **Siedlungsabfälle (0,7 %)**, **Sperrmüll (0,3 %)** und **Druckfarben (0,02 %)**.

Die detaillierte Aufschlüsselung nach Art und die entsprechenden Mengen sind in der folgenden Grafik dargestellt.

Nicht gefährliche Abfälle (kg)

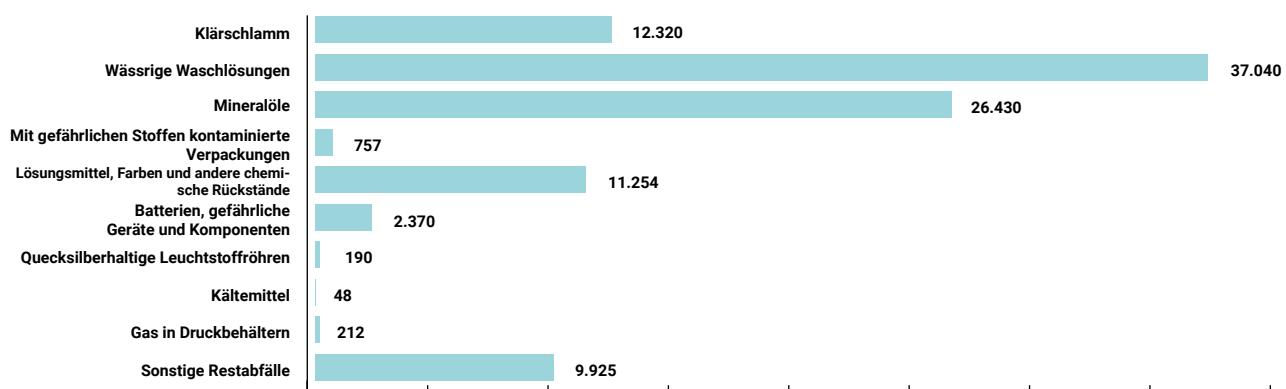


95%

der Abfälle werden recycelt oder verwertet.

Die **gefährlichen Abfälle** hingegen enthalten **giftige, infektiöse oder für Mensch und Umwelt schädliche Stoffe**. Im Falle der Gruppe handelt es sich dabei überwiegend um Rückstände aus chemischen Behandlungen und Wartungsarbeiten, die besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Entsorgung und die Übergabe an zugelassene Betreiber erfordern. Die wichtigsten Abfallströme umfassen: **wässrige Waschlösungen aus der Entfettung**, die den größten Anteil ausmachen (**36,8%**), gefolgt von **chlorierten und nicht chlorierten Mineralölen** (**26,3%**) und **Klärschlämme** (**12,3 %**). Ein weiterer bedeutender Anteil entfällt auf **Lösungsmittel, Farben und andere chemische Rückstände** (**11,2 %**), während **Batterien und Geräte mit gefährlichen Bestandteilen** (**2,4 %**) und **sonstige Restabfälle** (**9,9 %**) einen geringeren Anteil ausmachen. Das Bild wird durch kleinere Abfallströme wie **kontaminierte Verpackung** (**0,8 %**), **Quecksilberleuchtstoffröhren** (**0,2 %**), **Kältemittel** (**0,05 %**) und **Gase in Druckbehältern** (**0,2 %**) vervollständigt.

Gefährliche Abfälle (kg)



³⁵ Die Daten in diesem Abschnitt sind für die Unternehmensgruppe zusammengefasst, mit Ausnahme von Aermec Deutschland GmbH, Aermec UK Ltd, Aermec South America und Airlan S.A.

Konsolidierter Nachhaltigkeitsbericht - **2024**

Die **Gefahrenklassen (HP)**, die gefährlichen Abfällen zugewiesen werden, identifizieren die Art und das Ausmaß der Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt und sind ein wesentliches Instrument, um deren Rückverfolgbarkeit und sichere Entsorgung zu gewährleisten. Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Arten von gefährlichen Abfällen, die im Jahr 2024 anfallen, mit den entsprechenden HP-Codes.

GEFAHRLICHE ABFÄLLE NACH ART	GEFAHRENKLASSE (HP)
Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung, der gefährliche Stoffe enthält	HP4
Mineralöle für Motoren, Getriebe und Schmierung (chloriert und nicht chloriert)	HP14
Ölemulsionen und andere Ölrückstände	HP5
Wässrige Waschlösungen aus Entfettungsprozessen	HP4 – HP14
Lösungsmittel, Farben und Lacke, die gefährliche Stoffe enthalten	HP3 – HP4 – HP6 – HP14
Mit gefährlichen Stoffen kontaminierte Verpackungen	HP3 – HP4 – HP5 – HP6 – HP10 – HP13 – HP14
Absorptionsmittel, Filtermaterialien, Lappen und Schutzkleidung	HP14
Ölfilter	HP5 – HP14
Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	HP5 – HP14
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, HFCKW, HFKW)	HP14
Blei-Säure-Batterien	HP5 – HP8 – HP10 – HP13
Ausgediente gefährliche Geräte und Bauteile	HP6
Gase in Druckbehältern, die gefährliche Stoffe enthalten	HP14
Isoliermaterialien, die gefährliche Stoffe enthalten	HP7
Abfälle aus medizinischer Versorgung	HP9
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	HP5 – HP6
Kältemittel und Öle	HP14
Elektronische Bauteile mit gefährlichen Teilen	HP14



GESELLSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt

Arbeitskräfte des Unternehmens – ESRS S1

Strategie

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Zukünftige Ziele und Kennzahlen in Bezug auf die Arbeitskräfte des Unternehmens

Betroffene Gemeinschaften – ESRS S3

Strategie

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie Zielen

Verbraucher und Endnutzer – ESRS S4

Strategie

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie Zielen



Arbeitskräfte des Unternehmens – ESRS S1

In einem technisch hochspezialisierten Fertigungssektor ist die Belegschaft ein strategischer Faktor, um **Produktionskontinuität, Qualität, Sicherheit und Innovationsfähigkeit** zu gewährleisten. Die Aktivitäten der Giordano Riello International Group S.p.A., zu denen die Planung, Herstellung, Prüfung, Installation und technische Betreuung von HLK-Systemen und integrierten Lösungen für Energieeffizienz gehören, basieren auf dem täglichen Beitrag hochqualifizierter Fachkräfte, sowohl in den Produktionsstätten als auch in den internationalen Vertriebsniederlassungen.

In diesem Zusammenhang **spielen menschenwürdige Arbeit und die Valorisierung von Kompetenzen** nicht nur im Hinblick auf die soziale Verantwortung, sondern auch auf die organisatorische Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit eine zentrale Rolle. Wie die Internationale Arbeitsorganisation (ILO)³⁶ betont, ist menschenwürdige Arbeit ein Grundrecht und eine unverzichtbare Voraussetzung für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Ebenso die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)³⁷, dass die Prävention von Berufsrisiken und die Einführung strukturierter Gesundheits- und Sicherheitssysteme entscheidende Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie sind, insbesondere in komplexen Produktionsbereichen.

Das Personalmanagement der Gruppe basiert auf einem integrierten Ansatz, der **kontinuierliches Zuhören, präventives Risikomanagement, Aufmerksamkeit für das Wohlbefinden in der Organisation und die Förderung der beruflichen Entwicklung miteinander verbindet**.

Die in den verschiedenen Betriebskontexten ergriffenen Maßnahmen zielen darauf ab, faire, sichere und integrative Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die mit den Grundsätzen der Dreigliedrigen Erklärung der ILO³⁸ über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik sowie mit den Bestimmungen der europäischen und nationalen Rechtsvorschriften in den Bereichen Arbeit, Gesundheit, Sicherheit und Chancengleichheit im Einklang stehen.

In den folgenden Abschnitten werden der strategische Rahmen, die umgesetzten Maßnahmen, die wichtigsten identifizierten Auswirkungen, die Verbesserungsmaßnahmen und die operativen Ziele beschrieben, die von Giordano Riello International Group S.p.A. in Bezug auf ihre Belegschaft verabschiedet wurden.

³⁶ International Labour Organization, Decent Work. Verfügbar unter: <https://www.ilo.org/topics-and-sectors/decent-work>

³⁷ Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – Verfügbar unter: <https://osha.europa.eu/en>

³⁸ International Labour Organization (2023), Tripartite declaration of principles concerning multinational enterprises and social policy (MNE Declaration). Verfügbar unter: <https://www.ilo.org/publications/tripartite-declaration-principles-concerning-multinational-enterprises-and-3>

Strategie

SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Sichere Beschäftigung	Die Schwierigkeit, qualifiziertes Personal zu finden, und der Wunsch, langfristige Kooperationen aufrechtzuerhalten, veranlassen die Gruppe dazu, die Wachstumschancen der Mitarbeiter intern zu bewerten, aber auch Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung zu ergreifen, indem sie feste Verträge sowie Weiterbildungs- und Karrierepläne anbietet.	 Positiv und negativ	=	
Arbeitszeit	Die Arbeitsschichten erfordern eine optimale Zeitplanung, um psychische Überlastung und Unfälle am Arbeitsplatz aufgrund von Müdigkeit und Erschöpfung zu vermeiden.	 Positiv	/ ³⁹	
Angemessene Entlohnung	Eine angemessene Vergütung ist unerlässlich, um hochqualifizierte Fachkräfte in einem spezialisierten Industriezweig zu gewinnen und zu halten, indem wettbewerbsfähige und nachhaltige Arbeitsbedingungen geboten werden.	 Positiv und negativ	-	
Sozialer Dialog	Ein kontinuierlicher und effektiver Dialog mit den Arbeitnehmern und die Berücksichtigung ihrer Probleme und Bedürfnisse tragen dazu bei, das Betriebsklima zu verbessern, den internen Zusammenhalt zu stärken und das Ansehen der Gruppe zu verbessern.	 Positiv	/	
Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung	Die Möglichkeit für Arbeitnehmer, sich zu versammeln und ihre Meinung zu äußern, ist von grundlegender Bedeutung für ein integratives und demokratisches Arbeitsumfeld, in dem die Beschäftigten Meinungsfreiheit genießen, in Entscheidungsprozesse einbezogen werden und Zugang zu Informationen haben, die für ihr Wohlergehen und die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen relevant sind.	 Positiv	/	

³⁹ Wenn die Auswirkungen positiv sind, wird kein Zeitraum angegeben. Der Zeitraum dient in der Tat ausschließlich dazu, festzulegen, wie lange es voraussichtlich dauern wird, einen negativen Einfluss zu beheben oder abzumildern.



BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräften	Der nationale Tarifvertrag für die Metallindustrie und der Zusatzvertrag schützen die Rechte der Arbeitnehmer, legen Regeln sowohl für das Unternehmen als auch für den Arbeitnehmer fest und erleichtern die Personalverwaltung.	 Positiv	/	
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Flexible Arbeitszeiten und die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Mitarbeiter wirken sich positiv auf die Qualität des Arbeits- und Privatlebens der Arbeitnehmer aus.	 Positiv und negativ	-	
Gesundheitsschutz und Sicherheit	Einige Phasen des Produktionsprozesses können für die Sicherheit der Mitarbeiter risikobehaftet sein, wie beispielsweise die Bearbeitung von Blechen und Rohren: Eine unzureichende Überwachung kann zu einer zunehmenden Zahl von Unfällen führen. Die Sicherheit der Arbeitnehmer wird durch fortschrittliche Schutzmaßnahmen, kontinuierliche Schulungen und den Einsatz von Sicherheitstechnologien zur Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten gewährleistet.	 Positiv und negativ	=	
Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit	Die Gewährleistung von Chancengleichheit und gleicher Bezahlung innerhalb des Unternehmens, sowohl im Büro- als auch im Produktionsbereich, fördert ein integratives Arbeitsumfeld, macht die Branche zugänglicher, wertet Kompetenzen auf und erweitert den Talentpool, aus dem geschöpft werden kann.	 Positiv und negativ	-	
Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	Weiterbildung ist für die kontinuierliche Verbesserung der Fachkenntnisse und, im Falle von Gesundheit und Sicherheit, für die Einhaltung der sich ständig weiterentwickelnden Vorschriften unerlässlich. Das Angebot individueller, auf die Person und die Aufgabe zugeschnittener Ausbildungsprogramme gewährleistet eine qualifizierte Belegschaft, die effizient und sicher arbeiten kann.	 Positiv und negativ	-	
Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Die Anpassung der Arbeitsräume und die Sensibilisierung der Kollegen für die besonderen Bedürfnisse fördern ein inklusives Umfeld, in dem jeder Einzelne gleiche Chancen auf Beschäftigung und Entwicklung hat.	 Positiv	/	

BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz	Mangelnde Schulungen zum Thema Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz können zu Diskriminierung führen und sich somit negativ auf die Fluktuation und den Ruf des Unternehmens auswirken. Der Whistleblowing-Kanal ist ein wirksames Instrument zur Meldung von Unregelmäßigkeiten.	 Positiv und negativ	—	
Vielfalt	Die Förderung von Vielfalt und Inklusion von Mitarbeitern mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Erfahrungen kann den Talentpool erweitern und zur Bereicherung der Unternehmenskultur beitragen.	 Positiv	/	
Privatsphäre	Zur Einhaltung der DSGVO-Vorschriften ist das Unternehmen verpflichtet, sensible Daten sicher und transparent zu verwalten, Maßnahmen zum Schutz vor unbefugtem Zugriff zu ergreifen und die Rechte der Arbeitnehmer zu wahren, wie z. B. den Zugang zu und die Berichtigung ihrer Daten.	 Positiv	/	

FINANZIELLE RELEVANZ				
AUSWIRKUNG	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DES RISIKOS	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Gesundheitsschutz und Sicherheit	Die Integration automatisierter Prozesse und neuer Materialien erfordert eine ständige Aktualisierung der Sicherheitsverfahren und der Mitarbeiterschulungen. Die Nichteinhaltung von ISO-Normen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu Strafen, zum Verlust von Zertifizierungen, zu Arbeitsunfällen und zu einer Verringerung der betrieblichen Effizienz führen und damit die Kontinuität der Produktion gefährden.		—	
Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	Die steigende Nachfrage nach Fachkräften und die geografische Lage der Produktionsstätten können es schwierig machen, wichtige Talente zu gewinnen und zu halten. Der Mangel an qualifiziertem Personal könnte Innovationsprozesse verlangsamen und die Betriebskosten erhöhen, wodurch die Fähigkeit des Unternehmens, effizient auf die Anforderungen des Marktes zu reagieren, beeinträchtigt würde.		—	



Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S1-1 – Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Das Engagement der Gruppe im sozialen Bereich basiert auf dem Wunsch, ein **sicheres, integratives und auf das Wohlbefinden der Menschen ausgerichtetes Arbeitsumfeld zu gewährleisten**. Zu diesem Zweck wurden **Instrumente und Richtlinien** eingeführt, die das Gesundheits- und Sicherheitsmanagement, die Kompetenzentwicklung und die individuelle Verantwortung auf strukturierte Weise regeln. Der gewählte Ansatz orientiert sich an den wichtigsten internationalen Standards und den einschlägigen Rechtsvorschriften..

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“

S1-2 – Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Der **Dialog** mit den Mitarbeitern der Gruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Managements sozialer Themen und der Prävention von Risiken am Arbeitsplatz. An den drei Produktionsstätten gibt es **Gewerkschaftsvertreter (RSU)** und **Arbeitsschutzbeauftragte (RLS)** für Sicherheit (RLS), mit denen regelmäßige und kooperative Beziehungen gepflegt werden.

Die **Zusatzverträge beider Unternehmen** sehen spezifische Gesprächsrunden zwischen der Geschäftsleitung und den Vertretern vor, darunter paritätische Ausschüsse, die sich mit beruflicher Weiterbildung, organisatorischem Wohlbefinden und der Überwachung der Beschäftigungsentwicklung befassen. Bei Sierra S.p.A. wurde beispielsweise ein ständiger Ausschuss eingerichtet, der sich mit Fragen der Arbeitssicherheit und der Schichtorganisation befasst, während bei Aermec S.p.A. regelmäßige Treffen zur Verwaltung der flexiblen Arbeitszeiten,

der Ausbildungspläne und der Teilzeitanträge stattfinden.

Die Sicherheitsbeauftragten der Arbeitnehmer (RLS) nehmen aktiv an den regelmäßigen Sitzungen teil, die im Gesetzesdekret 81/2008 vorgesehen sind, und tragen zur Sammlung von **Meldungen**, zur **Risikobewertung** und zur **Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen** bei. Darüber hinaus werden informelle Treffen zwischen dem Management und den Arbeitnehmervertretern gefördert, um Beobachtungen und Vorschläge zu organisatorischen und ökologischen Themen auszutauschen.

Im Jahr 2024 führte die Gruppe eine **Stakeholder-Befragung** durch, die sich auch an die Mitarbeiter richtete, mit dem Ziel, deren Wahrnehmungen, Erwartungen und Prioritäten in Bezug auf ESG-Themen zu verstehen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden als Grundlage für die Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie verwendet.

Weitere Informationen zu den Inhalten und Ergebnissen finden Sie im Abschnitt „Fokus – Einbeziehung der Mitarbeiter“ am Ende dieses Abschnitts.

S1-3 – Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können

Ergänzend zu seinem Engagement für ein sicheres und integratives Umfeld hat der Konzern Kontroll- und Meldesysteme entwickelt, um eine schnelle und wirksame Bewältigung von Situationen zu gewährleisten, die den Unternehmenswerten schaden könnten. In Italien gibt es ein **Whistleblowing-System** gemäß Gesetzesdekret 24/2023, das über eine spezielle Online-Plattform zugänglich ist und von einer unabhängigen Stelle verwaltet wird. Über diesen Kanal können Beschäftigte, Mitarbeiter und externe Stakeholder **Verstöße gegen den Ethikkodex, geltende Vorschriften oder interne Verfahren** melden, auch **anonym**, wobei die **maximale Vertraulichkeit** bei der Bearbeitung der Meldungen und der Schutz des Meldenden gewährleistet sind. Jede Meldung wird von Personen analysiert, die von den beteiligten Parteien unabhängig sind, und es besteht die Verpflichtung, innerhalb von drei Monaten eine begründete Rückmeldung zu geben.

Diese Maßnahme ergänzt die Bestimmungen der **Ethikkodizes** der Holding Giordano Riello International Group S.p.A. von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A., die weitere interne Meldewege vorsehen und die Mitarbeiter ermutigen, sich bei problematischen Situationen zunächst an ihre Vorgesetzten zu wenden. Die Kodizes legen außerdem die Verpflichtung der Unternehmen fest, jede Form von Missbrauch, Diskriminierung oder Belästigung zu verhindern und eine Kultur zu fördern, die auf Respekt, Fairness und der Wertschätzung des Einzelnen basiert. Auf gewerkschaftlicher Ebene sehen die **Zusatzverträge** vor, dass etwaige kollektive oder individuelle Probleme in gemeinsamen Sitzungen zwischen Vertretern und Unternehmensleitung behandelt werden können, um eine einvernehmliche Lösung zu finden und ein positives Betriebsklima aufrechtzuerhalten.



S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Die Gruppe befasst sich mit relevanten sozialen Themen durch einen Ansatz, der Risikoprävention, Aufmerksamkeit für das Wohlbefinden in der Organisation und die Entwicklung von Kompetenzen integriert. Zu den berücksichtigten Bereichen gehören Gesundheit und Sicherheit, berufliche Weiterbildung, Arbeitsbedingungen und Integrationspolitik.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Der Schutz der **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz** ist ein fest verankertes und übergreifendes Anliegen aller Unternehmen der Giordano Riello International Group S.p.A. in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der **Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)** und insbesondere mit den **ILO-OSH-Leitlinien 2001** verfolgt die Gruppe einen systemischen Ansatz zur Prävention, der auf Risikobewertung, kontinuierlicher Verbesserung und aktiver Beteiligung der Arbeitnehmer basiert.

Alle operativen Einheiten wenden **formalisierte Verfahren zur Identifizierung und Bewertung der mit den ausgeübten Tätigkeiten verbundenen Risiken** an, wobei besonderes Augenmerk auf Aufgaben gelegt wird, die physikalischen, chemischen, mechanischen oder organisatorischen Gefahren ausgesetzt sind. Die Analysen werden durch **regelmäßige Besichtigungen, interne Audits und direkte Beobachtungen** durchgeführt und umfassen auch die **Untersuchung von Beinaheunfällen** und potenziell kritischen Situationen. Die für die Prävention zuständigen Personen – darunter der Präventions- und Schutzdienst, die Arbeitnehmervertreter für Sicherheit, die Vorgesetzten und die zuständigen Ärzte – sind kontinuierlich in das Risikomanagement und die Umsetzung von Korrekturmaßnahmen eingebunden. Das Recht jedes Arbeitnehmers, unsichere Bedingungen zu melden, wird in allen Unternehmen der Gruppe durch direkte Kanäle, informelle Verfahren und, sofern vorgesehen, digitale oder protokolierte Systeme gewährleistet.

Neben den Managementsystemen garantiert die Gruppe auch Formen des **Versicherungsschutzes**: Die Mitarbeiter der Holding, von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. profitieren sowohl von einer beruflichen

als auch einer außerberuflichen Unfallversicherung, während verschiedene ausländische Unternehmen über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen.

In den Produktionsunternehmen der Gruppe, die in technisch und manuell sehr intensiven Bereichen tätig sind, spielt das Engagement für Gesundheit und Sicherheit eine besonders zentrale Rolle. In diesen Bereichen betreffen die **wichtigsten identifizierten Risiken** insbesondere die **manuelle Handhabung von Lasten, dielängerer Lärmbelastung, die Verwendung von Chemikalien und Tätigkeiten an unter Spannung stehenden oder in der Testphase befindlichen Anlagen**. Als Reaktion auf diese kritischen Punkte wurden unterschiedliche technische und organisatorische Maßnahmen eingeführt: Dazu gehören die Mechanisierung des internen Transports, die Rotation bei Aufgaben mit hoher biomechanischer Belastung, die Einführung von Gehörschutzvorrichtungen, die Verbesserung der Ergonomie der Arbeitsplätze und die digitale Rückverfolgbarkeit der Verteilung der PSA. An allen italienischen Produktionsstandorten gibt es außerdem entsprechend geschulte **Brandschutz- und Erste-Hilfe-Teams**, und es werden regelmäßig Notfallübungen und Simulationen durchgeführt.

In den Handels- und Vertriebsgesellschaften ist die Gefährdung durch hohe Risiken geringer. Die Aktivitäten im Bereich des technischen Kundendienstes, des Materialtransports oder der Dienstreisen unterliegen spezifischen internen Protokollen, die eine jährliche Schulung, die Bereitstellung von PSA, Betriebsanweisungen und kurze regelmäßige Schulungen vorschreiben. In diesen Bereichen werden die lokalen Vorschriften unter Einhaltung der nationalen Anforderungen angewendet und durch gemeinsame Richtlinien auf Konzernebene ergänzt.

Die **Überwachung von Unfällen, arbeitsbedingten Fehlzeiten und Schulungsabdeckungsquoten erfolgt systematisch** mithilfe von unternehmensweit konsolidierten Erfassungsinstrumenten. Die gesammelten Daten fließen in die regelmäßige Analyse der Ergebnisse ein, die nicht nur zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen, sondern auch zur Planung gezielter Verbesserungsmaßnahmen dient.

Für Daten zu Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen verweisen wir auf den Abschnitt „Zukünftige Ziele und Kennzahlen zur eigenen Arbeitskraft“.

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Alle Unternehmen der Gruppe garantieren Ausbildungsprogramme, die **gesetzliche Vorschriften, betriebliche Anforderungen und individuelle Entwicklung miteinander verbinden**. Die Kurse werden jährlich entsprechend den Unternehmensfunktionen und den von den einzelnen Abteilungen festgestellten Anforderungen konzipiert, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Aufrechterhaltung der Kernkompetenzen in den Bereichen Produktion, Technik und Vertrieb liegt. Neben den Kursen zum Thema **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**, die allen Unternehmen gemeinsam sind, werden **technische, sprachliche, digitale und managementbezogene Module angeboten**, die während der Arbeitszeit besucht werden können. Gruppenweit wurde außerdem eine Schulungsmaßnahme zum Thema **Datenschutz und Datensicherheit** durchgeführt, mit dem Ziel, die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten, die Informationen der Mitarbeiter zu schützen und das individuelle Bewusstsein für die mit diesem Thema verbundenen Risiken und die korrekten Praktiken der Datenverwaltung zu stärken.

In den Produktionsunternehmen der Gruppe, wie beispielsweise Aermec SpA und Sierra SpA, finden die Schulungen hauptsächlich in Präsenz statt, wobei die theoretischen Einheiten durch praktische Übungen in der Abteilung oder Werkstatt ergänzt werden. Neue Mitarbeiter werden von erfahrenen Fachkräften durch strukturierte Einarbeitungsprogramme unterstützt, die kurze Einführungsmodule mit Tagen direkter Beobachtung und operativer Unterstützung kombinieren. Bei **Aermec S.p.A.** gibt es **jährliche Schulungspläne für Techniker, Prüfer und Abteilungsleiter**, die auch Aktualisierungen zu den Themen Qualität und Prozessverbesserung umfassen. Bei **Sierra S.p.A.** sind **gezielte, vertiefende Sitzungen** für Verantwortliche der Produktionslinien und Wartungstechniker sowie Aktualisierungsmaßnahmen zu spezifischen Risiken oder neuen Geräten vorgesehen.

Auch in den **Gesellschaften für Vertrieb und Verkauf** ist die Schulung ein integraler Bestandteil des Ressourcenmanagements und wird an die betrieblichen Besonderheiten jedes Standorts angepasst. Bei **Aermec Polska Sp. z o.o.** beispielsweise nehmen die Techniker an regelmäßigen Kursen teil, die in Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft angeboten werden und sich auf die Installation, den Kundendienst und die Wartung der Produkte konzentrieren. **Aermec Deutschland GmbH** hat einen eigenen Grundausbildungskurs für neue Installateure entwickelt, während bei **Aermec SAS** Aermec SAS eine Vertiefung der Sprach- und Handelskompetenzen vorgesehen ist, je nach der Rolle, die in den Beziehungen zu Kunden und Planern gespielt wird. In allen Fällen werden die technischen Unterlagen und Schulungsmaterialien mit dem italienischen Hauptsitz geteilt, was die methodische Kohärenz und eine koordinierte Aktualisierung fördert.

Informationen zu den Schulungsdaten finden Sie im Abschnitt „**Kennzahlen in Bezug auf die Arbeitskräfte des Unternehmens**“.

Fokus – Das Schulungszentrum von Aermec S.p.A.: Know-how im Mittelpunkt

Die technische Ausbildung ist seit jeher ein grundlegender Bestandteil der Identität von Aermec S.p.A. Seit ihren Anfängen in den 60er Jahren hat das Unternehmen neben der Herstellung von Klimaanlagen kontinuierlich in den Aufbau von Kompetenzen investiert, mit dem Ziel, **eine qualifizierte Know-how-Kette im Bereich HLK zu entwickeln.**

Was ursprünglich als internes Bedürfnis entstand – die Ausbildung der ersten Kältetechniker, Prüfer und Mitarbeiter des Vertriebsnetzes – entwickelte sich nach und nach zu einem **strukturierten Projekt**, das sich an die gesamte Wertschöpfungskette richtete: Verkäufer, Installateure, Kältetechniker, Schweißer, Anlagenplaner, Architekten und Schüler technischer Schulen.

Seit über dreißig Jahren ist das traditionsreiche **Aermec-Schulungszentrum** Tausende von Kursen, Tagungen und Bildungsveranstaltungen ausgerichtet und damit einen konkreten Beitrag zur Verbreitung der thermotechnischen Kultur und zur kontinuierlichen Weiterbildung von Fachleuten im Bereich Komfort geleistet.

Als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach Fachausbildung und die Weiterentwicklung der Lehrmittel hat Aermec S.p.A. 2015 das neue **Trainingszentrum** eröffnet: eine moderne und gut ausgestattete Einrichtung, die für fortgeschrittene Schulungen konzipiert ist. Das Zentrum verfügt über drei Multimedia-Räume mit insgesamt hundert Plätzen, einen Bereich für die technische Ausbildung an realen Anlagen und, in der Fertigstellungsphase, einen Hörsaal mit 160 Plätzen, der für Veranstaltungen mit großer Teilnehmerzahl konzipiert ist.



Arbeitsbedingungen, Wohlbefinden und Inklusion

In allen Unternehmen der Gruppe gelten für die Branche **maßgebliche Tarifverträge, die gegebenenfalls durch Betriebsvereinbarungen ergänzt werden** und Arbeitszeiten, Freistellungen, Sozialleistungen, Anreize und Gewerkschaftsbeziehungen regeln. Die Arbeitszeiten sind je nach Betriebsbereich und Funktion unterschiedlich geregelt, wobei für kompatible Tätigkeiten Teilzeitarbeitsmodelle oder flexible Arbeitszeiten möglich sind. Insbesondere in den Produktionsstätten von Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. gliedert sich die Arbeitsorganisation in **Tages- oder Schichtdienste** mit festgelegten Pausen und Rotationsmechanismen für sich wiederholende Tätigkeiten.

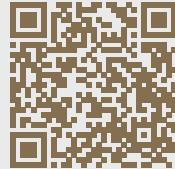
Darüber hinaus sind **Korrekturmaßnahmen für den Fall einer anhaltenden Überlastung vorgesehen**, auch durch direkte Gespräche mit den Vorgesetzten und Abteilungsleitern. Des Weiteren stellen die Unternehmen ihren Mitarbeitern eine **Kantine** direkt am Standort zur Verfügung. Bei Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. gibt es außerdem Kantinenbeauftragte, deren Aufgabe es ist, die Arbeitnehmer gegenüber dem Anbieter des Kantinendienstes zu vertreten, wenn es um eventuelle Probleme und/oder Verbesserungsvorschläge geht.

Auch in den Vertriebsgesellschaften werden Arbeitsmodelle angewendet, die die Vereinbarkeit von persönlichen Bedürfnissen und beruflichen Verpflichtungen berücksichtigen, indem sie flexible Arbeitszeiten, die Verwaltung von Dienstreisen und die selbstständige Planung der Tätigkeiten ermöglichen.

Im Hinblick auf die Inklusion fördert die Gruppe ein von **Respekt und Zusammenarbeit** geprägtes Arbeitsumfeld und bekämpft jede Form von **Diskriminierung** aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder persönlicher Situation. Derzeit sind **Frauen** vor allem in Verwaltungs- und kaufmännischen Funktionen vertreten, aber auch im technischen und managementbezogenen Bereich sind Fortschritte zu verzeichnen. In verschiedenen Unternehmen wurden **Individuelle Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen oder vorübergehender Beeinträchtigung in den Arbeitsplatz** eingeführt, darunter Anpassungen der Aufgaben, begleitende Schulungen und Gespräche mit HR-Ansprechpartnern.

Die Kultur der Inklusion wird, soweit verfügbar, durch den **Ethikkodex** und spezifische Sensibilisierungsmaßnahmen gestärkt, die in einigen Fällen in übergreifende Schulungsprogramme integriert sind. In allen Kontexten sind der Respekt vor dem Menschen und der Schutz der individuellen Würde grundlegende Prinzipien, die durch interne Verfahren, Meldekanäle und Verhaltensweisen unterstützt werden, die auch auf Managementebene gefördert werden.

Sie können den Ethikkodex einsehen, indem Sie den QR-Code einscannen.



Fokus – Einbeziehung der Mitarbeiter

Die Einbeziehung der Stakeholder richtete sich auch an die Mitarbeiter, mit dem Ziel, deren Wahrnehmungen, Erwartungen und Prioritäten in Bezug auf die wichtigsten Aspekte der ökologischen, sozialen und governancebezogenen Nachhaltigkeit zu erfassen.

An der Initiative nahmen einige Mitarbeiter aller Unternehmen der Gruppe sowohl in Italien als auch im Ausland teil. Die vorgeschlagenen Themen reichten von der Qualität des Arbeitsumfelds über die berufliche Weiterbildung und Entwicklung bis hin zum organisatorischen Wohlbefinden und der Unternehmenskultur, einschließlich Aspekten wie Gleichstellung, Inklusion, Sicherheit und Transparenz der Entscheidungsprozesse.

Zu den wichtigsten Prioritäten gehörten insbesondere:

- ★ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- ★ Energie;
- ★ Weiterbildung und Kompetenzentwicklung;
- ★ Unternehmensethik;
- ★ Verschmutzung;
- ★ Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz;
- ★ Arbeitsplatzsicherheit;
- ★ Schutz der Menschenrechte.

Die Ergebnisse der Umfrage haben zur Festlegung der sozialen Ziele der Gruppe beigetragen, mit der Absicht, die Beteiligungsverfahren zu stärken und die Qualität der Arbeitserfahrung schrittweise zu verbessern. Die Umfrage wird regelmäßig wiederholt, um als Instrument des Zuhörens und der internen Bewertung zur kontinuierlichen Verbesserung beizutragen.

S1-5 – Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Aufgrund der Ergebnisse der verschiedenen Aktivitäten zur Mitarbeiterbindung hat die Giordano Riello International Group S.p.A. einige operative Ziele für den Umgang mit relevanten sozialen Auswirkungen festgelegt, mit dem Ziel, Risiken zu mindern, positive Auswirkungen zu verstärken und die Arbeitsbedingungen in den verschiedenen Unternehmensbereichen schrittweise zu verbessern.

Im Bereich der Weiterbildung hat die Gruppe ein übergreifendes Ziel festgelegt, um das Bewusstsein für Themen im Zusammenhang mit der **Cybersicherheit zu stärken**. Ab 2025 werden **Schulungen** für alle Mitarbeiter, die IT-Tools verwenden, angeboten, um das Bewusstsein für die wichtigsten digitalen Risiken zu schärfen und ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Umgang mit Unternehmensdaten und -systemen zu fördern. Das Programm wird in allen Unternehmen, einschließlich der ausländischen Tochtergesellschaften, koordiniert umgesetzt.

Parallel dazu beabsichtigt die Gruppe, die Fachkenntnisse ihrer Mitarbeiter durch Schulungsinitiativen zu ESG-Themen zu stärken, die sich sowohl an die Mitarbeiter der italienischen Unternehmen als auch an die der ausländischen Tochtergesellschaften richten, mit dem Ziel, ein größeres Bewusstsein zu schaffen und einen gemeinsamen Ansatz für Nachhaltigkeit in den verschiedenen Unternehmensbereichen zu fördern.

Um das **Wohlbefinden der Mitarbeiter während der Sommermonate zu verbessern**, hat Sierra S.p.A. bis 2027 Investitionen geplant, um die **Klimaanlage** im Produktionsbereich schrittweise zu erweitern und auch Bereiche der Werkstatt einzubeziehen, die derzeit nicht versorgt werden. Parallel dazu ist die **Installation einer Photovoltaikanlage** vorgesehen, um den durch die Aufrüstung der Kühlsysteme entstehenden höheren Energiebedarf zu decken

Kennzahlen zu den Arbeitskräften des Unternehmens

Im Rahmen seines Engagements für die Schaffung eines fairen, sicheren und auf die Förderung der Mitarbeiter ausgerichteten Arbeitsumfelds überwacht der Konzern kontinuierlich die wichtigsten Indikatoren in Bezug auf die Belegschaft. Die folgenden Daten beziehen sich auf die Zusammensetzung der Belegschaft, die Einstellungs-, Schulungs- und Arbeitsschutzpolitik, die Verwaltung des Elternurlaubs und die Vergütungsstruktur.

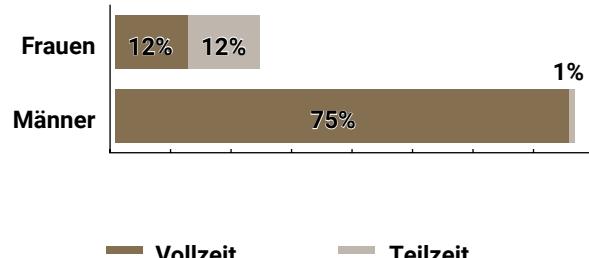
S1-6 – Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens, S1-7 – Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens, S1-8 – Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog, S1-9 – Diversitätskennzahlen und S1-12 – Menschen mit Behinderungen

Im Jahr 2024 beschäftigte die Gruppe insgesamt **1.395 Mitarbeiter**, wobei **Männer (76 %)** gegenüber **Frauen (24 %)** überwogen. Die Altersverteilung weist eine ausgewogene Struktur auf: 15 % der Belegschaft sind unter 30 Jahre alt, 49 % gehören zur Altersgruppe der 30- bis 50-Jährigen und 36 % sind über 50 Jahre alt. Fast alle Mitarbeiter sind mit einem **unbefristeten Vertrag beschäftigt (96 %)**, während befristete Verträge 4 % ausmachen. Die Beschäftigung erfolgt überwiegend **Vollzeit (88%)**, 12 % der Mitarbeiter sind in Teilzeit beschäftigt.

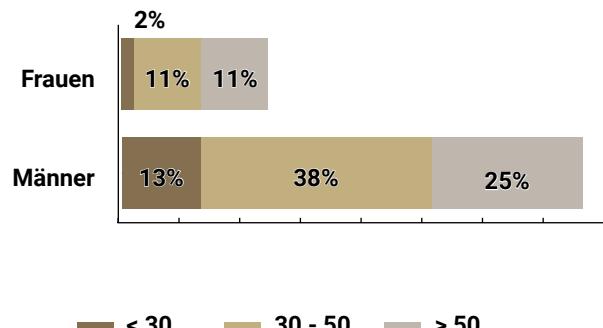


GESAMTZAHL DER MITARBEITER	Einh.	31.12.2024	%
Gesamtzahl der Führungskräfte		29	2,1%
Gesamtzahl der leitenden Angestellten		53	3,8%
Gesamtzahl der Angestellten		395	28,3%
Gesamtzahl der Arbeiter	Anz.	910	65,2%
Gesamtzahl der Auszubildenden		6	0,4%
Gesamtzahl der Praktikanten		2	0,1%
Gesamtzahl der Mitarbeiter		1.395	100%

Mitarbeiter nach Geschlecht und Art der Beschäftigung

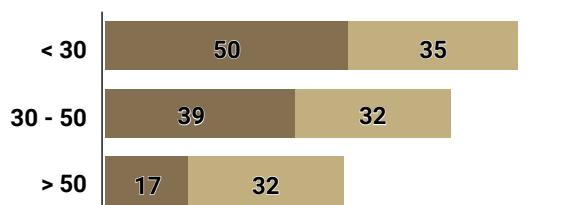


Gesamtzahl der Beschäftigten nach Altersgruppe

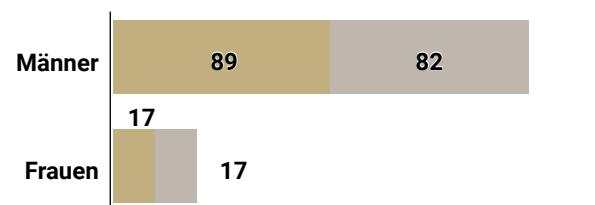


Die neuen **Einstellungen** betrafen **106 Personen**, hauptsächlich Männer (84 %) und zum größten Teil unter 30 Jahren (47 %). ie Fluktuationsdynamik war positiv, mit einer **Einstellungsquote von 7,6 %**, die über der **Fluktuationsquote von 7,1 %** lag, wodurch die **Ausgleichsquote auf über 107 % stieg**. Die **Kündigungen** betrafen **99 Mitarbeiter** und waren insbesondere auf freiwillige Kündigungen (46,5 %), das Auslaufen befristeter Verträge (28,3 %) und Pensionierungen (19,2 %) zurückzuführen.

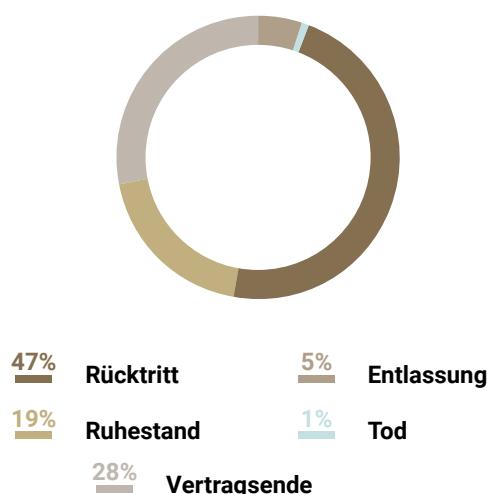
Fluktuation nach Alter



Fluktuation nach Geschlecht



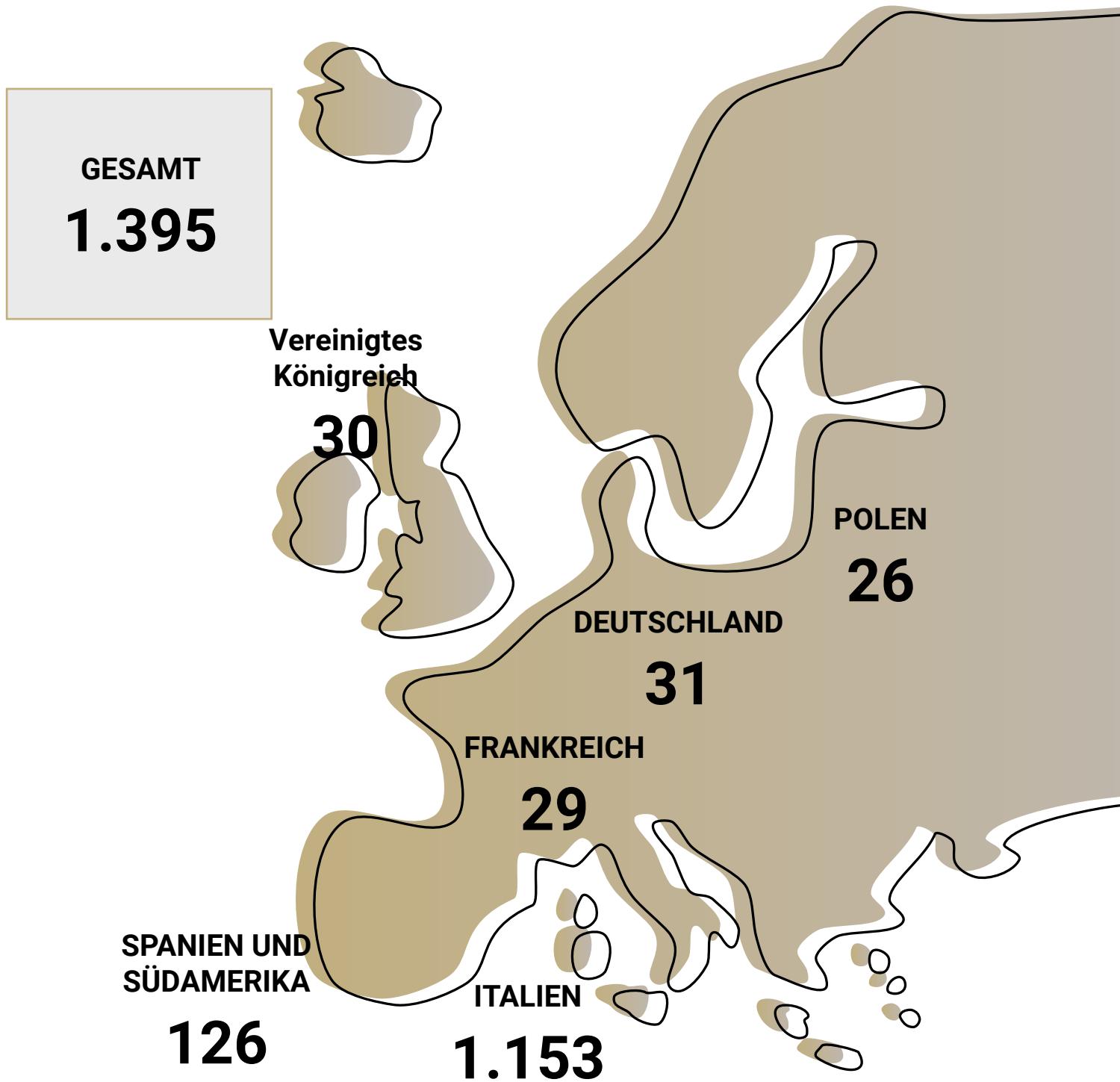
Kündigungsgrund



7,60%
Einstellungsquote **7,10%**
Fluktuationsquote

107,07%
Fluktuationsausgleichsquote

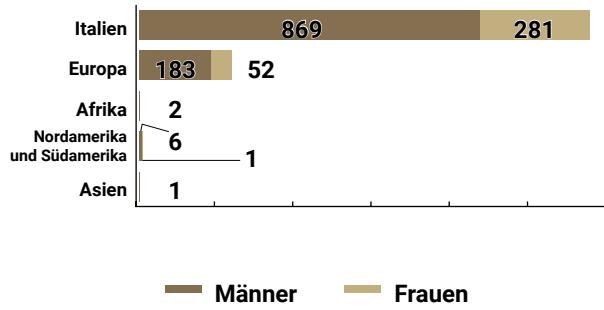
Die **geografische Verteilung der Mitarbeiter** spiegelt die Standorte der Produktionsstätten der Gruppe wider: Die Belegschaft konzentriert sich auf Italien (1.153 Mitarbeiter, entspricht 82 %) sowie Spanien und Südamerika (126), mit weiteren Standorten in Deutschland (31), Frankreich (29), Großbritannien (30) und Polen (26).



Auch hinsichtlich der Nationalität ist die Zusammensetzung im Wesentlichen einheitlich: Die meisten Mitarbeiter sind italienischer Staatsangehörigkeit (82,4 %), gefolgt von Mitarbeitern aus anderen europäischen Ländern (16,9 %). Andere geografische Gebiete haben einen marginalen Anteil.

NATIONALITÄT DER MITARBEITER		Einh.	2024	
	Anz.		GESAMT	%
Italien			1.150.236	82,4%
Europa (ohne Italien)			236	16,9%
Afrika			2	0,1%
Amerika und Südamerika			6	0,4%
Asien			1	0,1%
Gesamt			1.395	100%

Nationalitäten der Mitarbeiter nach Geschlecht



82%

der Beschäftigten arbeiten in Betrieben mit Arbeitnehmervertretern

93,7%

der Beschäftigten fallen unter Tarifverträge

Was den Schutz der Arbeitnehmer und den sozialen Dialog betrifft, so fallen **93,7 % der Belegschaft unter Tarifverträge**⁴⁰ und **82 % der Beschäftigten** arbeiten in Betrieben, in denen **Arbeitnehmervertreter** tätig sind. Unter Einhaltung der lokalen Vorschriften und der verschiedenen rechtlichen Definitionen beschäftigt die Gruppe **43 Menschen mit Behinderungen**, was etwa 3 % der Gesamtbelegschaft entspricht. Zusätzlich zu den direkten Mitarbeitern greift die Gruppe auf die Unterstützung von **76 externen Mitarbeitern** zurück. Davon sind 59 Zeitarbeitskräfte, darunter fünf Frauen mit Teilzeitvertrag, 15 männliche Vertreter sowie zwei koordinierte und kontinuierlich beschäftigte Mitarbeiter.

GESAMTANZAHL DER EXTERNEN ARBEITSKRÄFTE		Einh.	2024		
	Anz.		MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Vollzeit			65	6	71
Zeitarbeitskräfte / Leiharbeitskräfte			49	5	54
Vertreter			15	/	15
Andere (Co.Co.Co)			1	1	2
Teilzeit			/	5	5
Zeitarbeitskräfte / Leiharbeitskräfte			/	5	5
Gesamt			65	11	76

⁴⁰ In Deutschland, Polen und Großbritannien ist die obligatorische Anwendung eines nationalen Tarifvertrags nicht vorgesehen.

S1-13 – Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Im Laufe des Jahres 2024 wurden die Mitarbeiter umfassend in Weiterbildungsmaßnahmen einbezogen, wobei **insgesamt 38.211,5 Stunden Schulung absolviert wurden**. Davon entfielen 12.009 Stunden allein auf das On-the-Job-Training.

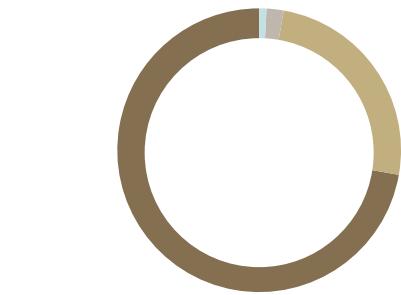
Diese Initiativen betrafen **alle Berufsgruppen** und hatten zum Ziel, die Entwicklung von Fachkenntnissen zu fördern und den internen operativen und organisatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Die Überwachung der Schulungsmaßnahmen erfolgt durch interne Nachverfolgung unter Verwendung von Registern, digitalen Plattformen oder Modellen zur Überprüfung nach Abschluss des Kurses.

Die **Verteilung nach Berufsgruppen** zeigt eine stärkere Beteiligung der **Arbeiter**, für die **27.462 Stunden** aufgewendet wurden, gefolgt von den **Angestellten (9.486 Stunden)**, den **Führungskräften (938 Stunden)** und schließlich den **Managern** mit insgesamt **325,5 Stunden**.

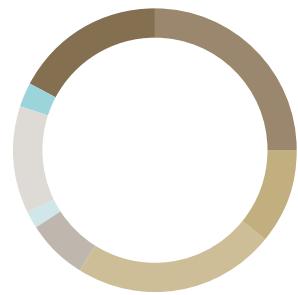
Auch hinsichtlich der **Geschlechterzusammensetzung** erfolgte die Weiterbildung quer durch die gesamte Belegschaft. Insbesondere wurden für **Frauen** insgesamt **4.674 Stunden** und für **Männer** insgesamt **33.537,5 Stunden** bereitgestellt.

Darüber hinaus gibt es in einigen Unternehmen⁴¹ ein strukturiertes System zur regelmäßigen Bewertung der Leistung und der beruflichen Entwicklung. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 148 Mitarbeiter bewertet, darunter 119 Männer und 29 Frauen, was 9 % bzw. 2 % der Gesamtbelegschaft der Gruppe entspricht.

Weiterbildungsstunden nach Berufsgruppe

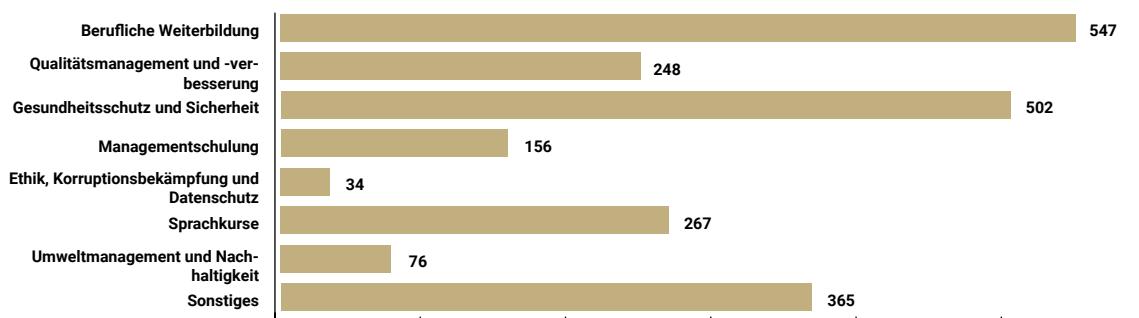


Weiterbildungsstunden nach Berufsgruppe



72%	Arbeiter	2%	Führungskräfte	25%	Berufliche Weiterbildung	2%	Ethik, Korruptionsbekämpfung und Datenschutz
1%	Manager	25%	Angestellte	11%	Qualitätsmanagement und -verbesserung	12%	Sprachkurse
				23%	Gesundheitsschutz und Sicherheit	3%	Umweltmanagement und Nachhaltigkeit
				7%	Berufliche Schulung	17%	Sonstiges

Gesamtstunden nach Kurstyp



⁴¹ Sierra S.p.A., Aermec SAS, Aermec Deutschland GmbH, Aermec UK Ltd und Airlan Industrial S.A.

38.211,5**bereitgestellte Weiterbildungsstunden im Jahr 2024****12.009 Stunden****On-the-Job-Training****S1-14 – Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit**

Auf Konzernebene und an jedem Produktionsstandort werden die Entwicklung der Unfälle und die damit verbundenen Unfallraten kontinuierlich überwacht, sowohl für das eigene Personal als auch für die Mitarbeiter von Drittunternehmen, die in den Werken tätig sind. Die Daten werden regelmäßig an die verschiedenen Verantwortungsebenen weitergeleitet.

Im Jahr 2024 waren **81 % der Mitarbeiter** (1.104 von 1.359) durch ein **Arbeitsschutzmanagementsystem** abgedeckt, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Davon sind 1.029 Mitarbeiter (76 % der Gesamtzahl) in Bereichen tätig, die von unabhängigen Dritten geprüft oder zertifiziert werden.

Von den **nicht angestellten Arbeitnehmern**, deren Arbeit oder Arbeitsplatz der Kontrolle der Gruppe unterliegt, sind 59 Personen (78 % der insgesamt 76) durch ein Arbeitsschutzmanagementsystem abgedeckt.

Was Unfälle betrifft, so wurden im Jahr 2024 insgesamt **42 Unfälle unter den Mitarbeitern** registriert, davon 35 am Arbeitsplatz und 7 auf dem Weg zur Arbeit. Davon betrafen 32 männliche und 10 weibliche Mitarbeiter. Die Gesamtzahl **der durch Unfälle verlorenen Tage belief sich auf 523** bei insgesamt **1.890.063 geleisteten Arbeitsstunden**. Die **Häufigkeitsrate** lag bei **22**, wobei der Wert bei den Arbeitnehmerinnen (27) höher war als bei den Arbeitnehmern (21). Der **Schweregradindex** liegt im Durchschnitt bei **0,3**, mit einer leichten Abweichung zwischen Männern (0,3) und Frauen (0,4), die auf die unterschiedliche Häufigkeit der Ausfalltage im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden zurückzuführen ist.

Bei Airlan Industrial S.A. gab es nur einen Fall von Berufskrankheit. Bei den externen Mitarbeitern gab es 2 Arbeitsunfälle.

UNFÄLLE - INDIZES		MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Häufigkeitsindex für Arbeitsunfälle		21	27	22
Schweregradindex		0,3	0,4	0,3
UNFÄLLE	Einh.	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Unfälle auf dem Weg zur Arbeit		4	3	7
Arbeitsunfälle		28	7	35
Gesamt	Anz.	32	10	42
Gearbeitete Stunden		1.514.213,25	375.850	1.890.063
Durch Unfälle verlorene Tage		388,5	134	523

S1-15 – Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Die Gruppe fördert ein faires und integratives Arbeitsumfeld, das auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben achtet, auch durch Schutzmaßnahmen wie **Elternzeit**.

Im Jahr 2024 nahmen **32 Mitarbeiter** Elternzeit in Anspruch, darunter 15 Männer und 17 Frauen. Nach Ablauf der Elternzeit kehrten 31 Mitarbeiter (100 % der Männer und 94 % der Frauen) an ihren Arbeitsplatz zurück, während zwei Mitarbeiterinnen zum Jahresende noch in Elternzeit waren. Die **Verbleibquote**, berechnet als Anteil der Personen, die nach ihrer Rückkehr in den folgenden 12 Monaten noch im Unternehmen beschäftigt sind, beträgt **80 % für Männer und 94 % für Frauen**.

S1-10 – Angemessene Entlohnung und S1-16 – Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Die Gruppe garantiert angemessene Löhne, die in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften, den **Mindestlöhnen**, sofern vorgesehen, sowie den Bestimmungen der **nationalen Tarifverträge** und etwaigen **ergänzenden Betriebsvereinbarungen** festgelegt werden.

Die Vergütungsstruktur sieht eine feste Komponente und, sofern zutreffend, eine variable Komponente vor, die den Grundsätzen der internen Fairness und Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem Referenzmarkt entspricht. Alle Mitarbeiter der Gruppe erhalten eine Vergütung, die den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den anwendbaren Tarifverträgen entspricht.

- ★ Die jährliche Gesamtvergütung umfasst alle Vergütungsbestandteile, die dem Mitarbeiter im Laufe des Jahres gewährt werden, darunter: Grundgehalt (RAL);
- ★ Bonuszahlungen;
- ★ Urlaubsgeld;
- ★ Produktionsprämien;
- ★ Provisionen und Vergütungen;
- ★ Zulagen (z. B. Reisekosten);
- ★ Sozialleistungen und Zusatzleistungen; nicht monetäre Anreize (z. B. Firmenwagen zur privaten Nutzung, Versicherungen, Wellness-Programme);
- ★ Änderungen des Rentenwerts und nicht qualifizierte aufgeschobene Vergütungen.

Die Gruppe berechnet die **Gehaltsspanne**, indem sie das Gesamtjahresgehalt der Person mit dem höchsten Gehalt mit dem Mittelwert der Gesamtjahresgehälter aller anderen Mitarbeiter vergleicht und dabei den höchsten Wert ausschließt.

Nachfolgend sind die aufgeschlüsselten Werte für jedes Unternehmen der Gruppe aufgeführt:

GESELLSCHAFT	Einh.	LOHNSPANNE
Giordano Riello International Group S.p.A.	€	3,02
Aermec S.p.A.		5,64
Sierra S.p.A.		3,10
Aermec SAS (FRA)		3,56
Aermec Deutschland GmbH		2,81
Aermec Polska Sp. z o.o.		2,03
Airlan SA. und Airlan Perù S.A.C.		4,55
Airlan Industrial S.A.*		2,04
Aermec UK LTD	£	0,52

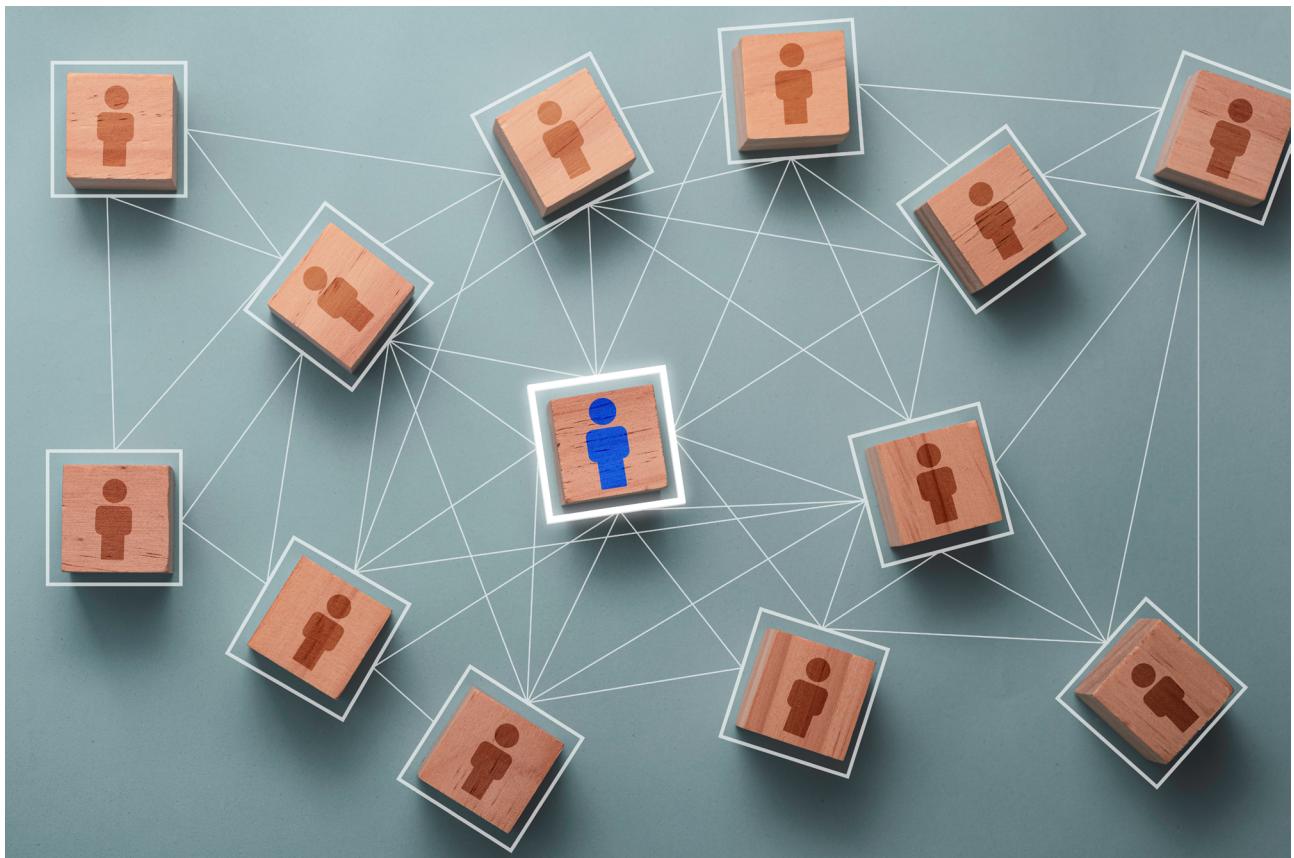
*Die Daten werden bereits zusammengefasst bereitgestellt

Giordano Riello International Group S.p.A.

S1-17 – Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Die Gruppe überwacht die Meldungen über potenzielle Menschenrechtsverletzungen sorgfältig über das **Whistleblowing-System**, das es ermöglicht, Mitteilungen über nicht konformes Verhalten oder relevante kritische Punkte vertraulich zu sammeln und zu verwalten und einen angemessenen Prozess zur Bewertung und Bewältigung der Auswirkungen zu gewährleisten.

Im Berichtsjahr **wurden keine Fälle von Diskriminierung oder Belästigung registriert, und es gingen auch keine Meldungen über die offiziellen Kanäle ein**. Daher war es nicht notwendig, Korrekturmaßnahmen oder spezifische Aktionspläne zu ergreifen, und es entstanden auch keine Kosten oder Sanktionen im Zusammenhang mit diesen Themen.



Betroffene Gemeinschaften – ESRS S3

Die Pflege der Beziehungen zu den lokalen Gemeinschaften spielt eine immer wichtigere Rolle für Unternehmen, die in dünn besiedelten Gebieten tätig sind, wo die Produktionstätigkeiten sowohl positive Auswirkungen als auch potenzielle Probleme mit sich bringen können. In den Gemeinden **Bevilacqua** (VR) und **Isola della Scala** (VR), wo die wichtigsten Industrieunternehmen der Gruppe ihren Sitz haben, ist die Unternehmensentwicklung mit lokalen Dynamiken verflochten, die Aufmerksamkeit und Bewusstsein erfordern.

Die **OECD-Leitsätze** für multinationale Unternehmen und der ESRS S3-Standard weisen auf die Notwendigkeit hin, dass Unternehmen die **Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinschaften**, auch indirekte, bewerten und Instrumente für Zuhören, Transparenz und verantwortungsbewusstes Management einsetzen müssen.

In diesem Zusammenhang hat die Giordano Riello International Group S.p.A. einen Prozess zur schrittweisen Stärkung der Beziehungen zur Region eingeleitet, indem sie bereits bestehende Initiativen aufwertet und operative Ziele definiert, um eine strukturiertere und mit den Grundsätzen der sozialen Nachhaltigkeit im Einklang stehende Interaktion zu fördern.

Strategie

SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

AUSWIRKUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG			
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Bodenbezogene Auswirkungen	Die Präsenz von zwei Produktionsstätten der Gruppe in ländlichen Gebieten und in der Nähe von zwei kleinen Gemeinden kann zu Verkehrsproblemen (Pkw und Lkw) führen, aber auch Entwicklungsmöglichkeiten in dünn besiedelten Gebieten bieten.	 Positiv und negativ		
Sicherheitsbezogene Auswirkungen	Das hohe Verkehrsaufkommen führt zu einem potenziellen Anstieg der Verkehrsunfälle, aber die Ressourcen des Unternehmens können zur Verbesserung der Region beitragen, indem lokale Vereine unterstützt, Spenden an lokale Einrichtungen geleistet und beschädigte Stellen wiederhergestellt werden.	 Positiv und negativ		
Meinungsfreiheit der Gemeinschaften	Die starke Präsenz der beiden Produktionsunternehmen und die damit verbundenen Entwicklungsprojekte führen manchmal zu Unzufriedenheit in der lokalen Bevölkerung. Die Berücksichtigung der Meinungen kann zur Entwicklung innovativer Lösungen führen, die die Auswirkungen auf die Gemeinde minimieren.	 Positiv und negativ		



Effektiv



Potenziell



Vorgelagert



Eigene Maßnahmen



Nachgelagert



Kurzfristig



Mittelfristig



Langfristig

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

S3-1 – Konzepte im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften

Die Giordano Riello International Group S.p.A. ist sich der Bedeutung verantwortungsvollen Handelns in den Regionen, in denen sie tätig ist, unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen, ökologischen und kulturellen Besonderheiten bewusst. In den Gemeinden Bevilacqua (VR) und Isola della Scala (VR) sind die Aufmerksamkeit für das Gemeinwohl und die Qualität der Beziehungen zur Gemeinschaft wichtige Bestandteile der täglichen Unternehmensführung.

In diesem Zusammenhang haben Giordano Riello International Group S.p.A., Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. einen **Ethikkodex** verabschiedet. Dieser legt die Grundsätze der Legalität, Transparenz und Achtung der Grundrechte fest, die auch in den **Beziehungen zu externen Parteien und lokalen Einrichtungen gelten**. Das Dokument stellt einen konkreten Bezugspunkt für das Verhalten innerhalb der Organisation dar und fördert Beziehungen, die von Korrektheit und Wertekohärenz geprägt sind.

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“

S3-2 – Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen und S3-3 – Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die betroffene Gemeinschaften Bedenken äußern können

Die Ansiedlung der wichtigsten Produktionsstätten der Gruppe in wenig urbanisierten Gebieten der Provinz Verona bringt eine direkte Beziehung zu den umliegenden Gemeinden mit sich, die sowohl von logistischen Auswirkungen als auch von lokalen Entwicklungsmöglichkeiten beeinflusst werden. In diesem Rahmen hat Aermec S.p.A. den größten Einfluss: Mit 897 von insgesamt 1.395 Mitarbeitern der Gruppe (etwa 64 %) spielt das Unternehmen nicht nur innerhalb des Unternehmens, sondern auch für die Gemeinde **Bevilacqua** (VR) mit etwa **1.800 Einwohner** eine zentrale Rolle. Die Größe der Belegschaft von Aermec S.p.A. im Verhältnis zur lokalen Bevölkerung verdeutlicht die direkten Auswirkungen in Bezug auf Beschäftigung, Wirtschaft und Soziales, die sich auf eine bedeutende Anzahl von Familien und das gesamte territoriale Gefüge auswirken.

Obwohl derzeit keine strukturierten Mechanismen für eine kontinuierliche Einbeziehung der lokalen Gemeinschaften vorgesehen sind, werden **Formen der regelmäßigen Kontaktaufnahme** gefördert, insbesondere in Bezug auf spezifische Projekte oder operative Anforderungen mit potenziellen Auswirkungen auf das Gebiet. Die Unternehmenskultur schätzt die **Bereitschaft zum Zuhören**, die **Transparenz in der Kommunikation** und die **Suche nach gemeinsamen Lösungen**, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, sich mit dem externen Umfeld auseinanderzusetzen.

Auf formaler Ebene stellen alle operativen Gesellschaften der Gruppe **Meldekanäle zur Verfügung, die auch für Dritte zugänglich sind**, gemäß den Bestimmungen des **Gesetzesdekrets 24/2023 zum Whistleblowing**. Diese Instrumente ermöglichen es, sicher und auch anonym Verhaltensweisen zu melden, die gegen die Grundsätze des Ethikkodexes verstößen, Vorschriften verletzen oder als schädlich für die Umwelt oder das Gemeinwohl empfunden werden. Die Berichte werden vertraulich und unabhängig gemäß festgelegten und einheitlichen Verfahren auf Konzernebene verwaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Fokus – Aermec SpA für die Gemeinschaft

Die Verwurzelung von Aermec S.p.A. in der Region wurde auch von den Institutionen anerkannt: Im Jahr 2021 verlieh die Region Venetien dem Gründer des Unternehmens, Ing. Giordano Riello, eine Auszeichnung und hob dabei nicht nur den wirtschaftlichen, sondern auch den sozialen Wert seiner unternehmerischen Initiativen hervor, was die tiefe Verbundenheit zwischen dem Unternehmen und der Gemeinschaft bestätigt.

Bei dieser Gelegenheit hoben die lokalen Behörden hervor, dass die Präsenz von Aermec S.p.A. seit Jahrzehnten ein Faktor für Wachstum und Stabilität in Bevilacqua und der gesamten Region ist, indem sie qualifizierte Arbeitsplätze schafft, das soziale Gefüge stärkt und zahlreiche Gemeinschaftsinitiativen unterstützt. Die Auszeichnung hat somit einen symbolischen Wert für die Gemeinschaft, die das Unternehmen nicht nur als industriellen Motor, sondern auch als integralen Bestandteil ihrer territorialen Identität identifiziert.

Die offizielle Veröffentlichung kann durch Scannen des QR-Codes eingesehen werden.



S3-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Im Laufe des Jahres 2024 haben Aermec S.p.A. und Sierra S.p.A. eine Reihe von Initiativen umgesetzt, um zum Wohlbefinden der umliegenden Gemeinden beizutragen. Diese Gebiete, die sich durch eine **geringe Bevölkerungsdichte** und eine **hohe Durchlässigkeit zwischen sozialer und industrieller Dimension auszeichnen**, erfordern ein umsichtiges und bewusstes Management der möglichen Wechselwirkungen zwischen Unternehmenspräsenz und lokaler Lebensqualität.

Die umgesetzten Maßnahmen betrafen sowohl materielle Bereiche (z. B. Unterstützung von Infrastruktur, Ausbildung, soziale Dienste) als auch immaterielle Bereiche (z. B. Förderung des Zusammenhalts, Eingehen auf lokale Anliegen) mit einem integrierten Ansatz, der darauf abzielt, greifbare Vorteile für die Gemeinschaft zu schaffen.

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen



Wirtschaftliche und materielle Unterstützung für Vereine, Schulen und lokale Verwaltungen durch Sach- oder Geldspenden. Die Spenden, die jährlich auf der Grundlage der vom Gebiet geäußerten Bedürfnisse beschlossen werden, sollen zu Initiativen von kollektivem Interesse beitragen und das soziale Gefüge und die auf lokaler Ebene tätigen Einrichtungen unterstützen.



Zusammenarbeit mit dem lokalen Schulsystem durch die direkte Beteiligung von Mitarbeitern des Unternehmens an Bildungsaktivitäten in den Schulen, die Organisation von Führungen durch die Werke und die Einrichtung von technischen und beruflichen Orientierungskursen.



Förderung der beruflichen Integration durch Zusammenarbeit mit Einrichtungen des dritten Sektors, die im Bereich der geschützten Arbeitsplätze tätig sind. Insbesondere arbeitet Aermec S.p.A. mit dem Centro Don Calabria e Sierra und der Genossenschaft La Radice zusammen, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.



Unterstützung der Lebensqualität durch indirekte Maßnahmen im Bereich der lokalen Infrastruktur und Dienstleistungen, einschließlich Beiträgen zur Unterstützung von Gesundheitseinrichtungen und Initiativen zur Verbesserung der Verkehrsanbindung oder der Zugänglichkeit öffentlicher Dienstleistungen. Obwohl es diesbezüglich keine formellen Programme gibt, reagieren die Unternehmen im Rahmen ihrer betrieblichen Möglichkeiten auf konkrete lokale Anfragen.



Förderung des Zugehörigkeitsgefühls unter älteren Arbeitnehmern durch die Vereine „Gruppo Anziani Aermec“ und „Insieme Sierra“. Die beiden Vereine fördern Initiativen für Mitarbeiter mit langer Betriebszugehörigkeit und ehemalige Arbeitnehmer und regen Begegnungen und Geselligkeit an.

S3-5 – Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Für den Dreijahreszeitraum 2026–2028 hat die Giordano Riello International Group S.p.A. eine Reihe von **operativen Zielen festgelegt, die auf die Stärkung des Dialogs mit der Region** und die Aufwertung der sozialen Rolle der Produktionsgesellschaften der Gruppe ausgerichtet sind.

Zu den geplanten Initiativen gehört die Stärkung des Projekts „**Azienda Aperta**“ (Offene Firma): Die Initiative sieht die Organisation jährlicher Veranstaltungen vor, bei denen die Werke für Schulen, Familien und Bürger der Region geöffnet werden, mit dem Ziel, ein besseres Verständnis für die Tätigkeit des Unternehmens zu fördern und einen direkten Dialog mit der Gemeinschaft anzuregen.

In denselben Bereich fällt auch das Programm „**Open Days**“ (Tag der offenen Tür), das derzeit bei Sierra S.p.A. konsolidiert wird und Führungen durch die Produktionsabteilungen und Büros für Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen vorsieht. Die Initiative stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und trägt dazu bei, die Präsenz des Unternehmens im lokalen sozialen Gefüge zu verankern und ein größeres Bewusstsein für die Rolle des Unternehmens in der Gemeinschaft zu fördern.



Verbraucher und Endnutzer – ESRS S4

Sicherheit, Transparenz der Informationen und Zuverlässigkeit des Produkts sind zentrale Aspekte in der Beziehung zu den Endverbrauchern. Unternehmen, die Produkte für den Gebrauch durch natürliche Personen auf den Markt bringen, sind verpflichtet, ein hohes Schutzniveau zu gewährleisten, auch wenn der Kauf über gewerbliche Händler erfolgt

Der Standard ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer – verlangt von Unternehmen, die **Auswirkungen während des gesamten Produktlebenszyklus** zu bewerten, insbesondere in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Zugang zu klaren und vollständigen Informationen. Im regulatorischen Bereich legen die Richtlinie (EU) 2001/95 über die allgemeine Produktsicherheit⁴⁷ und die Verordnung (EU) 2017/1369 über die Energieverbrauchskennzeichnung⁴⁸ verbindliche Anforderungen in Bezug auf die Konformität und die Verantwortung des Herstellers fest.

In diesem Rahmen verfolgt die Giordano Riello International Group S.p.A. einen Ansatz, der auf die **Vermeidung von Nichtkonformitäten, die Qualität des technischen Kundendienstes und die Verfügbarkeit aktueller Dokumentationen ausgerichtet ist.**

Strategie

SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

AUSWIR-KUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG			
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Datenschutz	Die Kunden sind hauptsächlich Installateure, daher haben die Unternehmen der Gruppe keinen Zugang zu Informationen über den Endkunden.	 Positiv	/47	
Meinungsfreiheit	Die Möglichkeit der direkten Kommunikation über den Kundendienst auf der Website oder über den technischen Kundendienst oder die zuständigen Händler ermöglicht es dem Endkunden, eventuelle Störungen oder Nichtkonformitäten zu melden.	 Positiv	/	
Zugang zu (hochwertigen) Informationen	Aermec, die Hauptmarke der Gruppe, nutzt zahlreiche technische Kundendienstleistungen und Händler, die den Kundendienst direkt verwalten und von den Unternehmen der Gruppe regelmäßig geschult und auf dem neuesten Stand gehalten werden. Darüber hinaus werden auf der Website Produktleitfäden zur Verfügung gestellt, um dem Endkunden den Zugang zu Informationen über das gekaufte Produkt zu gewährleisten.	 Positiv	/	 

					—		
Effektiv	Potenziell	Vorgelagert	Eigene Maßnahmen	Nachgelagert	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig

⁴⁵Europäische Union (2001), Richtlinie 2001/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates. Verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/IT/TXT/?uri=CELEX:32001L0095>

⁴⁶Europäische Union (2017), Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates. Verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/IT/TXT/?uri=CELEX:32017R1369>

⁴⁷ Wenn die Auswirkungen positiv sind, wird kein Zeitraum angegeben. Der Zeitraum dient in der Tat ausschließlich dazu, festzulegen, wie lange es voraussichtlich dauern wird, einen negativen Einfluss zu beheben oder abzumildern.

Strategie

SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

AUSWIR-KUNG	BEDEUTUNG DER AUSWIRKUNG			
	BESCHREIBUNG DES RISIKOS	ART DER AUSWIRKUNG	ZEITRAUM	LOKALISIERUNG DER AUSWIRKUNGEN
Gesundheits-schutz und Sicherheit	Obwohl es sich um einen B2B-Verkauf handelt, ist es von grundlegender Bedeutung, dass während der gesamten Planung und Produktion der Endverbraucher und seine Sicherheit im Mittelpunkt stehen.	 Positiv	/	
Persönliche Sicherheit	Die Gewährleistung der Sicherheit des Endprodukts für die Person ist für die Vermarktung des Endprodukts von grundlegender Bedeutung.	 Positiv	/	
Kinderschutz	Die Gewährleistung der Sicherheit des Endprodukts für die Person und insbesondere für Familien und Kinder ist für die Vermarktung des Endprodukts von grundlegender Bedeutung.	 Positiv	/	
Verantwortli-che Vermark-tungsprakti-ken	Die Aufrechterhaltung von Transparenz und Zuverlässigkeit in den Beziehungen zwischen den Konzerngesellschaften, B2B-Kunden und Endverbrauchern verbessert den Ruf des Unternehmens und festigt seine Marktpräsenz.	 Positiv	/	



Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

S4-1 – Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Die Giordano Riello International Group S.p.A. verfolgt einen Ansatz, der auf **Transparenz, Sicherheit und Qualität** in den Beziehungen zu Kunden und Endverbrauchern basiert. Die Unternehmen der Gruppe wenden **allgemeine Verkaufsbedingungen** an, die Aspekte wie Produktkonformität, Liefermodalitäten, Reklamationsmanagement und Garantiebedingungen in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften klar regeln.

Darüber hinaus werden technische und informative Instrumente zur Verfügung gestellt, um die korrekte und sichere Verwendung der Produkte durch Handbücher, Anleitungen und Supportkanäle zu fördern. Ziel ist es, ausgewogene Vertragsbeziehungen und eine zuverlässige Benutzererfahrung zu gewährleisten.

Weitere Informationen zu den geltenden Richtlinien finden Sie im Abschnitt „Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten (MDR-P)“

S4-2 – Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen und S4-3 – Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können

Die Beziehung zu Kunden und Endverbrauchern wird nicht nur durch **Qualität des Angebots** aufgebaut, sondern auch durch **Formen des Dialogs, die in der Lage sind, Bedürfnisse, Erwartungen und potenzielle kritische Punkte während des gesamten Produktlebenszyklus zu erfassen**. Im Einklang mit seinen Unternehmenswerten fördert die Giordano Riello International Group S.p.A. Interaktionsformen, die Transparenz, Reaktionsfähigkeit und die Fokussierung auf kontinuierliche Verbesserung begünstigen.

Neben den operativen Maßnahmen zur Bearbeitung von Beschwerden und Meldungen sowie der täglichen Pflege der Geschäftsbeziehungen durch den Kundendienst hat die Gruppe im Jahr 2024 auch die Kunden in eine strukturierte Befragung einbezogen, um ihre Meinung zu den als besonders relevant empfundenen ökologischen, sozialen und unternehmensbezogenen Auswirkungen einzuholen. Die Ergebnisse dieser Aktivität werden im Fokus am Ende dieses Abschnitts vorgestellt.

Auf vertraglicher Ebene regeln die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** klar die Haftungsprofile und die angebotenen Garantien, einschließlich der Aspekte im Zusammenhang mit der Produktsicherheit, dem Recht auf Information und dem Umgang mit Nichtkonformitäten. Parallel dazu haben alle Kunden und Endverbraucher Zugang zu den **Meldekanälen der Gruppe**, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzesdekrets 24/2023 zum Whistleblowing. Dies ermöglicht es, Verhaltensweisen, die gegen ethische Grundsätze verstößen oder potenziell schädlich sind, in einem Rahmen zu melden, der Vertraulichkeit, Unparteilichkeit und Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen gewährleistet.

Weitere Informationen zum Whistleblowing-Kanal finden Sie im Abschnitt G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Geschäftsstrategie

Die Geschäftsstrategie der Gruppe ist auf den Aufbau **stabiler Beziehungen** zu professionellen Kunden aus den Bereichen Klimatisierung, Kühlung und Luftaufbereitung ausgerichtet, darunter Installateure, Großhändler, Planer und Händler. Der Ansatz basiert auf einer **kontinuierlichen und operativen Beziehung**, die auf **technischer Unterstützung**, auf **gegenseitiger Information** und auf dem **Austausch von Lösungen** für spezifische Anwendungsanforderungen beruht.

Die Betreuung der Hauptkunden erfolgt durch **speziell für den gewerblichen Bereich konzipierten Strukturen**, die bereichsübergreifend mit den technischen und Kundendienstabteilungen zusammenarbeiten. In einigen Fällen, wie z. B. bei Projekten mit hohem Individualisierungsgrad, findet der technisch-kommerzielle Dialog bereits in der Entwicklungsphase unter direkter Einbeziehung der Ansprechpartner des Kunden statt. Das Vertriebsnetz gliedert sich in **Vertreter, Händler und Tochtergesellschaften, die in verschiedenen ausländischen Märkten tätig sind**. Das Vorhandensein eines **flächendeckenden Kundendienstes**, sowohl intern als auch über Partner, ermöglicht es, einen direkten Kontakt zu den Endnutzern aufrechtzuerhalten und nützliche Informationen für die Optimierung der Produkte und Dienstleistungen zu sammeln. Die Verfügbarkeit von digitalen Tools, technischen Handbüchern und Fernüberwachungssystemen unterstützt die Interaktion mit Kunden und Installateuren zusätzlich und trägt zu einer effizienteren Bearbeitung von Anfragen und zur Vermeidung möglicher kritischer Situationen bei.

Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie zukünftigen Zielen

S4-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Qualitätskontrollen und technische Konformität

Die **Qualitätssicherung** ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsstrategien der Unternehmen der Giordano Riello International Group S.p.A., da sie ein zentraler Hebel für den **Schutz der Kunden, den Ruf der Marke und die industrielle Wettbewerbsfähigkeit** ist. Aermec S.p.A., Sierra S.p.A. und Airlan S.A. wenden nach **ISO 9001** zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme an, die in den jeweiligen Produktions- und Vertriebskontexten konsequent umgesetzt werden.

Alle Unternehmensprozesse im Zusammenhang mit der Planung, Herstellung und dem Vertrieb von Waren und Dienstleistungen unterliegen **formalisierten Verfahren** mit **Rückverfolgbarkeit der Arbeitsabläufe, Dokumentenkontrolle und Überprüfung der technischen Konformität**. Die Überwachungsaktivitäten erstrecken sich auf Lieferanten, eingehende Materialien, kritische Komponenten und Testphasen mit dem Ziel, die Einhaltung der gesetzlichen, vertraglichen und vom Markt erwarteten Anforderungen zu gewährleisten. Die Produktqualität wird außerdem durch Labortests, regelmäßige interne Audits und die Aufrechterhaltung von CE-Zertifizierungen und branchenspezifischen technischen Spezifikationen sichergestellt.

Alle von den Unternehmen der Gruppe vertriebenen Produkte werden unter Einhaltung der **geltende Sicherheitsvorschriften** entwickelt, wobei besonderes Augenmerk auf hochtechnologische oder potenziell risikobehaftete Komponenten (z. B. Kühlsysteme, elektrische Teile, technische Flüssigkeiten) gelegt wird. Die Verfahren umfassen Prototypenprüfungen, Funktionstests und regelmäßige Aktualisierungen der Spezifikationen, auch auf der Grundlage des Feedbacks von professionellen Anwendern. Bei erheblichen Nichtkonformitäten werden strukturierte Audit-, Lösungs- und transparente Kommunikationsprozesse mit dem Kunden eingeleitet.



EN
IT
FR
DE
ES
–
2025

Guida Prodotti
Unione Europea
Nord America 60Hz
Sud America 60Hz
Internazionale 50Hz



Sicherheit, Transparenz und Support

Neben der Einhaltung der Leistungsparameter fördern die Unternehmen der Gruppe eine **sichere und zuverlässige Benutzererfahrung, die den Erwartungen der Endnutzer entspricht**. Zu diesem Zweck werden aktualisierte **technische Handbücher, umfassende Informationsetiketten, Installationshilfen und Fernsteuerungsfunktionen** für bestimmte Produktlinien zur Verfügung gestellt. Informationen zur Sicherheit bei der Verwendung, zum Recycling und zur Entsorgung sind in der technischen Dokumentation und in den digitalen Materialien enthalten, die entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aktualisiert werden. In Übereinstimmung mit den europäischen **WEEE**-Richtlinien wird außerdem die ordnungsgemäße Entsorgung der Produkte am Ende ihrer Lebensdauer empfohlen, auch durch Informationskampagnen und interne Schulungsinitiativen für das Verkaufspersonal.

Das System zur Verwaltung von **Kundendienstmeldungen** basiert auf digitalen Plattformen und Mehrkanal-Support (Telefon, E-Mail, Online-Tickets), die auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten verfügbar sind. Die Verfahren sehen die automatische Registrierung der Meldung, die Bearbeitung innerhalb von 24 Stunden und einen nachverfolgbaren Antwortprozess mit regelmäßigen Updates für den Kunden vor. Bei Bedarf werden Korrektur- oder Ersatzmaßnahmen und gegebenenfalls Änderungen an den internen Prozessen aktiviert.

Zur Vervollständigung der Qualitäts- und Kundendienstleistungen verfügt Aermec S.p.A. über ein strukturiertes Netz von **technischen Kundendienststellen (SAT)**, das aus über 70 autorisierten Zentren im gesamten Staatsgebiet besteht. Die SATs bieten Installateuren und Endnutzern direkte Unterstützung, sowohl in der Startphase als auch bei der ordentlichen und außerordentlichen Wartung der Anlagen. Die Techniker arbeiten nach standardisierten Protokollen und werden regelmäßig geschult, um die Übereinstimmung mit den Unternehmensstandards und die Rückverfolgbarkeit der Maßnahmen zu gewährleisten. Die direkte Betreuung in der Nachverkaufsphase stärkt das Vertrauen der Nutzer, beugt potenziellen Nichtkonformitäten vor und sammelt strategisches Feedback für die kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Der Schutz personenbezogener Daten ist eine vorrangige Aufgabe für die Unternehmen der Giordano Riello International Group S.p.A., die in Übereinstimmung mit der **Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) und den geltenden Datenschutzbestimmungen verwaltet wird**.

Die Verarbeitungstätigkeiten unterliegen internen Richtlinien und Informationsdokumenten, in denen Zweck, Rechtsgrundlagen, Aufbewahrungsfristen und Rechte der betroffenen Personen festgelegt sind.

Die Verarbeitung erfolgt mit geeigneten IT-Tools unter Anwendung technischer und organisatorischer Maßnahmen, die die Sicherheit, Vertraulichkeit und Korrektheit der verarbeiteten Daten gewährleisten sollen.

Alle beteiligten internen Personen werden über die Grundsätze des Datenschutzes informiert, und es werden spezifische Maßnahmen zum Schutz der Informationen vor unbefugtem Zugriff oder Missbrauch getroffen.

Die Datenschutzerklärung kann durch Scannen des QR-Codes eingesehen werden.



S4-5 – Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Das UNternehmen Sierra S.p.A., das sich seit jeher durch die Qualität seiner Produkte auf dem Markt auszeichnet, hat sich zum Ziel gesetzt, ab 2025 auch in Bezug auf die Servicequalität für seine Kunden Spitzenleistungen zu erzielen, wobei besonderes Augenmerk auf die **Pünktlichkeit und Schnelligkeit der Lieferungen** gelegt wird, Aspekte, die für B2B-Kunden sehr wichtig sind. Die Leistungssteigerung in diesem Bereich wird durch eine sorgfältigere Verwaltung der für die Produktionsplanung maßgeblichen Logik angestrebt, mit dem Ziel, dem Kunden bei der Auftragsbestätigung sichere und immer kürzere Vorlaufzeiten zu bieten. Um eine Verkürzung der Vorlaufzeiten zu erreichen, ist auch eine genauere Definition des Prozesses der Planung, Freigabe und Einführung neuer Produkte vorgesehen, mit dem Ziel, den Ablauf zu verbessern und Phasen mit geringerem Mehrwert zu eliminieren.

Fokus – Einbeziehung von SAT, Vertretern und Kunden

Im Rahmen der Maßnahmen zur Einbindung der Stakeholder wurde auch eine gezielte Einbeziehung von Akteuren der nachgelagerten Wertschöpfungskette wie Technischer Kundendienst (SAT), Vertriebsmitarbeiter und Kunden durchgeführt. Ziel war es, Informationen über den Bekanntheitsgrad im ESG-Bereich, bereits umgesetzte Praktiken und die wichtigsten wahrgenommenen Verbesserungsfähigen Bereiche zu sammeln.

Was SAT und Vertreter betrifft, spiegeln die Ergebnisse die strukturellen Merkmale dieser Kategorie wider: Es handelt sich meist um kleine, nicht produzierende Unternehmen wie technische oder kaufmännische Büros, die oft einzeln oder mit einer sehr geringen Anzahl von Mitarbeitern tätig sind. In diesem Umfeld ist die Einführung strukturierter Instrumente für das Nachhaltigkeitsmanagement (z. B. ESG-Bilanzen, Lieferantenaudits, Antikorruptionsrichtlinien) verständlicherweise begrenzt oder befindet sich noch in den Anfängen. Nur ein geringer Teil der Befragten gab an, über Umweltzertifizierungen oder Systeme zur Überwachung ihrer Lieferanten zu verfügen.

In Bezug auf die Kunden zeigen die Ergebnisse einen mittleren Entwicklungsstand: Über 40 % der Befragten gaben an, relevante Aspekte in ihrer Lieferkette zu überwachen, wie z. B. Sicherheitsbedingungen oder CO₂-Emissionen, während etwa ein Drittel bereits Umweltziele definiert oder mit der Überwachung ihrer Emissionen begonnen hat. 75 % verfügen über einen Ethikkodex, aber nur 34 % veröffentlichen nichtfinanzielle Dokumente wie Nachhaltigkeitsberichte, und weniger als die Hälfte dehnt ihre Standards formell auf die Wertschöpfungskette aus.

Die Liste IRO-2 kann durch Scannen des QR-Codes
eingesehen werden.





riellointernational.com

Giordano Riello International Group S.p.A. | Via Roma, 904/7 37040 – Bevilacqua (VR) Italien | St.-Nr und MwStNr:
03236070235